

NEC

MultiSync 24WMGX³

Bedienerhandbuch



Inhaltsverzeichnis

Wichtige Informationen	Deutsch-1
Registrierungsinformationen	Deutsch-1
Vorbereitung	Deutsch-3
Merkmale dieses Monitors	Deutsch-3
Zubehör	Deutsch-4
Die Teile und ihre Funktionen	Deutsch-5
Vorderseite	Deutsch-5
Rückseite	Deutsch-6
Fernbedienung	Deutsch-7
Umgang mit der Fernbedienung	Deutsch-8
Erste Schritte	Deutsch-9
Vorbereitung	Deutsch-9
Anschlussarten	Deutsch-10
Anschließen des Monitors	Deutsch-11
Einrichten	Deutsch-17
Ausführen der automatischen Einstellung (nur analoge PC-Verbindung)	Deutsch-17
Spiele und Wiedergabe von DVDs	Deutsch-19
Monitoreinstellungen (OSD-Funktionen)	Deutsch-20
Bedienung des OSD-Bildschirms	Deutsch-21
Optionen für OSD-Funktionen (für PC-Eingang)	Deutsch-23
Optionen für OSD-Funktionen (für HDMI- und Videoeingang)	Deutsch-30
Wann werden OSD-Funktionen benötigt?	Deutsch-33
Weitere Funktionen	Deutsch-34
Einsatzempfehlungen	Deutsch-35
Fehlerbehebung	Deutsch-37
Wenn sie auf Probleme stoßen... ..	Deutsch-37
Anhang	Deutsch-41
Anbauen eines Monitorarms	Deutsch-43
Begriffserläuterungen	Deutsch-45
Technische Daten	Deutsch-47
TCO'06	Deutsch-48
Informationen des Herstellers zu Recycling und Energieverbrauch	Deutsch-49

Wichtige Informationen



WARNUNG



SETZEN SIE DAS GERÄT WEDER REGEN NOCH FEUCHTIGKEIT AUS, DA ES ANDERNFALLS ZU FEUER ODER STROMSCHLÄGEN KOMMEN KANN. VERWENDEN SIE DEN NETZSTECKER DIESES GERÄTS KEINESFALLS MIT EINEM VERLÄNGERUNGSKABEL ODER EINER STECKDOSENLEISTE, WENN DIE STECKERSTIFTE NICHT VOLLSTÄNDIG EINGEFÜHRT WERDEN KÖNNEN.

ÖFFNEN SIE DAS GEHÄUSE NICHT, DA SICH IM INNEREN KOMPONENTEN BEFINDEN, DIE UNTER HOCHSPANNUNG STEHEN. LASSEN SIE WARTUNGSARBEITEN VON QUALIFIZIERTEN WARTUNGSTECHNIKERN DURCHFÜHREN.



VORSICHT:

VORSICHT



ZIEHEN SIE DAS NETZKABEL AUS DER STECKDOSE, UM STROMSCHLÄGE ZU VERHINDERN. ERST NACH DEM TRENNEN DES GERÄTS VOM STROMNETZ IST GEWÄHRLEISTET, DASS AN KEINER GERÄTEKOMPONENTE SPANNUNG ANLIEGT. IM INNEREN BEFINDEN SICH KEINE VOM BENUTZER ZU WARTENDEN KOMPONENTEN. LASSEN SIE WARTUNGSARBEITEN VON QUALIFIZIERTEN WARTUNGSTECHNIKERN DURCHFÜHREN.



Dieses Symbol weist den Benutzer auf nicht isolierte spannungsführende Komponenten im Gerät hin, die Stromschläge verursachen können. Aus diesem Grund dürfen Sie keinesfalls Kontakt mit einer Komponente im Geräteinneren herstellen.



Dieses Symbol weist den Benutzer auf wichtige Informationen zu Betrieb und Pflege dieses Geräts hin. Die Informationen sollten sorgfältig gelesen werden, um Probleme zu vermeiden.

VORSICHT: Bitte verwenden Sie das mit diesem Monitor gelieferte Netzkabel gemäß der folgenden Tabelle. Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung, wenn der Monitor ohne Netzkabel geliefert wurde. In allen anderen Fällen ist ein für die Netzspannung geeignetes und zugelassenes Netzkabel zu verwenden, dass den Sicherheitsstandards des betreffenden Landes entspricht.

Steckertyp	Nordamerika	Europäisch (Kontinent)	Großbritannien	Chinesisch	Japanisch
Steckerform					
Region	USA/Kanada	EU (außer GB)	Großbritannien	China	Japan
Spannung	120*	230	230	220	100

*Verwenden Sie ein Netzkabel, das dem Spannungswert der Netzsteckdose entspricht, wenn Sie für den MultiSync 24WMGX³-Monitor das 125-240-V-Wechselstromnetzteil verwenden.

HINWEIS: Für dieses Produkt werden Kundendienstleistungen nur in dem Land angeboten, in dem Sie es gekauft haben.

Registrierungsinformationen

Erklärung

Erklärung des Herstellers

Wir bestätigen hiermit, dass der MultiSync-Farbmonitor 24WMGX³ (L248HU) folgenden Richtlinien entspricht:

EG-Direktive 2006/95/EG:
– EN 60950-1

EG-Direktive 2004/108/EG:
– EN 55022
– EN 61000-3-2
– EN 61000-3-3
– EN 55024

und mit folgendem Siegel gekennzeichnet ist:



NEC Display Solutions, Ltd.
4-13-23, Shibaura,
Minato-Ku
Tokyo 108-0023, Japan

Konformitätserklärung - Canadian Department of Communications

DOC: Dieses digitale Gerät der Klasse B erfüllt alle Anforderungen der kanadischen Richtlinien zu funktstörenden Geräten.
C-UL: Trägt die Kennzeichnung C-UL und erfüllt die kanadischen Sicherheitsrichtlinien nach CAN/CSA C22.2 Nr. 60950-1.

FCC-Hinweis

- Verwenden Sie die angebrachten bzw. angegebenen Kabel mit dem Farbmonitor MultiSync 24WMGX³ (L248HU), um Störungen des Rundfunk- bzw. Fernsehempfangs zu vermeiden.
 - Bitte verwenden Sie das mitgelieferte oder ein gleichwertiges Netzkabel, damit die FCC-Konformität gewährleistet ist.
 - Bitte verwenden Sie das mitgelieferte abgeschirmte Videosignalkabel, Mini-D-SUB 15-polig auf Mini-D-SUB 15-polig.
- Dieses Gerät wurde getestet und hält die Grenzwerte für digitale Geräte der Klasse B gemäß Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien ein. Diese Grenzen gewährleisten bei der Installation in Wohngebieten einen ausreichenden Schutz vor Störungen. Dieses Gerät kann Energie im HF-Bereich erzeugen, verwenden und abstrahlen. Wird es nicht nach Maßgabe der Bedienungsanleitung installiert, kann es zu Störungen der Kommunikation im HF-Bereich kommen. Es ist jedoch nicht garantiert, dass unter keinen Bedingungen Störungen auftreten. Treten bei Verwendung dieses Geräts Störungen des Rundfunk- oder Fernsehempfangs auf (dies ist durch Aus- und Einschalten des Geräts festzustellen), empfehlen wir eine Beseitigung der Störung durch die folgenden Maßnahmen:
 - Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder stellen Sie sie andernorts auf.
 - Vergrößern Sie den Abstand zwischen diesem Gerät und dem Empfänger.
 - Schließen Sie das Gerät an einen anderen Stromkreis als den Empfänger an.
 - Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung oder fragen Sie einen erfahrenen Rundfunk-/Fernsehtechniker um Rat.

Der Benutzer sollte sich gegebenenfalls mit seinem Händler oder einem erfahrenen Rundfunk-/Fernsehtechniker in Verbindung setzen, um weitere Möglichkeiten zu erfragen. Nützliche Hinweise enthält auch die folgende Broschüre der Federal Communications Commission: „How to Identify and Resolve Radio-TV Interference Problems“. Diese Broschüre können Sie unter der Bestellnummer 004-000-00345-4 vom U.S. Government Printing Office, Washington, D.C., 20402, anfordern.

Konformitätserklärung

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien. Beim Betrieb müssen die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sein. (1) Das Gerät darf keine unerwünschten Störgrößen aussenden. (2) Das Gerät muss empfangene Störgrößen aufnehmen können, auch wenn diese Funktionsstörungen verursachen.

Verantwortlich in den USA:	NEC Display Solutions of America, Inc.
Adresse:	500 Park Boulevard, Suite 1100
	Itasca, Illinois 60143
Telefon:	(630) 467-3000

Produkttyp:	Computermonitor
Geräteklassifizierung:	Peripheriegerät der Klasse B
Modell:	MultiSync 24WMGX ³ (L248HU)



Wir erklären hiermit, dass das oben angegebene Gerät den technischen Standards der FCC-Richtlinien entspricht.

Windows ist eine eingetragene Marke der Microsoft Corporation. NEC ist eine eingetragene Marke der NEC Corporation. ENERGY STAR ist eine eingetragene Marke in den USA. OmniColor ist eine eingetragene Marke der NEC Display Solutions Europe GmbH in den Ländern der EU und der Schweiz. ErgoDesign ist eine eingetragene Marke der NEC Display Solutions, Ltd. in Österreich, Benelux, Dänemark, Frankreich, Deutschland, Italien, Norwegen, Spanien, Schweden und Großbritannien. NaViSet ist eine Marke der NEC Display Solutions Europe GmbH in den Ländern der EU und der Schweiz. MultiSync ist eine eingetragene Marke der NEC Display Solutions, Ltd. in Großbritannien, Italien, Österreich, den Niederlanden, der Schweiz, Schweden, Spanien, Dänemark, Deutschland, Norwegen und Finnland. Alle anderen Marken, Namen und Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer. NEC Display Solutions of America, Inc. hat als ENERGY STAR®-Partner festgestellt, dass dieses Gerät die ENERGY STAR-Richtlinien für Energieeffizienz erfüllt. Das ENERGY STAR-Emblem stellt keine EPA-Anerkennung eines Produkts oder einer Dienstleistung dar.



HDMI, das HDMI-Logo und High-Definition Multimedia Interface sind Markenzeichen oder eingetragene Markenzeichen von HDMI Licensing LLC.

Merkmale dieses Monitors

Klarere Darstellung von Filmszenen mit geringer Ausleuchtung und mehr Details bei digitalen Kamerabildern

- **Dynamic Visual Mode (DV-Modus):** Seiten 5, 7, 23 und 30

Der Dynamic Visual Mode (DV-Modus) führt zu einer optimalen Bildqualität bei unterschiedlichen Inhaltstypen wie Filmen, Spielen, Fotografien und Dokumenten. Für den PC- oder HDMI-Eingang stehen acht Modi, für den Videoeingang fünf Modi zur Verfügung.

Klarere und Schärfere Darstellung von Filmen

- **Motion Picture Mode (MP-Modus):** Seiten 5, 7, 23 und 30

Bilder bei schnellen Szenenwechseln in Computerspielen und Filmen werden klarer und weniger unscharf angezeigt - dank der neuen Steuerelektronik für die Filmoptimierung, die drei Technologien optimal miteinander kombiniert: Black Screen Insertion, Backlight Scanning und Pixel Overdrive. Je nach Bewegungsgeschwindigkeit des Films stehen vier MP-Modi zur Verfügung.

Größerer Genuss bei weniger Augenbelastung

- **Intelligent Visual Mode (IV-Modus):** Seiten 24 und 30

Mit dem IV-Modus reduzieren Sie die Augenbelastung durch eine automatische Einstellung der Bildschirmhelligkeit.

Hierfür wird auf ergonomische Erkenntnisse zurückgegriffen, wie z. B. Helligkeitswahrnehmung je nach Alter des Benutzers und die durchschnittliche Helligkeit des momentan angezeigten Bilds.

Für jüngere Altersgruppen wird im Allgemeinen eine niedrigere Helligkeit eingestellt, da die Augen in dieser Altersgruppe empfindlicher auf Licht reagieren.

Realistische Audiowiedergabe durch Analyse und Korrektur des Audiosignals

- **DIATONE® Linear Phase Circuit**

Der neu eingeführte DIATONE® Linear Phase Circuit analysiert die Intensität und Übertragungsgeschwindigkeit jeder Frequenz eines Lautsprechers. Die aus den analysierten Daten gewonnenen Merkmale der Frequenzkorrektur werden anschließend zum Erzeugen eines klaren und reichhaltigen Klangs verwendet.

Auf einem einzelnen Monitor zwischen mehreren Computern wechseln

- **Dual-Eingang:** Seite 11

Sie können zwei Computer an den Monitor anschließen und zwischen der Ausgabe beider Computer wechseln.

Wenn außerdem die HDMI-Eingänge verwendet werden, können Sie maximal vier Computer an den Monitor anschließen.

Steuerung von Helligkeit und Farben

- **Funktionen des OSD-Menüs:** Seite 20

Mit dem OSD-Menü (On Screen Display) können Sie die Bildschirmhelligkeit, Bildposition, Größe und die Farben auf dem Bildschirm steuern.

Auf diesem Bildschirm können Sie auch Merkmale des OSD-Menüs selbst einstellen (OSD autom. aus, OSD-Sperre usw.).

Anpassen des Monitorwinkels und der Höhe

- **Einstellung des Monitorfußes:** Seite 16

Der Monitor ist mit einem speziell entwickelten Fuß ausgestattet. Die Höhe des Fußes kann in einem Bereich von 60 mm geändert werden (bei 0° Neigung). Der Neigungswinkel des Fußes kann in vier Richtungen geändert werden: nach oben, nach unten, nach rechts und nach links.

Steuerung der LED-Helligkeit

- **Funktion zur LED-Helligkeitseinstellung:** Seiten 28 und 33

Die Helligkeit der LED kann reduziert werden, um Ablenkungen bei der Wiedergabe schwach ausgeleuchteter Filmszenen und beim Betrieb mehrerer Monitore zu verringern.

Wiedergabe eines Videos, während Sie am Computer arbeiten

- **Bild-im-Bild-Funktion (BiB):** Seiten 27 und 33

Bei der Bild-im-Bild-Funktion (BiB) wird im Hauptbild ein kleineres Sekundärbild eingeblendet. Auf diese Weise können Sie ein Videofenster innerhalb eines Computerbilds anzeigen und umgekehrt. (In einigen Kombinationen steht die BiB-Funktion möglicherweise nicht zur Verfügung.)

HINWEIS: Ein LCD-Monitor wird unter Verwendung von Hochpräzisionstechnologie hergestellt. Einige LCD-Bildschirme weisen u. U. einige wenige permanent leuchtende oder ausgeschaltete Punkte auf. Dies trifft auf alle LCD-Monitore und nicht nur auf NEC-Monitore zu.

Die effektive Punktrate* dieses Monitors liegt bei 99,9995% oder höher.

* Die effektive Punktrate bezieht sich auf den Prozentsatz von Bildschirmpunkten relativ zur Gesamtmenge aller Arbeitspunkte eines bestimmten Monitors, deren korrekte Funktion von NEC Display Solutions garantiert wird. Gemäß ISO 13406-2 wird ein Bildelement als Pixel bezeichnet, ein Punkt dagegen als Unterpixel. Ein Pixel besteht aus drei Unterpixeln, die jeweils rot, blau oder grün leuchten. Die Unterpixel liefern die Farbe und Abtönung der entsprechenden Pixel. Anders gesagt: Unter einem Unterpixel ist eine Komponente zwischen Pixeln zu verstehen, die unabhängig funktioniert.

Dieser Monitor zeigt Bilder an, die aus Signalen von einem PC-, HDMI- oder Videoeingang erzeugt wurden. Weitere Angaben zu Anschlussmöglichkeiten finden Sie unter „Anschlussarten“ auf Seite 10.

PC-Eingang

Anschlussart	Computertyp	Ausgang vom Computer	Autom. Anzeigesteuerung
Digitale Verbindung	 Windows* ¹  Macintosh* ²	DVI-D- oder DVI-I-Anschluss	Nicht erforderlich (Plug&Play)
Analoge Verbindung	 Windows* ¹  Macintosh* ²	15-poliger Mini-D-Sub-Anschluss, 15-poliger Mini-D-Sub-Anschluss, DVI-I-Anschluss* ³ oder 15-poliger D-Sub-Anschluss	Erforderlich (Seite 17)
Dual-Eingang	 Windows* ¹  Macintosh* ²	Simultane Verwendung von digitaler und analoger Ausgabe	Erforderlich (nur für analoge Verbindung)

*1 Installieren Sie den angegebenen Treiber, wenn Sie Windows verwenden.

*2 Die Ausgangsstecker des Macintosh können je nach Modell variieren. Bei einigen Modellen ist möglicherweise ein separat erhältlicher Adapter erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter „Anschlussarten“ auf Seite 10.

*3 Für die analoge Verbindung an einem DVI-I-Anschluss benötigen Sie einen separat erhältlichen Adapter. Weitere Informationen finden Sie unter „Anschlussarten“ auf Seite 10.

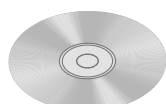
HDMI- und Videoeingang

Ausgangssignal vom Bildverarbeitungsgerät	Typ des Bildverarbeitungsgeräts	Videoeingangstyp	Audioeingangstyp
Component-Video-Ausgang (Y/Pb/Pr)	Digitaltuner, DVD-Player usw.	Y/Pb/Pr-Eingang (VIDEO1)	Video-/Audioeingang (VIDEO1)
S-Video-Ausgang	Videogerät, Spielekonsole usw.	S-Video-Eingang (VIDEO2)	Video-/Audioeingang (VIDEO2)
Composite-Video-Ausgang	Videogerät, Spielekonsole usw.	Videoeingang (VIDEO2)	Video-/Audioeingang (VIDEO2)
HDMI-Videoausgang	Spielekonsole, DVD-Player usw.	HDMI-Videoeingang (HDMI1 und HDMI2)	HDMI-Audioeingang (HDMI1 und HDMI2) * wird gemeinsam mit den HDMI-Videoeingangsbuchsen genutzt

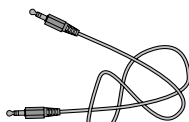
Zubehör

Das folgende Zubehör ist im Lieferumfang enthalten (wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn etwas fehlt oder beschädigt ist):

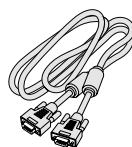
- Bedienungsanleitung
- Netzkabel
- Rückseitige Abdeckung
- Audiokabel
- HDMI-Kabel
- Signalkabel Mini-D-Sub, 15-polig, auf Mini-D-Sub, 15-polig (für analoge Verbindung)
- Signalkabel DVI-D auf DVI-D (für digitale Verbindung)
- Fernbedienung mit zwei AAA-Batterien
- Installationshandbuch



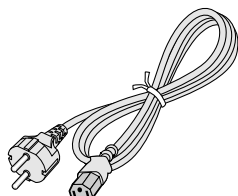
CD-ROM



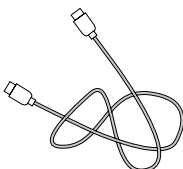
Audiokabel



Signalkabel Mini-D-Sub, 15-polig, auf Mini-D-Sub, 15-polig (für analoge Verbindung)



Netzkabel



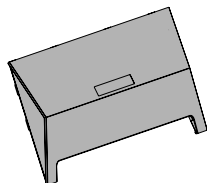
HDMI-Kabel



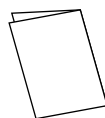
Signalkabel DVI-D auf DVI-D (für digitale Verbindung)



Fernbedienung mit zwei AAA-Batterien



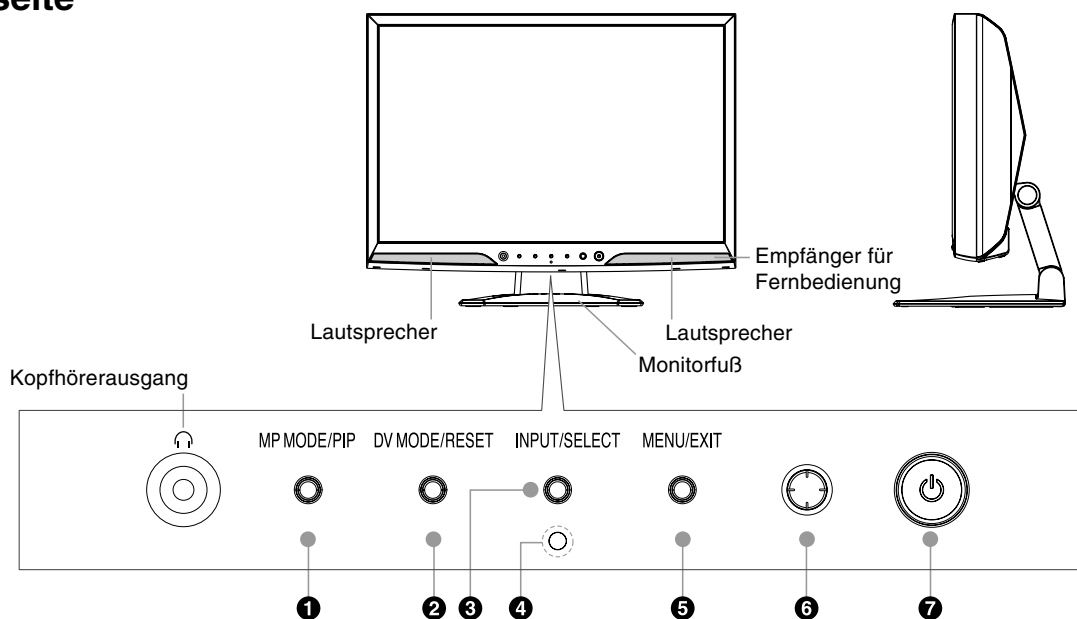
Rückseitige Abdeckung



Installationshandbuch

Die Teile und ihre Funktionen

Vorderseite



1 Taste MP MODE/PIP (MP-Modus/BiB)

Wenn das BiB-Sekundärbild nicht angezeigt wird

(Direktzugriffsfunktion): Drücken Sie die Taste, um die MP-Modi zu durchlaufen. (Vier Stufen) (Seite 23 und 30) [AUS], [STUFE 1], [STUFE 2] und [STUFE 3].

Halten Sie die Taste gedrückt, um die BiB-Funktion einzuschalten.

Wenn das BiB-Sekundärbild angezeigt wird: Durch Drücken der Taste wechseln Sie zwischen Hauptbild und Sekundärbild.

Halten Sie die Taste gedrückt, um die BiB-Funktion auszuschalten.

2 Taste DV MODE/RESET (DV-Modus/Zurücksetzen)

Wenn der OSD-Bildschirm nicht angezeigt wird

(Direktzugriffsfunktion): Mit dieser Taste durchlaufen Sie die DV-Modi (Seite 23 und 30).

- Bei ausgewähltem PC- oder HDMI-Eingang (acht Modi): [STANDARD1], [STANDARD2], [TEXT], [sRGB], [FOTO], [SPIEL1], [SPIEL2] und [FILM].
- Bei ausgewähltem Videoeingang (fünf Modi): [STANDARD1], [STANDARD2], [SPIEL1], [SPIEL2] und [FILM].

Der aktuelle Status wird rechts oben im Bildschirm angezeigt.

Wenn der OSD-Bildschirm angezeigt wird: Zeigt den entsprechenden Bildschirm ZURÜCKSETZEN für die aktuell dargestellten Bedienelemente an.

3 Taste INPUT/SELECT (EINGANG/AUSWAHL)

Wenn der OSD-Bildschirm nicht angezeigt wird

(Direktzugriffsfunktion): Mit dieser Taste durchlaufen Sie die möglichen Eingangssignale. [D-SUB], [DVI-D], [HDMI1], [HDMI2], [VIDEO1] und [VIDEO2]. Halten Sie die Taste gedrückt, um den Bildschirm zur Audioeingangsauswahl anzuzeigen.

Wenn der OSD-Bildschirm angezeigt wird: Mit dieser Taste wird die Option angegeben, für die eine Einstellung vorgenommen werden soll.

4 Taste MENU/EXIT (MENÜ/BEENDEN)

Schließt oder öffnet den OSD-Bildschirm. Wenn der OSD-Bildschirm geöffnet ist, kehren Sie mit dieser Taste zum vorherigen Bildschirm zurück.

5 Helligkeitssensor

Dieser Sensor erkennt die Raumhelligkeit. Der Sensor wird aktiviert, wenn die Option „Helligkeitssensor“ aktiviert wird (Seite 24 und 30). Verwenden Sie die Option „Helligkeitssensor“ nicht, wenn das Gerät im Schatten bzw. abgedunkelten Bereichen aufgestellt ist.

6 Steuerkreuz (⌂)

Wenn der OSD-Bildschirm nicht angezeigt wird

(Direktzugriffsfunktion): Mit der oberen und unteren Taste des Steuerkreuzes legen Sie die Lautstärke fest.

Mit der rechten und linken Taste des Steuerkreuzes legen Sie die Helligkeit fest.

Mit der mittleren Taste des Steuerkreuzes schalten Sie den Ton stumm oder heben die Stummschaltung auf.

Wenn der OSD-Bildschirm angezeigt wird: Mit der oberen, unteren, linken, rechten und mittleren Taste des Steuerkreuzes steuern Sie den OSD-Bildschirm.

Wenn das BiB-Sekundärbild angezeigt wird

(Direktzugriffsfunktion): Mit der linken und rechten Taste durchlaufen Sie die möglichen Eingangssignale für das BiB-Sekundärbild. Je nach Eingangssignalkombination (Seite 27) ist das Durchlaufen u. U. nicht möglich.

7 Netzschalter

Dieser Netzschalter funktioniert nur, wenn der Hauptnetzschalter eingeschaltet ist.

Im Standby: Drücken Sie die Taste, um den Monitor einzuschalten. Die LED leuchtet dann blau.

In Betrieb: Drücken Sie die Taste, um den Monitor auszuschalten. Die blaue LED erlischt.

Tipp: Vermeiden Sie es, den Monitor kurz hintereinander ein- und wieder auszuschalten. Dies könnte den Monitor beschädigen.

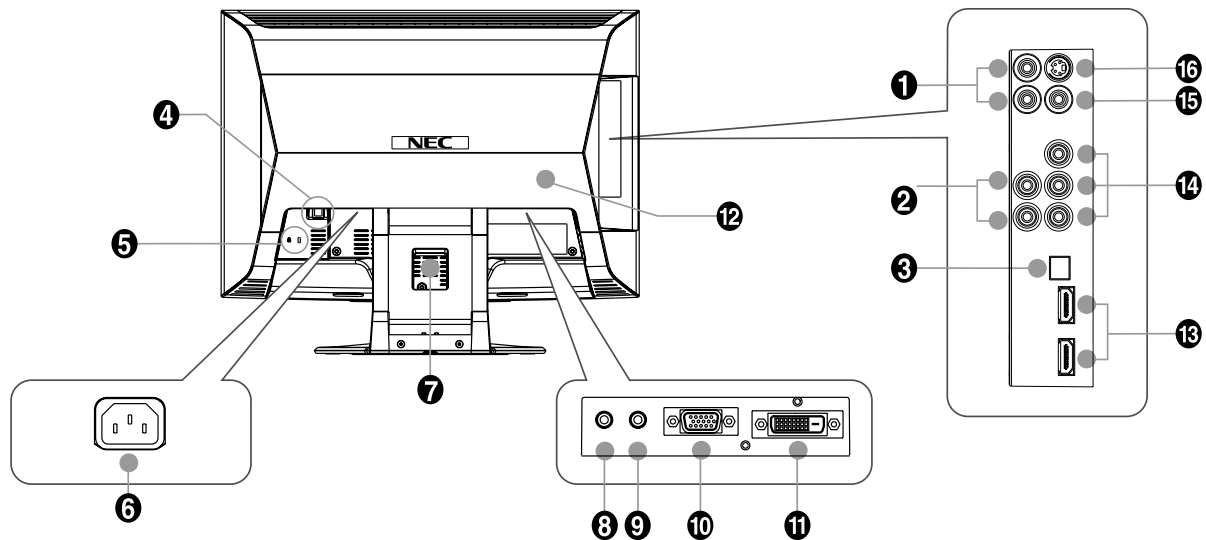
LED: Die LED leuchtet blau, wenn der Monitor eingeschaltet ist. Die blaue LED blinkt, solange der Energiesparmodus verwendet wird (Seite 34).

Wenn die LED auch nach Einschalten des Monitors nicht aufleuchtet, überprüfen Sie, ob die LED-Helligkeit zu niedrig eingestellt ist. Verwenden Sie hierfür die Funktion zur LED-Helligkeitseinstellung (Seite 28).

HINWEIS: Ausführliche Informationen zu Tastenfunktionen im OSD-Bildschirm finden Sie unter „Bedienung des OSD-Bildschirms“ auf Seite 21 und „Funktionen der Tasten auf der Vorderseite“ auf Seite 41.
Wenn eine Taste gemäß Anweisungen „gedrückt gehalten“ werden soll, bezieht sich das auf eine Dauer von ca. drei Sekunden.

Vorsicht: Eine übermäßige Kraftanwendung beim Betätigen des Steuerkreuzes kann zu Beschädigungen des Bauteils führen.

Rückseite



1 Video-/Audioeingang (VIDEO2)

Schließen Sie an diesem Eingang ein handelsübliches Audiokabel vom Ausgang eines Bildverarbeitungsgeräts an.

2 Video-/Audioeingang (VIDEO1)

Schließen Sie an diesem Eingang ein handelsübliches Audiokabel vom Component-Video-Ausgang (D-Terminal) eines Bildverarbeitungsgeräts an.

3 Optischer digitaler Audioausgang

Ausgang für das optische digitale Audiosignal. Schließen Sie an diesem Ausgang ein Kabel für einen Audioverstärker an. An dieser Buchse liegen nur HDMI1- und HDMI2-Audiosignale an. Verwenden Sie den analogen Audioausgang, wenn Sie andere Typen von Audiosignalen benötigen.

4 Hauptnetzschalter

I: Ein
O: Aus
Bei Lieferung des Monitors befindet sich der Hauptnetzschalter in der Position EIN.

5 Öffnung für Diebstahlsicherung

Hier können Sie eine Diebstahlsicherung (Kensington-Schloss) einstecken.

6 Netzeingang

Schließen Sie das Netzkabel an diesen Eingang an.

7 Hohlraum für Kabel

Hier können nicht benötigte Kabellängen verborgen werden.

8 Analoger Audioausgang

Ausgang für das auf dem Monitor festgelegte Audiosignal. Schließen Sie an diesem Ausgang ein Kabel für einen Audioverstärker an. Kann Audiosignale für PC, HDMI und Video übertragen.

9 PC-Audioeingang

Schließen Sie an diesen Eingang ein handelsübliches Audiokabel vom Ausgang eines Computers an.

10 Signaleingang (D-Sub)

Schließen Sie ein 15-poliges Mini-D-Sub-Kabel an.

11 Signaleingang (DVD-D)

Schließen Sie ein DVI-D-Kabel an.

12 Rückseitige Abdeckung

Deckt die Buchsen ab und sorgt für Ordnung.

13 HDMI-Eingang (HDMI1 und HDMI2)

Schließen Sie an diesem Eingang ein HDMI-Kabel von einem Bildverarbeitungsgerät mit einem HDMI-Ausgang an. (Der obere Anschluss ist Nr. 1, der untere Nr. 2).

14 Component-Eingang (VIDEO1)

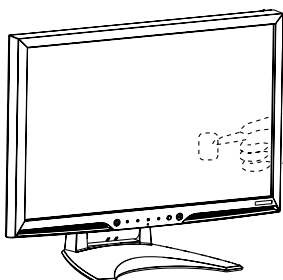
Schließen Sie an diesem Eingang ein handelsübliches Audiokabel von einem Bildverarbeitungsgerät mit einem Component-Video-Ausgang (Y/Pb/Pr) an.

15 Videoeingang (VIDEO2)

Schließen Sie an diesen Eingang ein handelsübliches Videokabel vom Ausgang eines Bildverarbeitungsgeräts an. (Der S-Video-Eingang hat Vorrang vor diesem Eingang.)

16 S-Video-Eingang (VIDEO2)

Schließen Sie an diesem Eingang ein handelsübliches S-Video-Kabel von einem Bildverarbeitungsgerät mit einem S-Video-Ausgang an.



Hauptnetzschalter

Der Hauptnetzschalter befindet sich an der Rückseite des Monitors auf der rechten Seite (wenn Sie den Monitor von vorne betrachten). Bei Lieferung des Monitors befindet sich der Hauptnetzschalter in der Position EIN. Schalten Sie den Hauptnetzschalter auf AUS, wenn der Monitor über längere Zeit nicht verwendet wird.

Fernbedienung

1 Taste POWER (EIN)

Schaltet den Monitor ein und aus.

2 Taste VIDEO INPUT (VIDEoeINGANG)

[D-SUB], [DVI-D], [HDMI1], [HDMI2], [VIDEO1] und [VIDEO2]. Wechselt zwischen den Videoeingängen.

3 Taste SCREEN SIZE (BILDGRÖSSE)

Ändert die Bildgröße (vier Stufen) (Seite 25 und 30): [VOLLBILD], [SEITENVERHÄLTNIS], [ECHTGRÖSSE] und [2X-ZOOM].

4 Taste THROUGH MODE (DURCHSCHALTMODUS)

Aktiviert oder deaktiviert den Durchschaltmodus (Seite 24 und 30).

5 Taste MENU/EXIT (MENÜ/BEENDEN)

Schließt oder öffnet den OSD-Bildschirm. Wenn der OSD-Bildschirm geöffnet ist, kehren Sie mit dieser Taste zum vorherigen Bildschirm zurück.

6 Taste DV MODE (DV-Modus)

Mit dieser Taste durchlaufen Sie die DV-Modi (Seite 23 und 30).

- Bei Auswahl des PC- oder HDMI-Eingangs (acht Modi): [STANDARD1], [STANDARD2], [TEXT], [sRGB], [FOTO], [SPIEL1], [SPIEL2] und [FILM].
- Bei Auswahl des Videoeingangs (fünf Modi): [STANDARD1], [STANDARD2], [SPIEL1], [SPIEL2] und [FILM].

Der aktuelle Status wird rechts oben im Bildschirm angezeigt.

7 Taste BRIGHTNESS (HELLIGKEIT)

Passt die Bildschirmhelligkeit an.

⤴: Heller
⤵: Dunkler

8 Taste SUB-SCREEN – ON/OFF (SEKUNDÄRBILD – EIN/AUS)

Aktiviert und deaktiviert das Sekundärbild der BiB-Funktion. Bei aktiviertem Durchschaltmodus wird kein Sekundärbild angezeigt.

9 Taste SUB-SCREEN – VIDEO INPUT (SEKUNDÄRBILD – VIDEoeINGANG) (nur bei angezeigtem Sekundärbild verfügbar)

Wechselt zwischen den Videosignalen, die im Sekundärbild wiedergegeben werden.

10 Taste SUB-SCREEN – TOGGLE (SEKUNDÄRBILD – UMSCHALTEN) (nur bei angezeigtem Sekundärbild verfügbar)

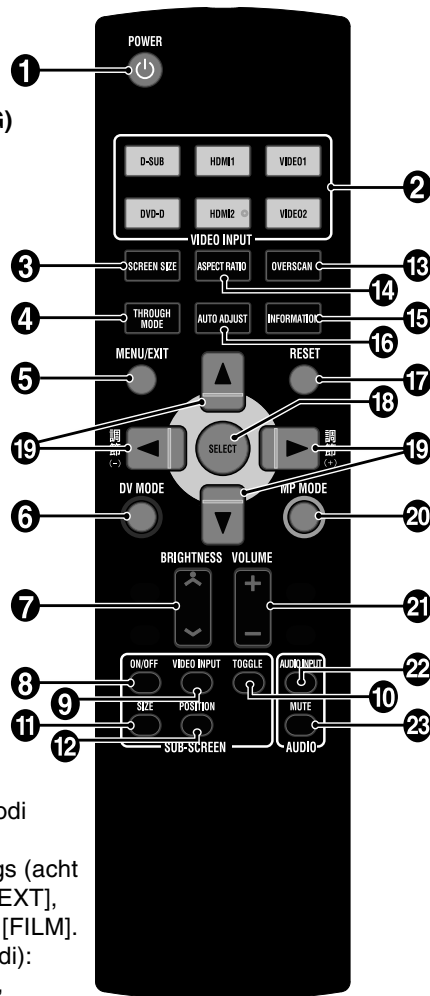
Schaltet zwischen dem aktuell angezeigten Hauptbild und dem Sekundärbild um.

11 Taste SUB-SCREEN – SIZE (SEKUNDÄRBILD – GRÖSSE)

Ändert die Größe des Sekundärbilds (drei Größen). Klein, Mittel oder Groß.

12 Taste SUB-SCREEN (SEKUNDÄRBILD) – POSITION

Legt die Position des Sekundärbilds fest. Drücken Sie zuerst diese Taste, und verwenden Sie die Tasten des Steuerkreuzes (⬆ ⬇ ⬇ ⬆), um die Position des Sekundärbilds festzulegen.



13 Taste OVERSCAN

Gibt das Overscan-Verhältnis (drei Stufen) (Seite 30 und 31) an: [VOLL (100%)], [98%] sowie [95%] oder [93%].

14 Taste ASPECT RATIO (SEITENVERHÄLTNIS)

Gibt das Seitenverhältnis des Bilds an, das für den Videoeingang (Seite 31) geeignet ist.

- Bei Auswahl des SD-Eingangs (fünf Modi): [AUTO], [4:3], [16:9], [16:9-MODUS] und [AUS].
- Bei Auswahl des HD-Eingangs (drei Modi): [16:9], [RANDSCHNITT] und [16:9-MODUS].

15 Taste INFORMATION (Informationen)

Zeigt Informationen zum gegenwärtig Eingangssignal sowie [MODELL] und [SERIENNUMMER] des Monitors an.

16 Taste AUTO ADJUST (AUTOM. EINSTELLUNG) (nur für analogen PC-Eingang verfügbar)

Passt die Bildschirmposition (links, rechts, oben und unten), die Bildbreite und die Phase automatisch an.

17 Taste RESET (ZURÜCKSETZEN)

Bei angezeigtem OSD-Bildschirm. Zeigt den entsprechenden Bildschirm ZURÜCKSETZEN für die momentan gezeigten Bedienelemente an.

18 Taste SELECT (AUSWAHL)

Wenn der OSD-Bildschirm angezeigt wird. Führt die Funktion des ausgewählten Bedienelements aus.

19 Tasten des Steuerkreuzes (⬆ ⬇ ⬇ ⬆)

Führen eine OSD-Funktion aus.

20 Taste MP MODE (MP-Modus)

Mit dieser Taste durchlaufen Sie die MP-Modi (vier Stufen) (Seite 23 und 30): [AUS], [STUFE1], [STUFE2] und [STUFE3]. Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn der DV-Modus [TEXT], [FOTO] oder [sRGB] eingestellt ist.

21 Taste VOLUME (LAUTSTÄRKE)

Regelt die Audiolautstärke.
+: Höher
-: Niedriger

22 Taste AUDIO – INPUT (AUDIO – EINGANG)

Schaltet den Audioeingang unabhängig vom momentan ausgewählten Videoeingang um.

23 Taste AUDIO – MUTE (AUDIO – STUMM)

Schaltet den Ton stumm. Wenn Sie erneut auf diese Taste oder auf die Taste VOLUME (LAUTSTÄRKE) drücken, wird die Stummschaltung aufgehoben.

Umgang mit der Fernbedienung

Grundlegende Bedienung

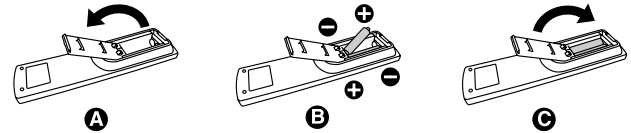
Richten Sie die Fernbedienung auf den Empfänger des Monitors, während dieser in Betrieb ist.

Vorsicht: Vorsicht beim Umgang mit der Fernbedienung:

- Die mit diesem Monitor gelieferte Fernbedienung kann nicht für ein Fernseh- oder Videogerät verwendet werden.
- Die Fernbedienung funktioniert auf eine Entfernung von bis zu drei Metern zum Monitor. Je nach Winkel der Fernbedienung zum Monitor können Funktionsstörungen auftreten oder der Monitor langsam reagieren. Sollte dies der Fall sein, verwenden Sie die Fernbedienung aus näherer Entfernung oder in einer Position direkter vor dem Monitor.
- Lassen Sie die Fernbedienung nicht fallen, und üben Sie keine übermäßige Kraft aus. Setzen Sie die Fernbedienung weder Flüssigkeiten noch einer feuchten Umgebung aus. Dadurch kann die Fernbedienung beschädigt werden.
- Setzen Sie die Fernbedienung keiner direkten Sonneneinstrahlung aus. Hitzeeinwirkung kann zu Verformungen der Fernbedienung führen.
- Wenn die Fernbedienung nicht funktioniert, sind die Batterien vermutlich leer. Ersetzen Sie sie durch neue Batterien.
- Vermeiden Sie Gegenstände zwischen der Fernbedienung und dem Empfänger am Monitor.

Austausch der Batterien

- Öffnen Sie die Abdeckung des Batteriegehäuses, indem Sie auf den Riegel der Abdeckung drücken.
- Richten Sie die Batterien entsprechend der Markierungen (+) und (–) im Gehäuse aus.
- Schließen Sie die Abdeckung.



- Vorsicht:**
- Ein falscher Umgang mit Batterien kann dazu führen, dass die Batterien auslaufen oder explodieren. Beachten Sie besonders folgende Punkte:
 - Die mitgelieferten Batterien sind nicht aufladbar. Versuchen Sie nicht, sie erneut aufzuladen.
 - Vergewissern Sie sich, dass die Batterien entsprechend der Markierungen (+) und (–) im Gehäuse ausgerichtet werden.
 - Vermeiden Sie es, unterschiedliche Batterietypen zu kombinieren, da sie unterschiedliche Merkmale aufweisen.
 - Verwenden Sie neue und gebrauchte Batterien nicht gleichzeitig. Dies verkürzt die Lebensdauer und kann zum Auslaufen der Batterien führen.
 - Entfernen Sie leere Batterien umgehend, um das Auslaufen der Batterien zu verhindern. Vermeiden Sie direkten Kontakt mit Batterieflüssigkeit, da dies zu Hautverletzungen führen kann. Wischen Sie eventuell ausgelaufene Flüssigkeit mit einem Tuch ab. Wenn Batterieflüssigkeit in direkten Kontakt mit der Haut gerät, waschen Sie die Flüssigkeit gründlich mit Wasser ab.

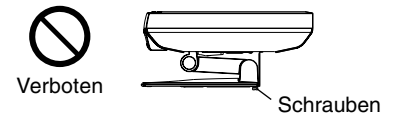
- HINWEIS:**
- Die mitgelieferten Batterien können je nach verstrichener Lagerdauer schnell verbraucht sein. Tauschen Sie sie rechtzeitig aus.
 - Wenn Sie wissen, dass Sie die Fernbedienung längere Zeit nicht benutzen werden, sollten Sie die Batterien aus dem Gehäuse herausnehmen und getrennt aufbewahren.

Erste Schritte

Vorbereitung

Vorsicht: Nachdem Sie den Monitor aus dem Karton genommen haben, legen Sie den Monitor mit der Vorderseite nach unten auf dem Boden ab.

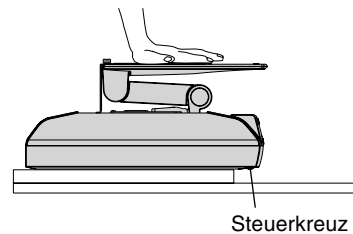
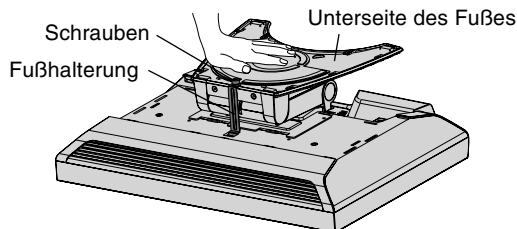
Legen Sie den Monitor nicht mit der Vorderseite nach oben ab, da die Schrauben im Fuß die Ablagefläche (z. B. den Tisch) beschädigen können.



1. Legen Sie ein weiches Tuch auf eine ebene und stabile Ablagefläche, und legen Sie den Monitor mit der Vorderseite nach unten darauf ab.

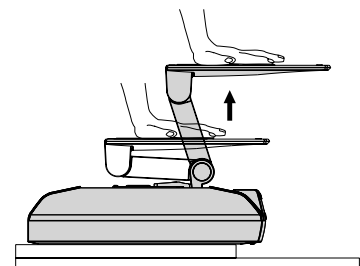
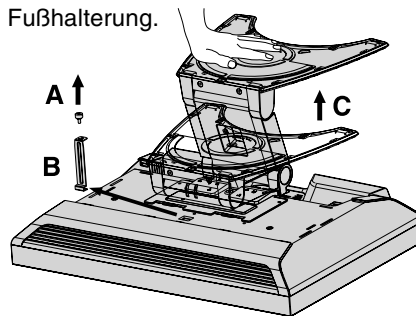
Decken Sie die Lüftungsschlitze NICHT durch Montagezubehör oder anderes Zubehör ab.

- TIPP:**
- Vermeiden Sie direkten Kontakt der Glasoberfläche und des Steuerkreuzes auf der Vorderseite mit dem Tisch oder dem Boden oder mit Gegenständen auf diesen Oberflächen. Bringen Sie den Monitor in eine stabile Position. Eine instabile Position kann zu Schäden am Monitor führen.
 - Um Kratzer an der glänzenden Gehäuseoberfläche zu vermeiden, sollten Sie die Schutzfolie der glänzenden Oberfläche erst entfernen, nachdem der Monitor aufrecht auf seinem Fuß steht.
 - Nachdem Sie den Monitor in aufrechter Position aufgestellt haben, entfernen* Sie den Schutzfilm vor Inbetriebnahme.
- * Wenn Sie es versäumen, den Schutzfilm zu entfernen, können Verfärbungen oder sonstige Schäden an der glänzenden Oberfläche auftreten.



2. Entfernen Sie die Schrauben und die Fußhalterung.

- A. Entfernen Sie die Schrauben.
- B. Entfernen Sie die Fußhalterung.
- C. Heben Sie den Fuß bis zum Anschlag.



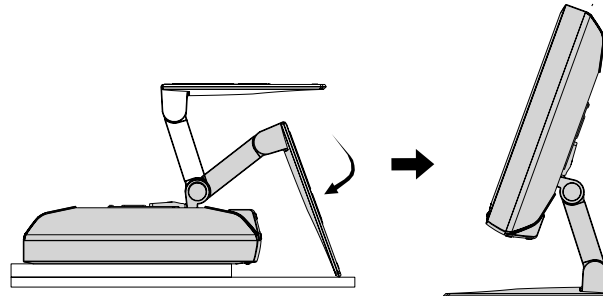
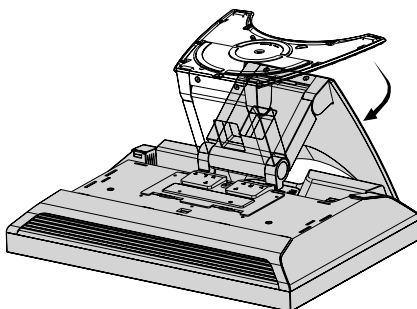
Vorsicht: • Halten Sie die Unterseite des Fußes während dieses Vorgangs.

Ansonsten könnte der Fuß versehentlich hochspringen und Verletzungen verursachen.

- Bewahren Sie die soeben entfernten Schrauben und die Fußhalterung auf, da Sie sie zum Einpacken zu einem späteren Zeitpunkt wieder benötigen.

3. Stellen Sie den Monitor auf.

- a. Neigen Sie den Fuß so, dass die Unterseite des Fußes über den Bereich des LCD-Bildschirms hinausragt.
- b. Greifen Sie das Gehäuse mit den Händen, und stellen Sie den Monitor aufrecht.



Vorsicht: Vermeiden Sie es, mit Ihren Fingernägeln Kratzer an der LCD-Bildschirmoberfläche zu hinterlassen.

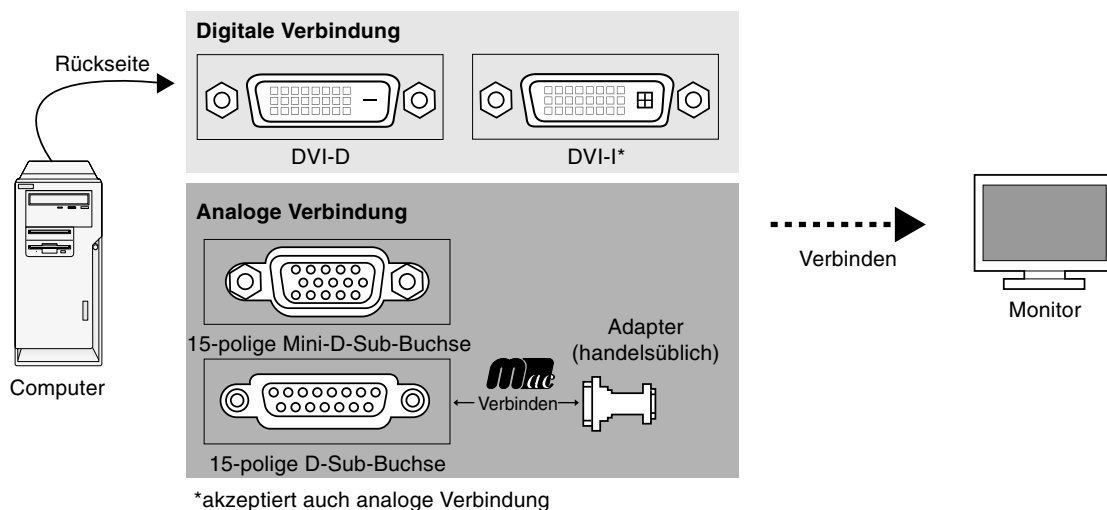
Anschlussarten

Der Signaleingang des Monitors akzeptiert sowohl analoge Signale (15-poliger Mini-D-Sub-Anschluss) als auch digitale Signale (DVI-D-Anschluss).

Außerdem können zwei Computer an den Monitor angeschlossen und gleichzeitig verwendet werden, indem Sie zwischen den Computerbildern wechseln.

Überprüfen Sie die Anschlussart des Computerausgangs, bevor Sie ein Kabel mit dem Monitoranschluss verbinden.

Verwenden Sie für jede Anschlussart das geeignete Kabel.



Buchsentypen und entsprechende Kabel

Buchsen am Computer \ Buchsen am Monitor	DVI-D (digital)	Mini-D-Sub, 15-polig (analog)
DVI-I (analog/digital)	Verbindung mit einem Kabel DVI-D auf DVI-D (digital)	Verbindung mit einem handelsüblichen Kabel DVI-A auf Mini-D-Sub, 15-polig (analog)
DVI-D (digital)	Verbindung mit einem Kabel DVI-D auf DVI-D	entfällt
Mini-D-Sub, 15-polig (analog) (3 Reihen)	entfällt	Verbindung mit einem Kabel Mini-D-Sub, 15-polig auf Mini-D-Sub, 15-polig
D-Sub, 15-polig (analog) (2 Reihen) 	entfällt	Verbindung mit einem Kabel Mini-D-Sub, 15-polig auf Mini-D-Sub, 15-polig (ein handelsüblicher Adapter ist erforderlich)

DVI-I: Eine DVI-Buchse, die mit digitalen und analogen Eingangssignalen funktioniert. Dies kann mithilfe eines Kabels ausgewählt werden, das entweder digitale oder analoge Daten überträgt.

DVI-D: Eine DVI-Buchse, die nur mit digitalen Eingangssignalen funktioniert.

DVI-A: Eine DVI-Buchse, die nur mit analogen Eingangssignalen funktioniert.

* Die Form der analogen RGB-Ausgangsbuchse beim Apple Macintosh variiert je nach Modell.

* Es ist nicht möglich, zwei Computer nur über die digitalen Eingänge mit dem Monitor zu verbinden.

* Der Monitor ist nicht mit DVI-A kompatibel.

Anschließen des Monitors

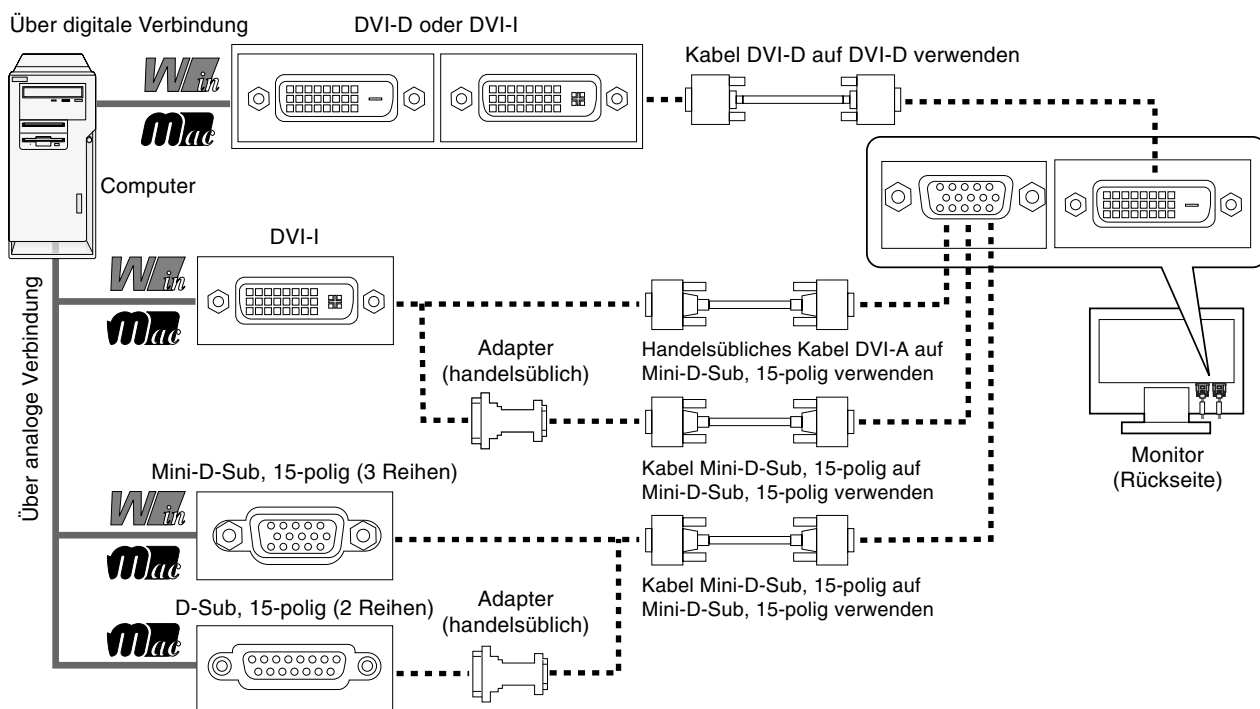
TIPP: Bevor Sie die Signalkabel anschließen, schalten Sie den Monitor, den Computer und die Peripheriegeräte aus.

HINWEIS: Die Kabel lassen sich leichter anschließen, wenn der Monitor nach oben geneigt ist.

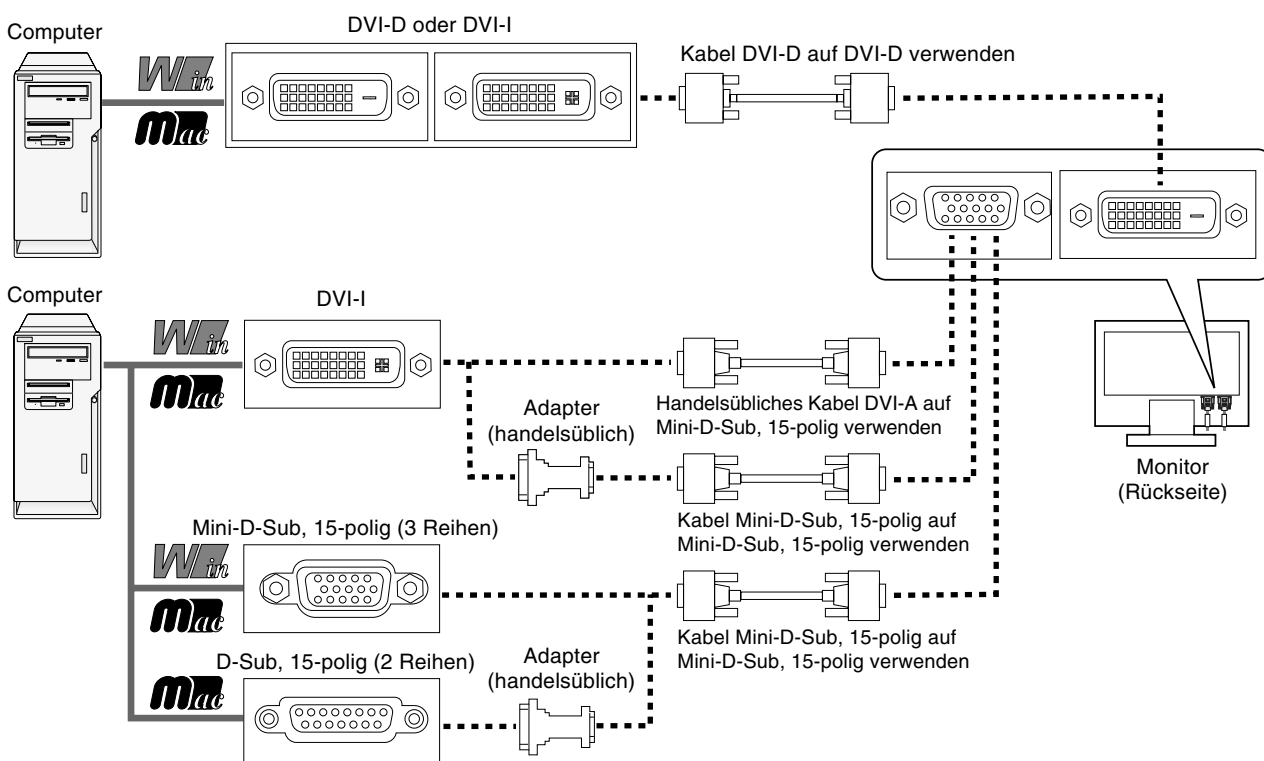
1. Anschließen der Signalkabel.

Fixieren Sie die Signalkabel und Adapter mithilfe der integrierten Schrauben, nachdem Sie sie in die entsprechenden Buchsen eingesteckt haben.

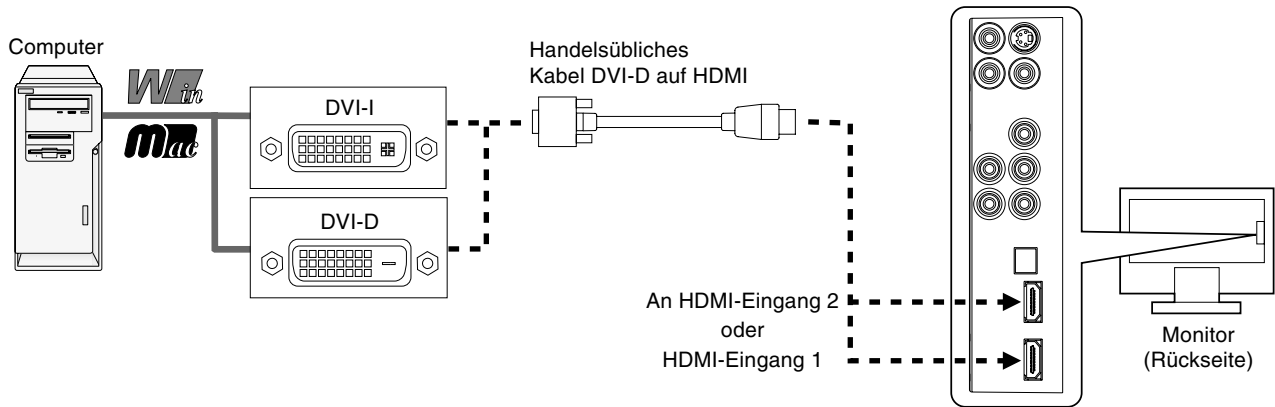
Anschließen eines Computers.



Anschließen zweier Computer (Dual-Eingang).



Anschließen eines Computers an den HDMI-Eingang



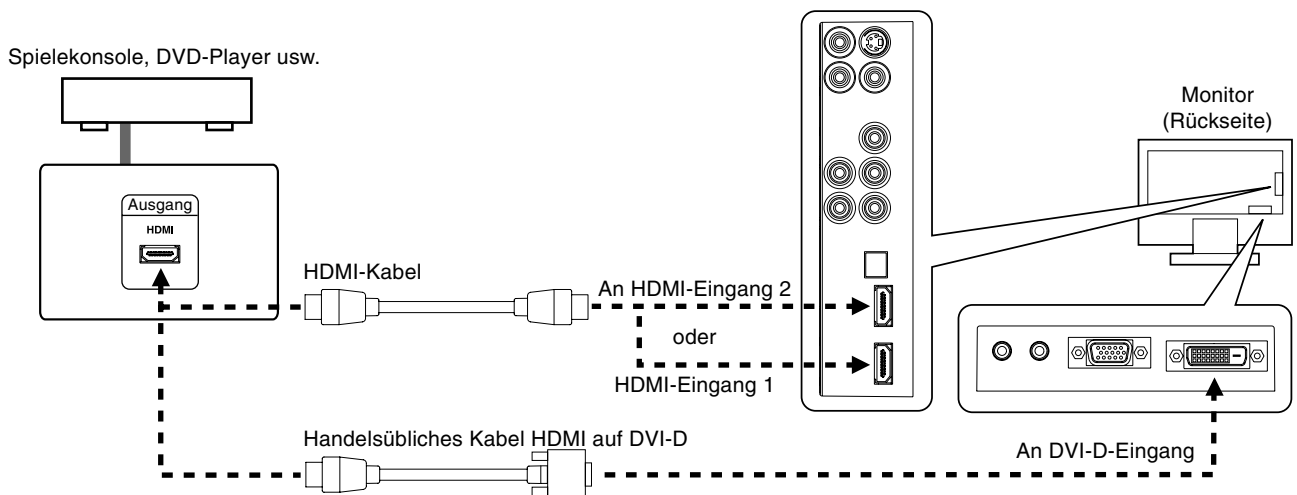
Wenn Sie einen Computer über einen HDMI-Eingang anschließen, stehen Ihnen über den DVI-D- und Mini-D-Sub-Eingang maximal vier Eingänge zur Verfügung.

HINWEIS: Wenn der HDMI-Eingang für digitale Computerausgabe verwendet wird, ist die Auflösung 1920 x 1200 möglicherweise nicht verfügbar.
Verwenden Sie stattdessen den DVI-D-Eingang.

2. Anschließen eines Bildverarbeitungsgeräts.

HINWEIS: Weitere Informationen zum Anschließen von Bildverarbeitungsgeräten finden Sie in der Dokumentation Ihrer Geräte.

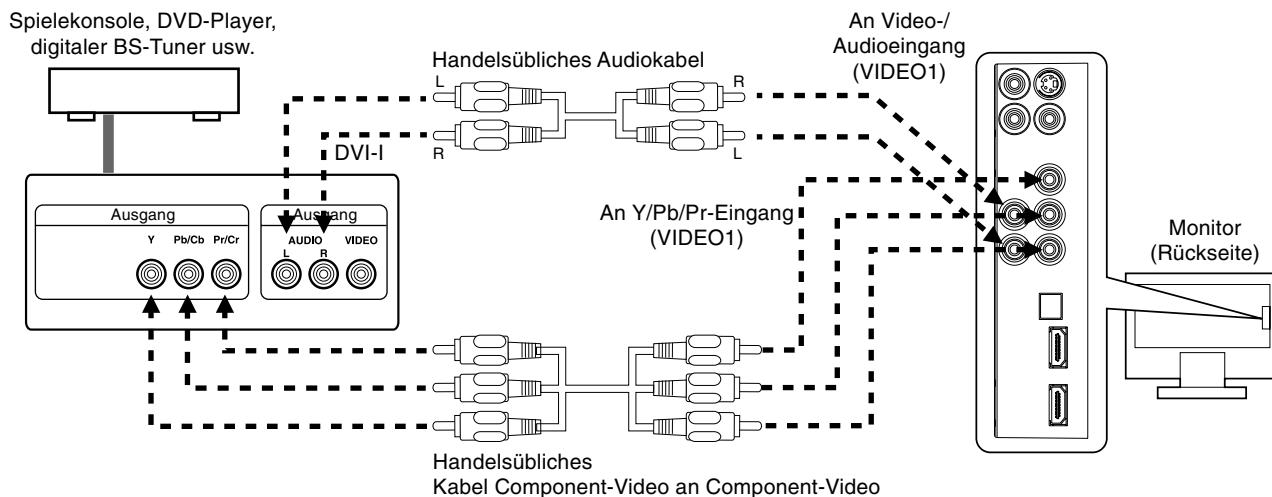
Anschließen eines Bildverarbeitungsgeräts mit HDMI-Ausgang



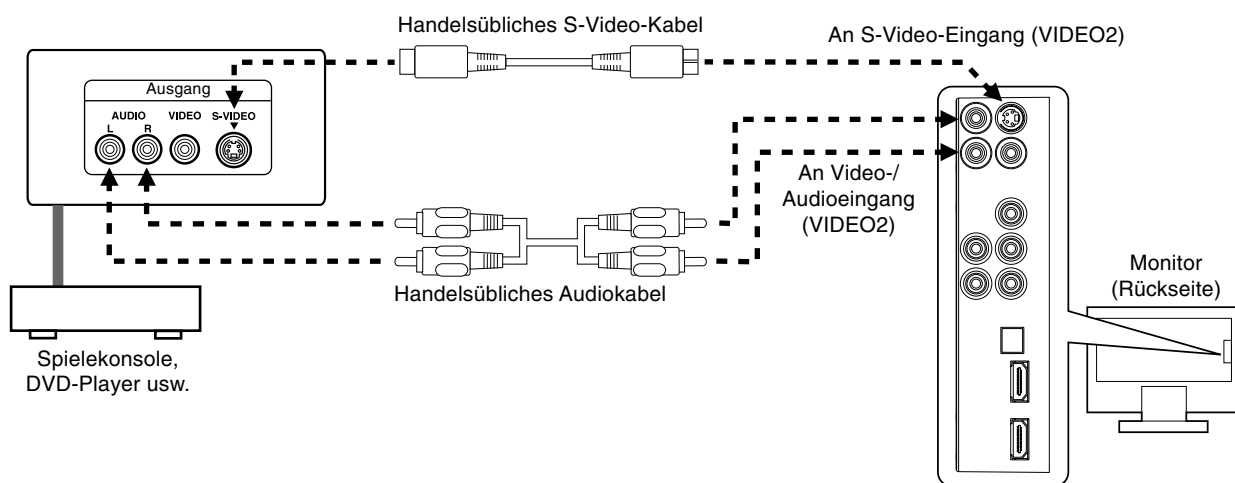
Wenn Sie ein HDMI-fähiges Bildverarbeitungsgerät an den DVI-D-Eingang anschließen, legen Sie [DVI-EDID-AUSWAHL] im OSD-Bildschirm auf [AV] fest (Seite 28).

HINWEIS: Wenn Sie ein HDMI-fähiges Bildverarbeitungsgerät an den DVI-D-Eingang anschließen, werden die in den HDMI-Signalen enthaltenen Audiosignale nicht übertragen.

Anschließen eines Bildverarbeitungsgeräts mit Component-Video-Ausgang

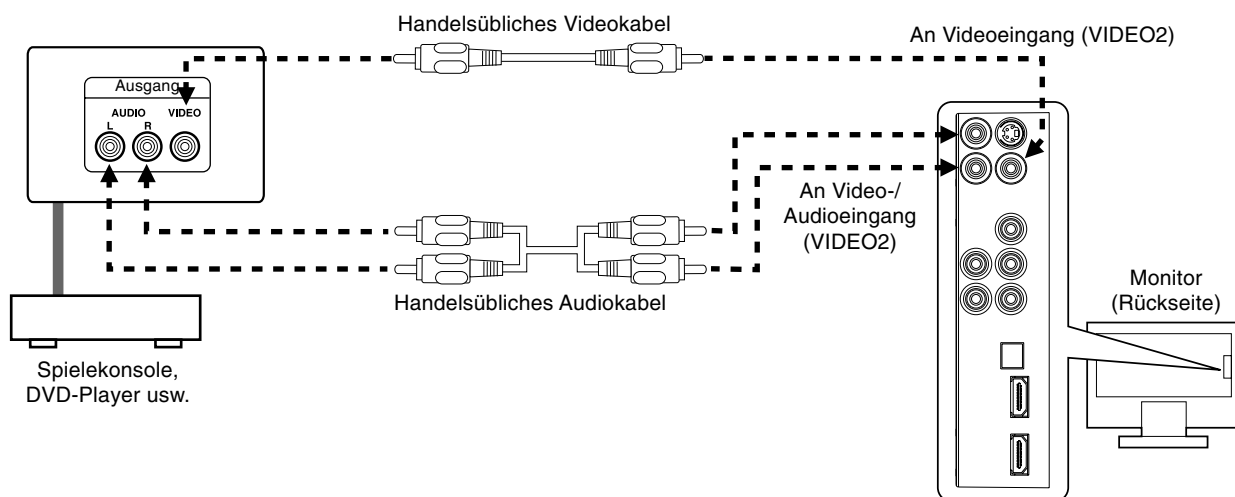


Anschließen eines Bildverarbeitungsgeräts mit S-Video-Ausgang



HINWEIS: Bei einigen Spielekonsolen und Videogeräten wird eine spezielle Buchse oder ein Klinkenstecker für die Audioausgabe verwendet.
Wenn ein bestimmtes Kabel erforderlich ist, erwerben Sie die in der Gerätedokumentation angegebene Ausführung.

Anschließen eines Bildverarbeitungsgeräts ohne S-Video-/Component-Video-Ausgang (Composite-Video-Ausgang)

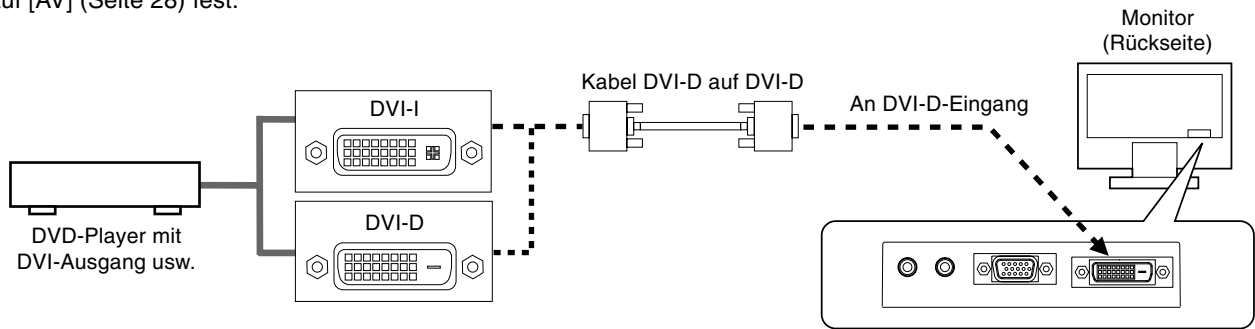


HINWEIS: Bei einigen Spielekonsolen und Videogeräten wird eine spezielle Buchse oder ein Klinkenstecker für die Audioausgabe verwendet.
Wenn ein bestimmtes Kabel erforderlich ist, erwerben Sie die in der Gerätedokumentation angegebene Ausführung.

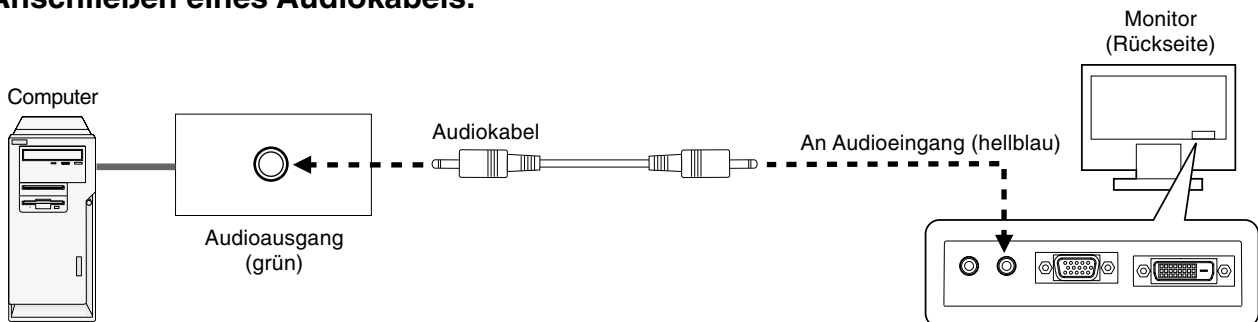
Anschließen eines Bildverarbeitungsgeräts mit einem DVI-Ausgang

Der Monitor kann mit einem Bildverarbeitungsgerät mit einem DVI-Ausgang (z. B. einem DVD-Player) verwendet werden.

- Wenn Sie einen DVD-Player mit einem DVI-Ausgang anschließen, legen Sie [DVI-EDID-AUSWAHL] im OSD-Bildschirm auf [AV] (Seite 28) fest.

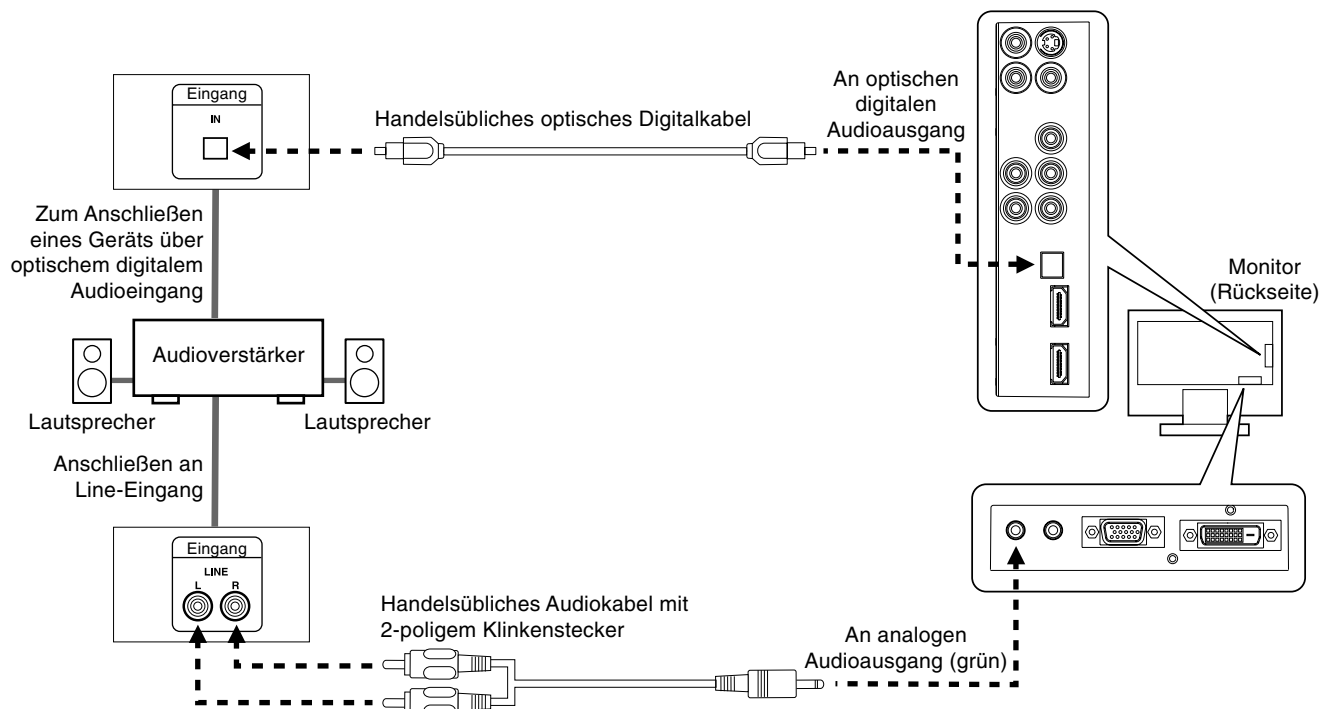


3. Anschließen eines Audiokabels.



- HINWEIS:**
- Weitere Informationen zum Anschließen von Computern finden Sie in der Dokumentation Ihres Computers.
 - Verwenden Sie ein Audiokabel mit niedriger Impedanz und einem Miniklinkenstecker. Wenn Sie ein Audiokabel mit hoher Impedanz verwenden, erfolgt die Klangwiedergabe möglicherweise nur bei niedriger Lautstärke oder überhaupt nicht.

Anschließen eines Audioverstärkers



- HINWEIS:**
- Weitere Informationen zum Anschließen eines Audioverstärkers finden Sie in der Dokumentation Ihres Verstärkers.
 - Verwenden Sie ein Audiokabel mit niedriger Impedanz und einem Miniklinkenstecker. Wenn Sie ein Audiokabel mit hoher Impedanz verwenden, erfolgt die Klangwiedergabe möglicherweise nur bei niedriger Lautstärke oder überhaupt nicht.
 - Dieser Monitor kann keinen 5.1-Kanal-Ton über einen optischen digitalen Audioanschluss wiedergeben.

4. Anschließen des Stroms.

1. Stecken Sie das Netzkabel in die Netzkabelbuchse des Monitors ein.
Stecken Sie das Netzkabel fest in die Steckdose.
2. Führen Sie die mit dem Monitor verbundenen Netz-, Signal- und Audiokabel in die Kabelöffnung an der Rückseite des Fußes ein.
Legen Sie die an der Seite des Monitors angeschlossenen Kabel in der Aussparung an der Rückseite zusammen (nach Schließen des Gehäuses wird dies zu einem geschlossenen Hohlraum), und führen Sie sie durch die Kabelöffnung im Fuß.

TIPP: Neigen Sie den Monitor nach oben, wenn Sie die Kabel durch die Öffnungen ziehen.

Auf diese Weise stellen Sie sicher, dass die Kabel ausreichend lang sind, wenn Sie den Monitor zurück in die vertikale Position neigen.

* Diese Maßnahmen sind nicht notwendig, wenn Sie diese Öffnung zum Verstauen der Kabel nicht verwenden möchten.

3. Bringen Sie die rückseitige Abdeckung an.

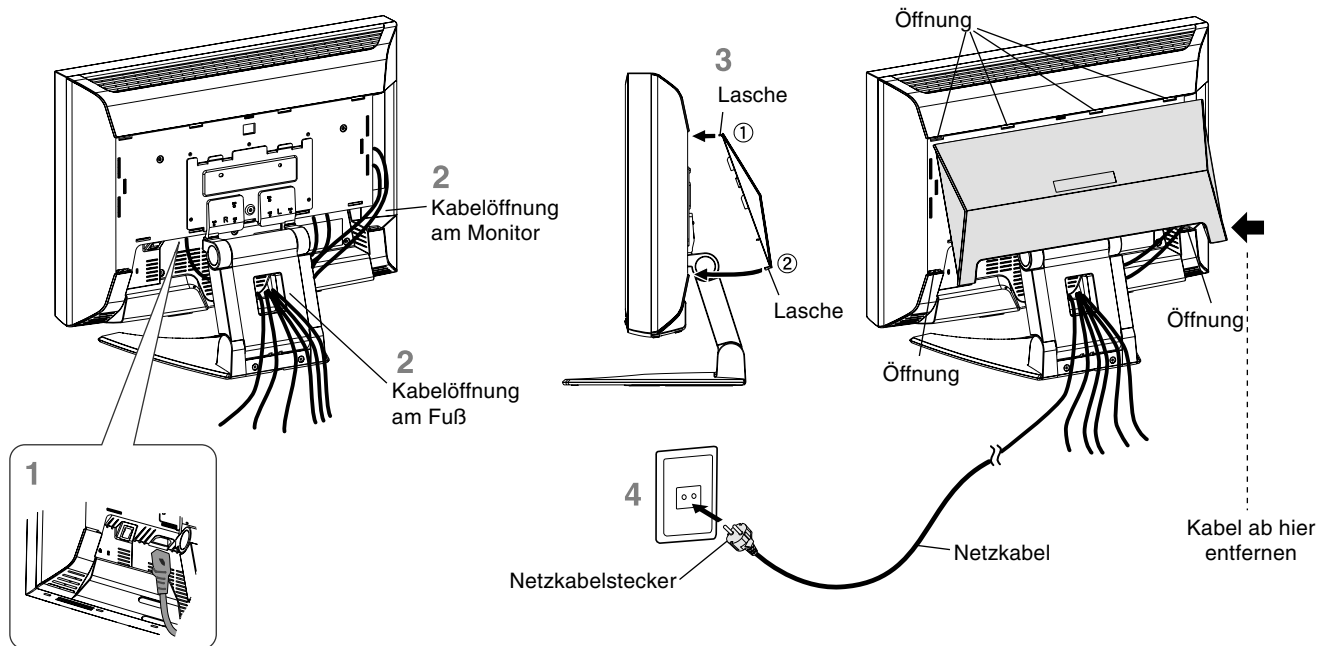
TIPP: Bewegen Sie den Monitor nach oben und nach unten, um sicherzustellen, dass die Kabel über ausreichend Spiel verfügen.

Vorsicht: • Führen Sie den Vorgang in umgekehrter Reihenfolge aus, wenn Sie die Kabel wieder entfernen.

Beginnen Sie mit dem Entfernen der Kabel von dem Punkt an, der in der folgenden Abbildung durch den Pfeil (↔) gekennzeichnet ist. So erleichtern Sie sich diese Aufgabe.

- Halten Sie Ihr Gesicht weg von der rückseitigen Abdeckung, und achten Sie darauf, dass Sie beim Abnehmen oder Anbringen der Abdeckung nicht mit den Fingernägeln hängen bleiben.
So vermeiden Sie Verletzungen, falls sich die Abdeckung versehentlich löst.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Kabel beim Anbringen der Abdeckung nicht einklemmen.

4. Schließen Sie das Netzkabel an die Steckdose an.



TIPP: Die Steckdose sollte sich in der Nähe des Geräts befinden und leicht zugänglich sein.

Warnung: Verwenden Sie nur die angegebene Netzspannung. Andernfalls kann dies zu Feuer oder einem elektrischen Schlag führen.

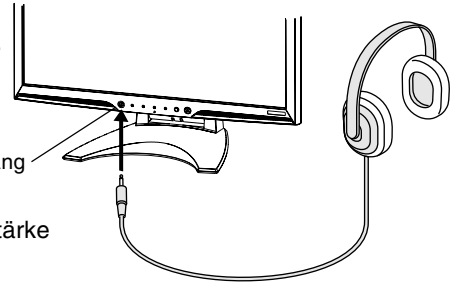
5. Anschließen von Kopfhörern.

Kopfhörer können an den Kopfhörerausgang des Monitors angeschlossen werden.

- Vorsicht:**
- Setzen Sie die Kopfhörer erst auf, nachdem Sie sie an den Kopfhörerausgang des Monitors angeschlossen haben.
 - Eine hohe Lautstärke kann zu Gehörschäden führen.
 - Drehen Sie den Lautstärker bei der Verwendung nicht zu hoch.

Wenn Sie Ihre Ohren über einen längeren Zeitraum übermäßiger Lautstärke aussetzen, müssen Sie ggf. mit Gehörschäden rechnen.

Kopfhörerausgang



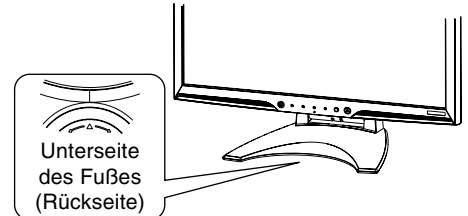
- HINWEIS:**
- Mit dem Monitor können Kopfhörer mit einem Stereo-Miniklinkenstecker verwendet werden.

Wenn Ihr Kopfhörerstecker zu groß ist, verwenden Sie einen handelsüblichen Adapter für den Stereo-Miniklinkenstecker.

- Die Lautstärker werden stumm geschaltet, wenn die Kopfhörer an den Monitor angeschlossen werden.

6. Stellen Sie den Monitor auf.

TIPP: Positionieren Sie $\triangle$ -Markierung an der Unterseite des Fußes beim Aufstellen des Monitors an der Vorderseite. Wenn diese $\triangle$ -Markierung nicht an der Vorderseite ausgerichtet ist, kann der Monitor nicht gleichmäßig nach links und rechts geschwenkt werden.



7. Schalten Sie den Monitor und den Computer ein.

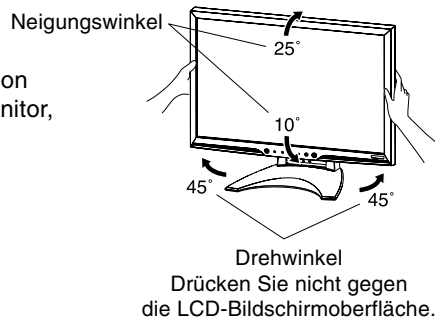
5. Einstellungen.

1. Einstellen des Bildschirms.

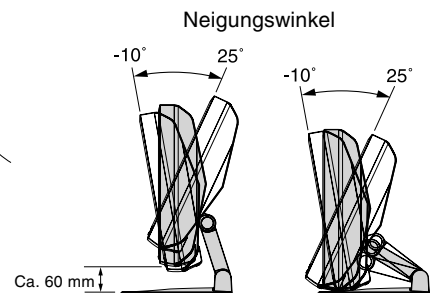
- Bei Verwendung einer digitalen Verbindung:
Sie müssen keine Anpassung der Bildschirmeinstellung vornehmen, da diese automatisch erfolgt.
- Bei Verwendung einer analogen Verbindung:
Führen Sie die automatische Einstellung gemäß der in „Ausführen der automatischen Einstellung (nur analoge PC-Verbindung)“ auf Seite 17 angeführten Anweisungen aus. Wenn die Anzeige nach der automatischen Einstellung nicht korrekt funktioniert, lesen Sie unter „Monitoreinstellungen (OSD-Funktionen)“ auf Seite 20 nach.

2. Anpassen von Höhe und Winkel.

Regulieren Sie die Höhe und den Winkel des Monitors, sodass Sie eine bequeme Sitzposition einnehmen können. Positionieren Sie den Monitor, wie es in der Abbildung rechts dargestellt ist.



Drehwinkel
Drücken Sie nicht gegen die LCD-Bildschirmoberfläche.



- Vorsicht:**
- Achten Sie darauf, dass Sie nicht mit der Hand oder mit den Fingern zwischen Bildschirm und Standfläche bzw. Fuß geraten, während Sie den Neigungswinkel und die Höhe anpassen. Verletzungen können die Folge sein.

- Die Monitorgelenke können bei der erstmaligen Einstellung von Neigung und Höhe noch etwas schwergängig sein. Greifen Sie den Monitor in diesem Fall am oberen und unteren Rand, um die Einstellungen vorzunehmen.

- Neigen Sie den Monitor nicht um mehr als 25°, solange er in Betrieb ist, auch wenn dies physisch möglich wäre. Eine Neigung über dieses Maß hinaus kann mangelnde Stabilität oder ungenügende Belüftung nach sich ziehen, was wiederum zu Verletzungen oder Schäden am Monitor führen kann.

- Schieben Sie den Fuß soweit wie möglich zusammen, wenn Sie den Monitor zum Verpacken über 25° neigen. Ansonsten kann der Monitor umkippen und damit Verletzungen oder Schäden am Gerät verursachen.

Entfernen Sie die rückseitige Abdeckung, bevor Sie den Monitor neigen.

Die Abdeckung kann zwischen der Rückseite des Monitors und dem Fuß eingeklemmt werden; dies kann zu Beschädigungen der Abdeckung führen.

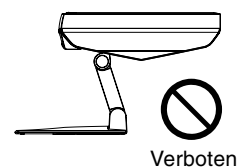
- Drücken Sie nicht gegen die LCD-Bildschirmoberfläche, während Sie die Höhe und Neigungswinkel anpassen.

Dies kann zu Schäden führen, die einen Ausfall oder Verletzungen zur Folge haben können.

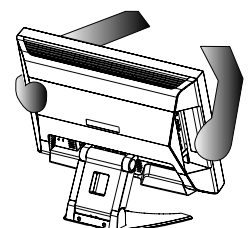
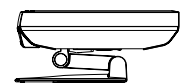
- Wenn Sie den Monitor auf einer unebenen Oberfläche oder auf geringer Höhe aufstellen, lässt sich das Gerät ggf. nur schwer drehen.

Versuchen Sie nicht, das Gerät mit Kraftanwendung zu drehen, da Sie der Standfläche Schäden zufügen könnten.

Heben Sie die Vorderseite des Monitors leicht, wenn Sie das Gerät drehen.



Verboten



- HINWEIS:** Das Monitorgelenk wird zunehmend schwergängig, wenn Sie den Neigungswinkel 25° erreichen. Dies kennzeichnet die Grenze für die normale Verwendung.

Ausführen der automatischen Einstellung (nur analoge PC-Verbindung)

Wenn der Monitor über einen analogen Anschluss mit dem Computer verbunden ist, führen Sie die automatische Einstellung vor Inbetriebnahme des Monitors aus.

Falls erforderlich, nehmen Sie anschließend unter Zuhilfenahme der Monitorsteuerung individuelle Einstellungen vor (Seite 23 bis 25). Die automatische Einstellung lässt sich in zwei Abschnitte unterteilen: einen für den Kontrast und einen für Position, Bildbreite und Phase. Führen Sie beide Abschnitte der automatischen Einstellung durch.

- HINWEIS:**
- Mit der automatischen Einstellung legen Sie automatisch die optimalen Einstellungen für den Anzeigekontrast, die Position, Bildbreite und Phase fest.
 - Bei einer Digitalverbindung ist keine automatische Einstellung erforderlich.
 - Weitere Informationen zur automatischen Einstellungen (z. B. zur Anzeige des OSD-Bildschirms) finden Sie unter „Bedienung des OSD-Bildschirms“ auf Seite 21.

1. Schalten Sie den Monitor und den Computer ein.
2. Drücken Sie am Monitor die Taste INPUT/SELECT (EINGANG/AUSWAHL) oder im Bereich VIDEO INPUT (VIDEOEINGANG) auf der Fernbedienung die Taste D-SUB, um den Videoeingang auf D-SUB zu ändern.
3. Drücken Sie am Monitor oder auf der Fernbedienung die Taste MENU/EXIT (MENÜ/BEENDEN), um den OSD-Bildschirm anzuzeigen.

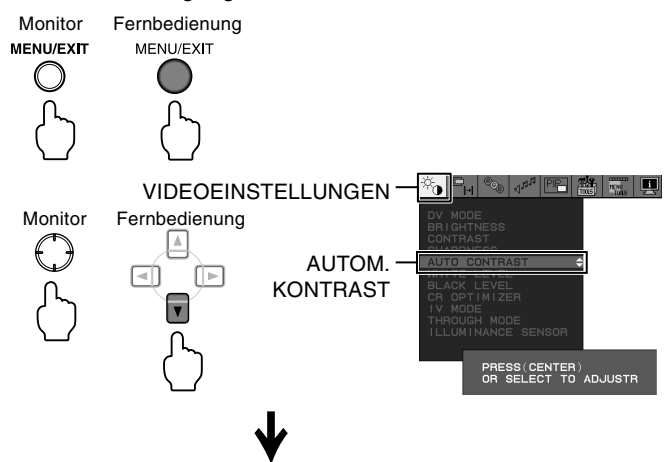
4. Führen Sie die automatische Einstellung für den Kontrast durch.

1. Am Monitor

Drücken Sie die Taste  fünfmal in die Richtung ▼, um [BILDEINSTELLUNG] -> [AUTOM. KONTRAST] auszuwählen.

Auf der Fernbedienung

Drücken Sie fünfmal die Taste ▼ des Steuerkreuzes, um [BILDEINSTELLUNG] -> [AUTOM. KONTRAST] auszuwählen.



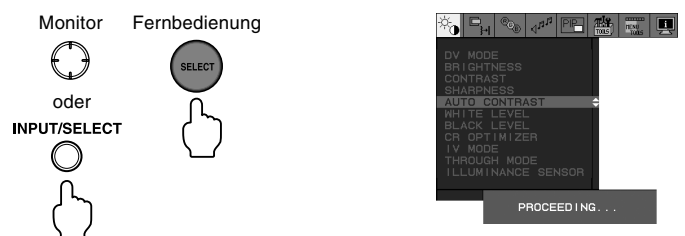
2. Am Monitor

Drücken Sie die Mitte der Taste , oder drücken Sie die Taste INPUT/SELECT (EINGANG/AUSWAHL).

Auf der Fernbedienung

Drücken Sie die Taste SELECT (AUSWAHL). Starten Sie die automatische Einstellung für den Kontrast, um den Eingangssignalpegel anzupassen. Wenn die Meldung [Einstellung...] ausgeblendet wird, ist die automatische Einstellung des Kontrasts abgeschlossen.

Fahren Sie mit Schritt 5 fort.



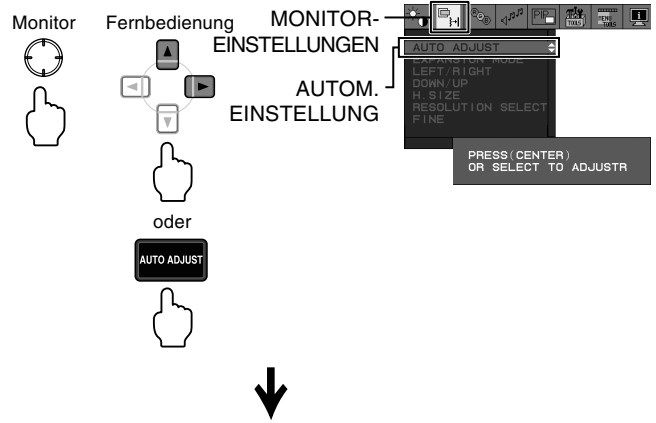
5. Führen Sie die automatische Einstellung für die Position, Bildbreite und Phase durch.

1. Am Monitor

Nachdem Sie die automatische Einstellung des Kontrasts durchgeführt haben, drücken Sie die Taste  fünfmal in die Richtung  und einmal in die Richtung , um [MONITOREINSTELLUNGEN] -> [AUTOM. EINSTELLUNG] auszuwählen.

Auf der Fernbedienung

Nachdem Sie die automatische Einstellung des Kontrasts durchgeführt haben, drücken Sie fünfmal die Taste  des Steuerkreuzes und einmal die Taste , um [MONITOREINSTELLUNGEN] -> [AUTOM. EINSTELLUNG] auszuwählen. Sie können auch die Taste AUTO ADJUST (AUTOM. EINSTELLUNG) drücken.

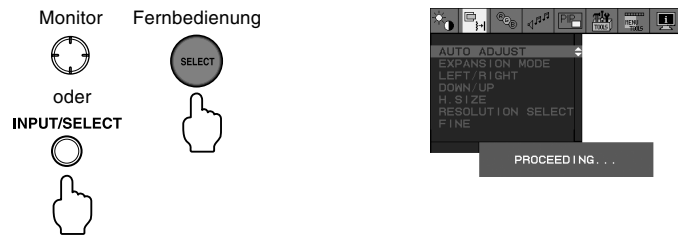


2. Am Monitor

Drücken Sie die Mitte der Taste , oder drücken Sie die Taste INPUT/SELECT (EINGANG/AUSWAHL).

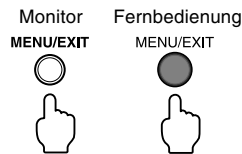
Auf der Fernbedienung

Drücken Sie die Taste SELECT (AUSWAHL). Es wird eine automatische Anpassung an die horizontale und vertikale Anzeigeposition, Bildbreite und Phase des Eingangssignals durchgeführt. Wenn die Meldung [Einstellung...] ausgeblendet wird, ist die automatische Einstellung abgeschlossen.



Nun sind alle Vorgänge zur automatischen Einstellung abgeschlossen.

6. Drücken Sie die Taste MENU/EXIT (MENÜ/BEENDEN) am Monitor oder auf der Fernbedienung, um den OSD-Bildschirm zu schließen.



- TIPP:**
- In folgenden Fällen funktioniert die automatische Einstellung möglicherweise nicht: Ein zeilenbasiertes Bild, z. B. eine DOS-Eingabeaufforderung, wird angezeigt, oder das Bild wird nicht im Vollbildmodus angezeigt. Passen Sie den Monitor in diesen Fällen manuell an (Seite 23 bis 25).
 - Die automatische Einstellung kann auch infolge des Computertyps, der Videokarte oder der Auflösungseinstellung inkorrekt funktionieren. Passen Sie den Monitor in diesen Fällen manuell an.
 - Die automatische Einstellung kann fehlschlagen, wenn das angezeigte Bild nicht weiß genug ist. Passen Sie den Monitor in diesem Fall manuell an.

Spiele und Wiedergabe von DVDs

- HINWEIS:**
- Schließen Sie zuerst die Spielekonsole und das Bildverarbeitungsgerät (Seite 12 bis 14) an, bevor Sie diese Funktionen verwenden.
 - Weitere Informationen zum Anschließen und zur Inbetriebnahme einer Spielekonsole oder eines Bildverarbeitungsgeräts finden Sie in der Dokumentation Ihres Geräts.

1. Drücken Sie den Netzschalter an der Vorderseite des Monitors oder auf der Fernbedienung, um den Monitor einzuschalten.
2. Drücken Sie die Taste INPUT/SELECT (EINGANG/AUSWAHL) auf dem Monitor oder eine Taste im Bereich VIDEO INPUT (VIDEOEINGABE) der Fernbedienung, um [HDMI1], [HDMI2], [VIDEO1] oder [VIDEO2] auszuwählen.

HINWEIS: Wenn ein HDCP-fähiges Gerät angeschlossen ist, wird das Bild möglicherweise nicht sofort angezeigt.

Warten Sie einige Sekunden. Wenn auch nach mehreren Sekunden kein Bild zu sehen ist, befolgen Sie die nachfolgenden Schritte.

- Ziehen Sie das Signalkabel einmal heraus, und schließen Sie es erneut an.
- Schalten Sie das Bildverarbeitungsgerät einmal aus und anschließend wieder ein.

3. Passen Sie das Seitenverhältnis des Bilds an (Seite 31).

Wählen Sie im OSD-Bildschirm [MONITOREINSTELLUNGEN] -> [AV-SEITENVERHÄLTNIS] und anschließend das geeignete Seitenverhältnis aus.

HINWEIS: • Für D1 und D2 (Seite 33).

Es kann [AUTO], [4:3], [16:9], [16:9-MODUS] und [AUS] angegeben werden.

Wählen Sie im Normalfall [AUTO]. Wenn das Bild in der Einstellung [AUTO] nicht im korrekten Seitenverhältnis angezeigt wird, wählen Sie das korrekte Seitenverhältnis manuell aus.

- Für D3, D4 und D5 (Seite 31). Es kann [16:9], [RANDSCHNITT] und [16:9-MODUS] angegeben werden.
- Einige Einstellungen sind möglicherweise nicht verfügbar, wenn der DURCHSCHALTMODUS aktiviert ist.

4. Passen Sie das Overscan-Verhältnis an (Seite 30).

Wählen Sie im OSD-Bildschirm [MONITOREINSTELLUNGEN] -> [OVERSCAN] und anschließend das geeignete Seitenverhältnis aus.

Wenn [VOLL (100%)] ausgewählt ist, tritt bei einigen Bildern möglicherweise Bildrauschen an den Rändern auf.

Sie können dieses Bildrauschen durch Ändern der Einstellung [OVERSCAN] verringern.

HINWEIS: • Wenn eine andere Option als [VOLL (100%)] für [OVERSCAN] ausgewählt ist, steht die BiB-Funktion möglicherweise nicht zur Verfügung.

- [OVERSCAN] kann nicht angepasst werden, wenn der DURCHSCHALTMODUS aktiviert ist.

5. Passen Sie die Bildgröße an (Seite 25 und 30).

Wählen Sie im OSD-Bildschirm [MONITOREINSTELLUNGEN] -> [BILDGRÖSSE] und anschließend die geeignete Bildgröße aus.

HINWEIS: • Diese Bildgröße wird auf das in den folgenden Schritten angepasste Bild angewendet: „3. Passen Sie das Bildschirmseitenverhältnis an“ und „4. Passen Sie das Overscan-Verhältnis an“.

- [ECHTGRÖSSE] und [2X-ZOOM] können nicht aktiviert werden, wenn der DURCHSCHALTMODUS aktiviert ist.

6. Wählen Sie im OSD-Bildschirm [MONITORSTEUERUNG] -> [DV-MODUS], um zu anderen DV-Modi zu wechseln (Seite 23 und 30).

7. Wählen Sie im OSD-Bildschirm [MONITORSTEUERUNG] -> [MP-MODUS], um zu anderen MP-Modi zu wechseln (Seite 23 und 30).

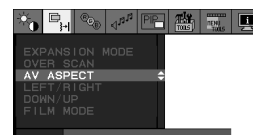
HINWEIS: Wenn [MP-MODUS] auf [STUFE1] bis [STUFE3] festgelegt ist, kann der Bildschirm leicht flackern.

8. Passen Sie die Lautstärke an (Seite 27 und 33).

Um die Audiolautstärke zu regeln, drücken Sie die Taste  am Monitor in die Richtung  oder , oder drücken Sie die Taste VOLUME (LAUTSTÄRKE) auf der Fernbedienung. Alternativ können Sie auch im OSD-Bildschirm [AUDIOEINSTELLUNGEN] -> [LAUTSTÄRKE] und anschließend die gewünschte Lautstärke auswählen.

Um den Ton stummzuschalten, drücken Sie auf die Mitte der Taste .

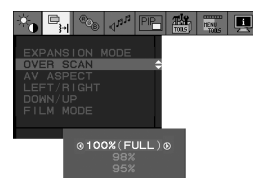
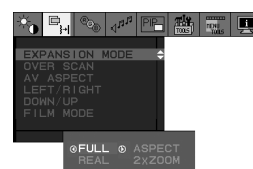
Um die Stummschaltung aufzuheben, drücken Sie erneut auf die Mitte der Taste .



D1 und D2



D3, D4 und D5

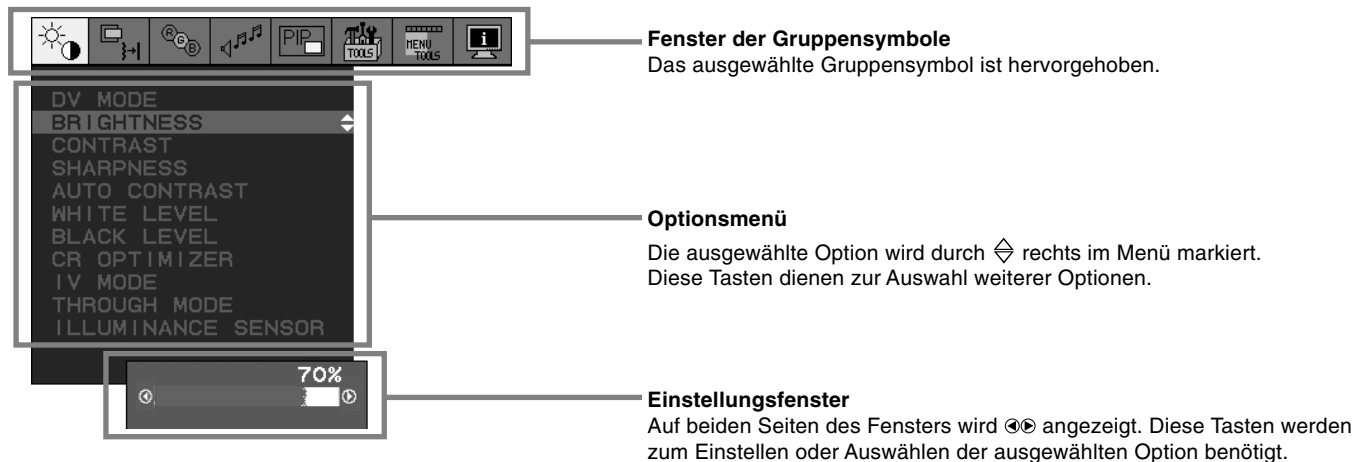


Monitoreinstellungen (OSD-Funktionen)

Dieser Monitor ist mit OSD-Funktionen (On Screen Display) ausgestattet, mit deren Hilfe Sie mühelos Einstellungen am Bildschirm vornehmen können. Wenn Sie über die OSD-Funktionen die auf dem Bildschirm angezeigten Menüs verwenden, können Sie Einstellungen am Bildschirm (z. B. der Helligkeit) vornehmen.

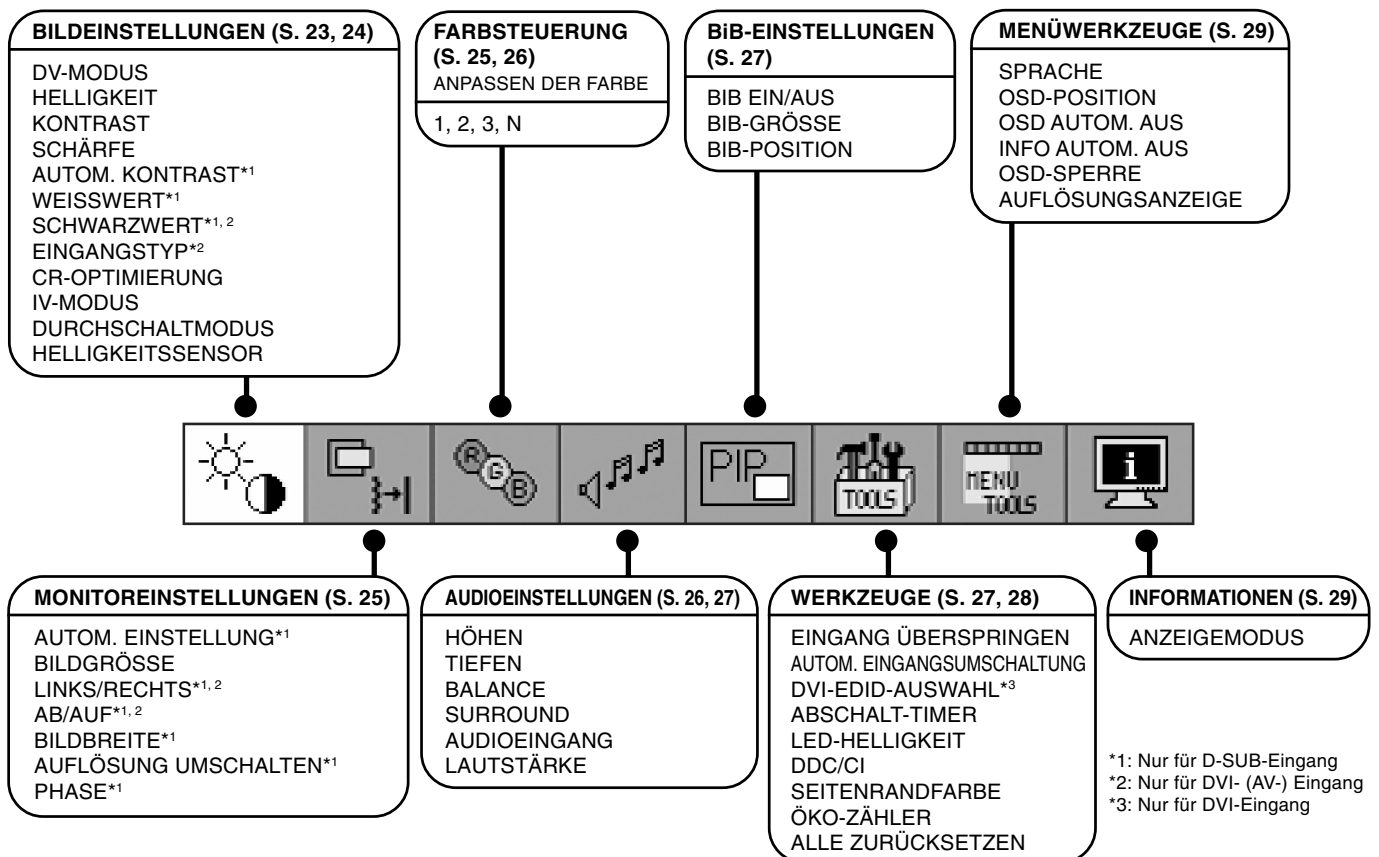
Gliederung des OSD-Bildschirms

Der OSD-Bildschirm ist wie folgt gegliedert.



Gliederung der Gruppensymbole (bei Auswahl des PC-Eingangs)

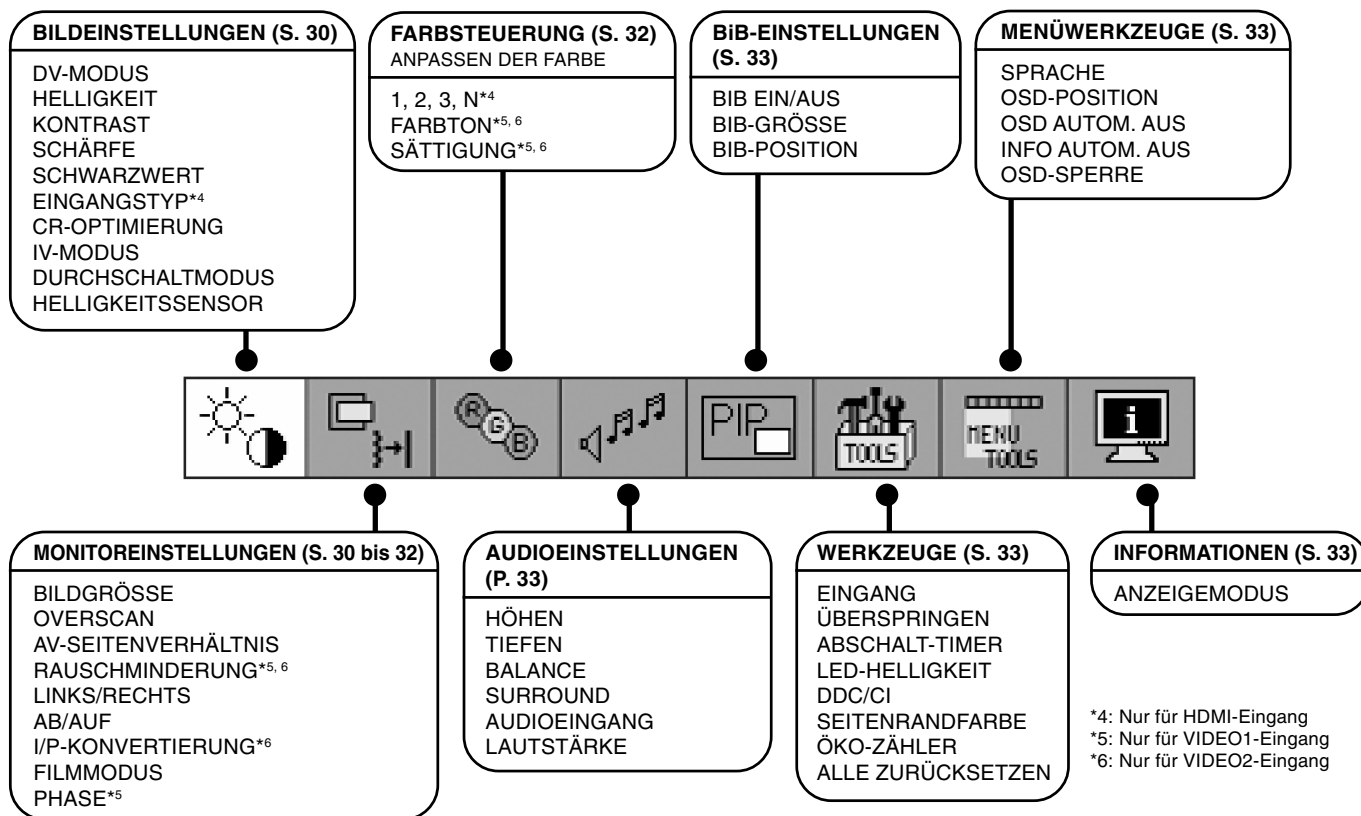
Die einzelnen Gruppensymbole sind wie folgt gegliedert. Weitere Informationen zu den Optionen finden Sie auf der Seite, die zur Erklärung jedes Gruppensymbols aufgeführt wird.



HINWEIS: Wenn Sie diesen Monitor über eine Digitalverbindung an einen normalen Computer anschließen (S. 4), wird automatisch das richtige Bild angezeigt. Mit AUTOM. EINSTELLUNG (S. 17) wird auch beim Anschluss über eine analoge Verbindung automatisch das richtige Bild angezeigt. Je nach Computer können allerdings Flackern oder Unschärfen auf dem Bildschirm auftreten. Auch bei gewissen Eingangssignalen wird das Bild möglicherweise nicht richtig angezeigt. Wenn dies auftritt, nehmen Sie mithilfe der OSD-Funktionen Einstellungen am Bild vor (Seite 25). In solchen Fällen werden die Informationen für die Bildschirmeinstellungen gespeichert, nachdem die Einstellungen vorgenommen wurden.

Gliederung der Gruppensymbole (bei Auswahl des HDMI-/Videoeingangs)

Die einzelnen Gruppensymbole sind wie folgt gegliedert. Weitere Informationen zu den Optionen finden Sie auf der Seite, die zur Erklärung jedes Gruppensymbols aufgeführt wird.

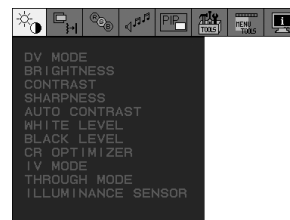
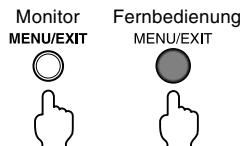


Bedienung des OSD-Bildschirms

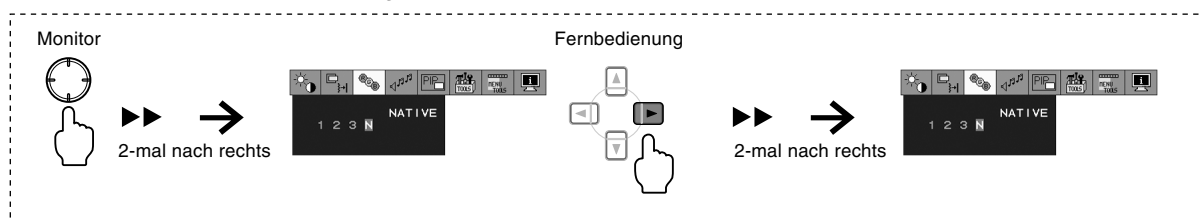
Dieser Abschnitt erläutert die grundlegende Bedienung des OSD-Bildschirms. Dies wird anhand der Einstellung des Kontrasts veranschaulicht. Ausführliche Informationen zu weiteren Optionen finden Sie unter „Optionen für OSD-Funktionen“ (S. 23 und 30).

Beispiel: Einstellen des Kontrasts auf 100%.

- Drücken Sie die Taste MENU/EXIT (MENÜ/BEENDEN) am Monitor oder auf der Fernbedienung, um den OSD-Bildschirm zu öffnen.
Das aktuell ausgewählte Gruppensymbol ist hervorgehoben.
- HINWEIS:**
- Wenn Sie die Taste MENU/EXIT (MENÜ/BEENDEN) am Monitor oder auf der Fernbedienung erneut drücken, wird der OSD-Bildschirm geschlossen.
 - Sie können die Position ändern, an der der OSD-Bildschirm angezeigt wird. Siehe die Optionen für [MENÜWERKZEUGE] (Seite 29).
 - Um ein anderes Gruppensymbol auszuwählen, drücken Sie die Taste des Monitors in die Richtung ◀ ▶, wie im Beispiel unten dargestellt, oder drücken Sie die Tasten ◀ ▶ des Steuerkreuzes auf der Fernbedienung nach links oder nach rechts.

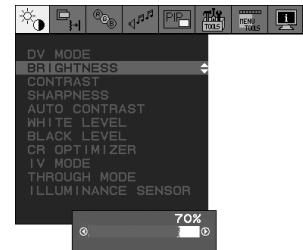
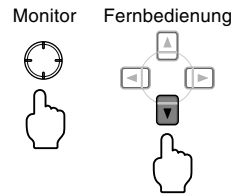


Beispiel: Wählen Sie die Farbsteuerung.



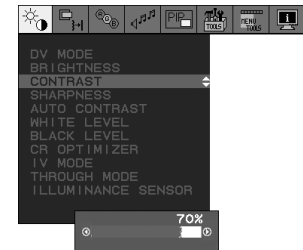
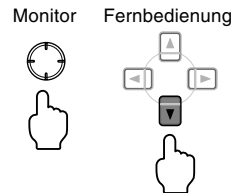
2. Drücken Sie die Taste  des Monitors in die Richtung , oder drücken Sie die Taste  des Steuerkreuzes auf der Fernbedienung, um das Optionsmenü anzuzeigen. Die aktuell ausgewählte Option wird invertiert angezeigt und blau hervorgehoben, und das Einstellungsfenster wird angezeigt.

HINWEIS: • Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie die Taste MENU/EXIT (MENÜ/BEENDEN) am Monitor oder auf der Fernbedienung, um zum Fenster der Gruppensymbole zurückzukehren.



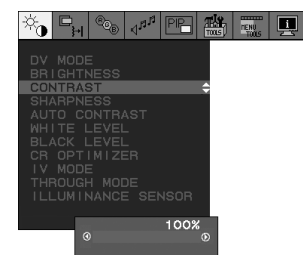
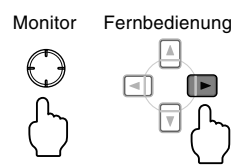
3. Drücken Sie die Taste  des Monitors in die Richtung , oder drücken Sie die Taste  des Steuerkreuzes auf der Fernbedienung, und wählen Sie [KONTRAST].

HINWEIS: • Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie die Taste MENU/EXIT (MENÜ/BEENDEN) am Monitor oder auf der Fernbedienung, um zum Fenster der Gruppensymbole zurückzukehren.



4. Drücken Sie die Taste  des Monitors in die Richtungen  , oder drücken Sie die Tasten   des Steuerkreuzes auf der Fernbedienung, um den [KONTRAST] einzustellen.

HINWEIS: • Die für DV-MODUS, HELLIGKEIT, KONTRAST, SCHÄRFE, WEISSWERT, SCHWARZWERT, CR-OPTIMIERUNG, IV-MODUS, EINGANGSTYP, MONITOREINSTELLUNGEN, FARBSTEUERUNG (nur 1, 2, 3), AUDIOSTEUERUNG, BiB-EINSTELLUNGEN, OSD-POSITION, OSD AUTOM. AUS, ABSCHALT-TIMER, INFO AUTOM. AUS, LED-HELLIGKEIT und SEITENRANDFARBE angegebenen Einstellungen, können mit [ALLE ZURÜCKSETZEN] (Seite 28) auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.



5. Drücken Sie zweimal die Taste MENU/EXIT (MENÜ/BEENDEN) am Monitor oder auf der Fernbedienung, um den OSD-Bildschirm zu schließen.

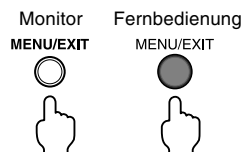
Wenn Sie diese Taste einmal drücken, kehren Sie zum Fenster der Gruppensymbole zurück. Bei zweimaligem Drücken wird der OSD-Bildschirm geschlossen.

HINWEIS: • Drücken Sie die Taste  in die Richtung , oder drücken Sie die Taste  des Steuerkreuzes auf der Fernbedienung, um vom Optionsmenü zum Fenster der Gruppensymbole zurückzukehren.

Die Einstellung des Kontrasts ist jetzt abgeschlossen.

HINWEIS: • Wenn am Monitor oder auf der Fernbedienung keine Taste gedrückt wird und die in OSD AUTOM. AUS (Seite 29) festgelegte Zeit abgelaufen ist, wird der OSD-Bildschirm automatisch geschlossen.

- Je nach einzustellender Option wird möglicherweise eine OSD-Meldung mit Anweisungen angezeigt. Wenn eine solche Nachricht angezeigt wird, befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.



Optionen für OSD-Funktionen (für PC-Eingang)

In diesem Abschnitt werden die Einzelheiten jeder Option erläutert.



Bildeinstellungen

DV-MODUS (Dynamic Visual Mode)

Sie können in einen beliebigen DV-Modus wechseln.

STANDARD1 (Standardeinstellung): Standardeinstellung.

STANDARD2: Standardeinstellung. SÄTTIGUNG und FARBTON können in der Farbsteuerung angepasst werden.

Text: Einstellung mit niedriger Gesamthelligkeit, die sich am besten für die Arbeit Textverarbeitung- und Tabellenkalkulationssoftware usw. eignet. Die Standardeinstellung für die Farbtemperatur beträgt 5000 K.

sRGB: Das Bild wird in Farben dargestellt, die sRGB (ein internationaler Standard für Farbwiedergabe) unterstützen (S. 45). (Es ist keine Farbeinstellung möglich.)

Foto: Einstellung mit betonten dunklen und hellen Farbtönen, die sich am besten für natürliche Bilder und Standbilder eignet.

SPIEL1: Einstellung mit betonten mittleren Farbtönen, die sich am besten für Spiele mit eindrucksvoller Grafik eignet.

SPIEL2: Einstellung mit betonten mittleren Farbtönen, die sich am besten für Spiele mit eindrucksvoller Grafik eignet. SÄTTIGUNG und FARBTON können in der Farbsteuerung angepasst werden.

FILM: Einstellung mit besserer Farbtonwiedergabe bei schwach ausgeleuchteten Szenen, die sich am besten für Filme mit einer Tiefenwirkung eignet.

HINWEIS:

- Wenn Sie die Taste DV MODE/RESET (DV-MODUS/ZURÜCKSETZEN) drücken, während der OSD-Bildschirm nicht angezeigt wird, durchlaufen Sie die DV-Modi mit jedem Tastendruck in der Reihenfolge [STANDARD1] → [STANDARD2] → [TEXT] → [sRGB] → [FOTO] → [SPIEL1] → [SPIEL2] → [FILM] → [STANDARD1].
- Bei der Auswahl von [sRGB] ist keine Farbeinstellung möglich.
- Wenn Sie [STANDARD1], [TEXT], [sRGB], [FOTO] oder [SPIEL1] auswählen, werden die CR-OPTIMIERUNG und der IV-MODUS deaktiviert.

MP-MODUS (Motion Picture Mode)

Bei Bewegtbildern wie in Spielen und Videos reduziert der MP-MODUS Unschärfe und Ruckeln – selbst bei Filmszenen mit schnellen Bewegungen.

Der MP-MODUS kann entsprechend den Bewegungen in den dargestellten Inhalten gewechselt werden.

AUS: Der MP-MODUS ist deaktiviert.

STUFE1: Diese Stufe eignet sich am besten für Bewegtbilder mit geringen Bewegungen.

STUFE2: Diese Stufe eignet sich am besten für Bewegtbilder mit mittleren Bewegungen.

STUFE3: Diese Stufe eignet sich am besten für Bewegtbilder mit schnellen Bewegungen, z. B. Rennspiele. Die Unschärfe wird folgendermaßen verbessert: (Große Wirkung) STUFE3 > STUFE2 > STUFE1 (kleine Wirkung)

HINWEIS:

- Wenn für DV-MODUS die Option [TEXT], [FOTO] oder [sRGB] eingestellt ist, können Sie nicht zum MP-MODUS wechseln. (In diesem Fall ist MP-MODUS auf [AUS] gesetzt.)
- Wenn der MP-MODUS auf [STUFE1] bis [STUFE3] eingestellt ist, kann der Bildschirm leicht flackern.
- Wenn der MP-MODUS auf [STUFE1], [STUFE2] oder [STUFE3] eingestellt ist, ändert sich die Helligkeit des Bildschirms folgendermaßen: (Hell) AUS > STUFE1 > STUFE2 > STUFE3 (dunkel).
- Wenn Sie den Monitor für Standbilder verwenden, empfiehlt es sich, MP-MODUS auf [AUS] zu setzen.
- Wenn die vertikale Frequenz von 60 Hz abweicht, können Sie den DURCHSCHALTMODUS und den MP-MODUS (Stufen 1, 2, 3) nicht gleichzeitig verwenden. In diesem Fall ist DURCHSCHALTMODUS auf [AUS] eingestellt, oder diese Option kann nicht ausgewählt werden.
- Wenn Sie die Taste MP MODE/PIP (MP-MODUS/BIB) drücken und der OSD-Bildschirm nicht angezeigt wird, durchlaufen Sie die MP-Modi mit jedem Tastendruck in der Reihenfolge [AUS] → [STUFE1] → [STUFE2] → [STUFE3] → [AUS].

HELLIGKEIT

Die Einstellungsleiste (0,0% bis 100,0%) wird angezeigt. Drücken Sie die Taste  in die Richtungen ◀▶, oder drücken Sie die Tasten ◀▶ des Steuerkreuzes auf der Fernbedienung, um die Helligkeit des Bildschirms einzustellen.

KONTRAST

Die Einstellungsleiste (0,0% bis 100,0%) wird angezeigt. Drücken Sie die Taste  in die Richtungen ◀▶, oder drücken Sie die Tasten ◀▶ des Steuerkreuzes auf der Fernbedienung, um die Helligkeit des Bildschirms einzustellen.

SCHÄRFE

Die Einstellungsleiste (0,0% bis 100,0%) wird angezeigt. Drücken Sie die Taste  in die Richtungen ◀▶, um die Text- oder Bildschärfe anzupassen.

AUTOM. KONTRAST (nur für D-SUB- (RGB-) Eingang)

Der Kontrast wird automatisch eingestellt. Ausführliche Informationen zur automatischen Einstellung finden Sie unter „Ausführen der automatischen Einstellung“ (Seite 17).

WEISSWERT (nur für D-SUB-Eingang)

Der Weißwert wird automatisch eingestellt. Konzentrieren Sie sich auf einen hellen Teil des Bildschirms, wenn Sie diese Einstellung vornehmen.

SCHWARZWERT (nur für D-SUB-/DVI- (AV-) Eingang)

Der Schwarzwert wird automatisch eingestellt. Konzentrieren Sie sich auf einen dunklen Teil des Bildschirms, wenn Sie diese Einstellung vornehmen.

EINGANGSTYP (nur für DVI- (AV-) Eingang (Seite 28))

Wählen Sie aus, ob eine Kompensation des Lumineszenzpegels für das Eingangsbild durchgeführt werden soll.

AV-Modus (Standardeinstellung): Diese Auswahl wird empfohlen, wenn Sie Videobilder von einer Spielekonsole oder einem DVD-Player anzeigen. Der Lumineszenzpegel wird kompensiert.

PC-Modus: Die Auswahl wird empfohlen, wenn Videobilder von einem Computer angezeigt werden. Der Lumineszenzpegel wird nicht kompensiert.

HINWEIS:

- Wenn die dunklen Töne im Bild heller dargestellt werden, wählen Sie [AV-MODUS].
- Wenn die schwarzen und weißen Bereiche keine Abtönungen aufweisen (über den Lumineszenzpegel hinaus), wählen Sie [PC-MODUS].

CR-OPTIMIERUNG

Aktiviert bzw. deaktiviert die CR-OPTIMIERUNG (Optimierung des Kontrastverhältnisses).

HINWEIS: Wenn [STANDARD1], [TEXT], [sRGB], [FOTO] oder [SPIEL1] für den DV-MODUS oder [STUFE1], [STUFE2] oder [STUFE3] für den MP-MODUS ausgewählt ist, können Sie die CR-OPTIMIERUNG nicht aktivieren.

IV-MODUS (Intelligent Visual Mode)

Sie können die Bildschirmhelligkeit entsprechend der Monitorverwendung einstellen und damit Augenermüdungen reduzieren.

AUS: Der IV-MODUS wird deaktiviert.

Junior: Wird bei längerfristiger Verwendung des Monitors oder bei erheblichen Schwankungen der Helligkeit (z. B. in Animationen) empfohlen.

Mittel: Unterdrückt Blendeffekte und steigert die Bildschirmschärfe.

Senior: Unterdrückt Blendeffekte, wenn der Gesamtbildschirm hell ist.

HINWEIS: Wenn [STANDARD1], [TEXT], [sRGB], [FOTO] oder [SPIEL1] für den DV-MODUS oder [STUFE1], [STUFE2] oder [STUFE3] für den MP-MODUS ausgewählt ist, können Sie IV-MODUS nicht aktivieren.

DURCHSCHALTMODUS

In diesem Modus werden die Signallaufzeiten im Monitor verkürzt. Verwenden Sie diesen Modus, wenn Probleme mit der Synchronisierung von Bild und Ton auftreten.

HINWEIS:

- Die Verkürzung der Signallaufzeiten im DURCHSCHALTMODUS wird erzielt, indem die Bildverarbeitung eingeschränkt wird.
In der Folge können einige Funktionen wie die Farbsteuerung nicht verwendet werden.
Abhängig vom Bildtyp können darüber hinaus Qualitätseinbußen bei den Bildern (z. B. bei der Gleichmäßigkeit von Farbtönen) auftreten.
- Auch bei aktiviertem DURCHSCHALTMODUS können vereinzelt Probleme bei der Synchronisierung von Bild und Ton auftreten.
- Wenn Sie den Monitor für Standbilder verwenden, sollten Sie den DURCHSCHALTMODUS auf [AUS] einstellen.
- Wenn der DURCHSCHALTMODUS aktiviert ist, wird die BiB-Funktion deaktiviert.
- Wenn für BILDGRÖSSE die Option [ECHTGRÖSSE] oder [2X-ZOOM] ausgewählt ist, kann der DURCHSCHALTMODUS nicht aktiviert werden.
- Für die DVI- (AV-), HDMI- und Videoeingänge gelten die folgenden Einschränkungen.
Wenn der DURCHSCHALTMODUS aktiviert ist, wird [OVERSCAN] auf [VOLL (100%)] eingestellt.
Wenn [AUTO] (für Eingangssignal 16:9) oder [16:9] für AV-SEITENVERHÄLTNIS ausgewählt wird, kann der DURCHSCHALTMODUS nicht aktiviert werden.
- Wenn die vertikale Frequenz von 60 Hz abweicht, können Sie den DURCHSCHALTMODUS und den MP-MODUS (Stufen 1, 2, 3) nicht gleichzeitig verwenden. In diesem Fall ist der DURCHSCHALTMODUS auf [AUS] eingestellt, oder diese Option kann nicht ausgewählt werden.

HELLIGKEITSSENSOR

Hiermit schalten Sie die Empfindlichkeit des Helligkeitssensors um, der die Helligkeit in einem Raum erkennt.

AUS: Der Helligkeitssensor ist deaktiviert.

SCHWACH: Legt eine geringe Empfindlichkeit des Helligkeitssensors fest.

MITTEL: Legt die Empfindlichkeit des Helligkeitssensors auf mittlere Stufe fest.

STARK: Legt eine hohe Empfindlichkeit des Helligkeitssensors fest.

Die Helligkeit des Bildschirms ändert sich folgendermaßen: (Hell) AUS → SCHWACH → MITTEL → STARK (Dunkel).



Monitoreinstellungen

AUTOM. EINSTELLUNG (nur für D-SUB- (RGB-) Eingang)

Die horizontale und vertikale Bildposition, die Bildbreite und die Phase werden automatisch eingestellt. Ausführliche Informationen zur automatischen Einstellung finden Sie unter „Ausführen der automatischen Einstellung“ (Seite 17).

BILDGRÖSSE

Mit dieser Funktion wird das Bild auf dem Bildschirm automatisch vergrößert. Diese Funktion wird aktiviert, wenn die Auflösung des Eingangssignals kleiner als die Anzahl der auf dem Bildschirm verfügbaren Pixel ist.

Vollbild: Das Eingangsbildsignal wird vergrößert, sodass der gesamte Bildschirm ausgefüllt wird. Wenn ein Signal mit einem anderen Seitenverhältnis als 16:10 empfangen wird, ändert sich das Seitenverhältnis.

Seitenverhältnis: Vergrößert das Bild, sodass der Bildschirm unter Beibehaltung des Seitenverhältnisses im Eingangssignal so weit wie möglich ausgefüllt wird. Daher wird das Bild je nach empfangenem Bildsignal entweder in vertikaler oder in horizontaler Richtung nicht auf die volle Bildschirmausdehnung gestreckt.

Echtgröße: Das Eingangssignal wird in der aktuellen Auflösung angezeigt. (Das Bild wird nicht vergrößert.)

2x-Zoom: Die Auflösung des Eingangsbildsignals wird in der Anzeige vertikal und horizontal 2-fach vergrößert.

- HINWEIS:**
- Wenn BILDGRÖSSE auf eine andere Einstellung als [VOLLBILD] eingestellt ist, kann das BiB-Sekundärbild in einigen Fällen möglicherweise nicht angezeigt werden. Stellen Sie BILDGRÖSSE in solchen Fällen auf [VOLLBILD] ein.
 - Bei einigen Auflösungen wird das Bild aus dem Eingangssignal nicht vergrößert, um den gesamten Bildschirm auszufüllen. Je nach Eingangssignal wird das Bild entweder in vertikaler oder in horizontaler Richtung nicht auf die volle Bildschirmausdehnung gestreckt.
 - Die Funktion [2X-ZOOM] kann nur verwendet werden, wenn ein das Signal eine Auflösung von höchstens 960 x 600 aufweist.
Wenn das Eingangssignal eine höhere Auflösung besitzt, wird es wie bei der Option [VOLLBILD] angezeigt, selbst wenn [2X-ZOOM] eingestellt ist.
 - Wenn der DURCHSCHALTMODUS aktiviert ist, können [ECHTGRÖSSE] und [2X-ZOOM] nicht ausgewählt werden.

LINKS/RECHTS (nur für D-SUB-/DVI- (AV-) Eingang)

Die Einstellungsleiste (0,0% bis 100,0%) wird angezeigt. Drücken Sie die Taste  des Monitors in die Richtungen ◀▶, oder drücken Sie die Tasten ◀▶ des Steuerkreuzes auf der Fernbedienung, um die Anzeigeposition in horizontaler Richtung einzustellen.

AB/AUF (nur für D-SUB-/DVI- (AV-) Eingang)

Die Einstellungsleiste (0,0% bis 100,0%) wird angezeigt. Drücken Sie die Taste  des Monitors in die Richtungen ◀▶, oder drücken Sie die Tasten ◀▶ des Steuerkreuzes auf der Fernbedienung, um die Anzeigeposition in vertikaler Richtung einzustellen.

BILDBREITE (nur für D-SUB-Eingang)

Hiermit können Sie die horizontale Größe einstellen, wenn auf dem Bildschirm vertikale Streifen auftreten oder die Bildbreite geändert werden soll.

Die Einstellungsleiste (0,0% bis 100,0%) wird angezeigt. Drücken Sie die Taste  des Monitors in die Richtungen ◀▶, oder drücken Sie die Tasten ◀▶ des Steuerkreuzes auf der Fernbedienung, um die horizontale Größe einzustellen.

AUFLÖSUNG UMSCHALTEN (nur für D-SUB-Eingang)

Sie können die Auflösung des Eingangssignals manuell angeben. Bei einigen Eingangssignalen kann die richtige Auflösung nicht automatisch ermittelt werden. Mit dieser Funktion können Sie die Auflösung in solchen Fällen direkt angeben, damit das Bild in der angegebenen Auflösung angezeigt wird.

HINWEIS: Wenn ein Signal mit einer anderen als die auf dem OSD-Bildschirm aufgeführten Auflösung (z. B. 640 x 480) empfangen wird, wird diese Funktion deaktiviert.

PHASE (nur für D-SUB-Eingang)

Stellen Sie die Phase ein, wenn das Bild Rauschen in horizontaler Richtung oder unscharfen Text bzw. Konturen zeigt.

Die Einstellungsleiste (0,0% bis 100,0%) wird angezeigt. Drücken Sie die Taste  des Monitors in die Richtungen ◀▶, oder drücken Sie die Tasten ◀▶ des Steuerkreuzes auf der Fernbedienung, um die Phase einzustellen.



Farbsteuerung

Sie können die Bildfarben einstellen. Die neuen Werte der Einstellungen können gespeichert werden.

HINWEIS: Bei Auswahl von [sRGB] für den DV-MODUS ist keine Farbsteuerung möglich.

1, 2, 3

Für die Einstellungen 1, 2 und 3 kann der Anteil jeder Farbe (ROT, GRÜN und BLAU) angepasst werden, indem Sie die Taste  in die Richtungen   drücken.

VERSTÄRKUNG: Die Farbintensität kann für jede Farbe eingestellt werden*¹. Bei einem höheren Wert leuchtet die betreffende Farbe intensiver.

OFFSET: Der Schwarzwert kann für jede Farbe eingestellt werden*¹. Bei einem höheren Wert wird die betreffende Farbe heller.

SÄTTIGUNG: Die Farbintensität kann eingestellt werden. Bei einem höheren Wert leuchtet das gesamte Bild intensiver.

FARBTON: Der Farbtone kann für jede der Farben eingestellt werden*². Wenn Sie die Taste  in die Richtungen   drücken, nimmt die Farbe graduell den Farbtone links bzw. rechts neben der Einstellungsleiste an.

*¹ ROT, GRÜN, BLAU

*² ROT, GELB, GRÜN, CYAN, BLAU, MAGENTA

HINWEIS:

- Wenn für DV-MODUS die Option [STANDARD1], [TEXT], [FOTO] oder [SPIEL1] eingestellt ist, können Sie SÄTTIGUNG und FARBTON nicht einstellen.
- Wenn Sie die Taste INPUT/SELECT (EINGANG/AUSWAHL) drücken, nachdem Sie die Taste DV MODE/RESET (DV-MODUS/ZURÜCKSETZEN) gedrückt haben, werden die Farbeinstellungen auf ihre Standardwerte zurückgesetzt.

N (NATIV)

Das Bild wird in den ursprünglichen LCD-Bildschirmfarben angezeigt. (Es können keine Einstellungen vorgenommen werden.)



Audioeinstellungen

HÖHEN

Drücken Sie die Taste  des Monitors in die Richtungen  , oder drücken Sie die Tasten   des Steuerkreuzes auf der Fernbedienung, um die Lautstärke der Höhen einzustellen.

TIEFEN

Drücken Sie die Taste  des Monitors in die Richtungen  , oder drücken Sie die Tasten   des Steuerkreuzes auf der Fernbedienung, um die Lautstärke der Tiefen einzustellen.

BALANCE

Drücken Sie die Taste  des Monitors in die Richtungen  , oder drücken Sie die Tasten   des Steuerkreuzes auf der Fernbedienung, um die Balance des linken/rechten Kanals einzustellen. Die Lautstärke auf der linken Seite nimmt zu, wenn Sie  drücken. Wenn Sie  drücken, nimmt die Lautstärke auf der rechten Seite zu.

SURROUND

Hiermit aktivieren bzw. deaktivieren Sie Surround-Funktion.

AUS: Die Surround-Funktion ist deaktiviert.

EIN: Die Surround-Funktion ist aktiviert.

AUDIOEINGANG

Sie können den Audioeingang separat umschalten, ohne die Verkabelung mit einem bestimmten Gerät umzustecken.

HAUPTBILDPRIORITÄT (Standardeinstellung): Der Audioeingang wird zusammen mit dem Eingangssignal für das Hauptbild umgeschaltet.

SEKUNDÄRBILDPRIORITÄT: Der Audioeingang wird zusammen mit dem Eingangssignal für das Sekundärbild umgeschaltet. Wenn kein Sekundärbild angezeigt wird, wird der Audioeingang zu dem des Hauptbilds umgeschaltet. Die grüne Leiste im OSD-Menü gibt an, dass der AUDIOUMSCHALTMODUS aktiviert ist.

AUDIO FEST: Sie können einen bevorzugten Audioeingang auswählen. Darüber hinaus wird der Audioeingang auch dann nicht umgeschaltet, wenn der Bildeingang umgeschaltet wird. Die grüne Leiste im OSD-Menü gibt an, dass der AUDIOUMSCHALTMODUS aktiviert ist.

Bei der Auswahl von HAUPTBILDPRIORITÄT. Bei der Auswahl von SEKUNDÄRBILDPRIORITÄT. Bei Auswahl von [PC] für AUDIO FEST.

HINWEIS:

- Wenn Sie die Taste INPUT/SELECT (EINGANG/AUSWAHL) bei ausgeschaltetem OSD-Bildschirm länger gedrückt halten, wird dieser Einstellungsbildschirm [AUDIOEINGANG] aufgerufen.
- Wenn eine andere Option als [HAUPTBILDPRIORITÄT] angezeigt wird, kann es abhängig vom Eingangssignal vorkommen, dass keine Klangwiedergabe erfolgt.
- Wenn das Haupt- oder Sekundärbild das Bild vom DVI-Eingang anzeigt, werden keine HDMI1- und HDMI2-Audiosignale ausgegeben, und es erfolgt keine Klangwiedergabe.
- Wenn das Haupt- oder Sekundärbild das Bild vom HDMI1-Eingang anzeigt, wird kein HDMI2-Audiosignal ausgegeben, und es erfolgt keine Klangwiedergabe. Das PC-Audiosignal kann ausgewählt werden.
- Wenn das Haupt- oder Sekundärbild das Bild vom HDMI2-Eingang anzeigt, wird kein HDMI1-Audiosignal ausgegeben, und es erfolgt keine Klangwiedergabe. Das PC-Audiosignal kann ausgewählt werden.

LAUTSTÄRKE

Drücken Sie die Taste  in die Richtungen ◀ ▶, um die Lautstärke einzustellen.

Drücken Sie auf die Mitte der Taste , um den Ton stummzuschalten oder die Stummschaltung aufzuheben.

HINWEIS: Dieser Monitor unterstützt keine bilingualen Audiosignale.



BiB-Einstellungen

BIB EIN/AUS

Wählen Sie aus, welches Eingangssignal als Sekundärbild im Hauptbild angezeigt werden soll. Bei Auswahl von AUS ist die BiB-Funktion deaktiviert.

Bei der BiB-Funktion (Bild-im-Bild) wird ein Sekundärbild im Hauptbild angezeigt. Auf diese Weise können Sie gleichzeitig ein Computerbild und das Bild der Fernseh- oder Videowiedergabe verfolgen. Im Folgenden werden die für das Haupt- und Sekundärbild unterstützten Kombinationen aufgeführt.

		Sekundärbild					
		D-SUB	DVI-D	HDMI1	HDMI2	VIDEO1	VIDEO2
Hauptbild	D-SUB	✓	-	-	-	✓	-
	DVI-D	-	✓	✓	✓	-	-
	HDMI1	-	✓	✓	✓	-	-
	HDMI2	-	✓	✓	✓	-	-
	VIDEO1	✓	-	-	-	✓	-
	VIDEO2	-	-	-	-	-	✓

- HINWEIS:**
- Wenn das Audiosignal für das Sekundärbild ausgegeben werden soll, stellen Sie AUDIOEINGANG (Seite 26) im OSD-Bildschirm [AUDIOEINSTELLUNGEN] auf [SEKUNDÄRBILDPRIORITÄT].
 - Wenn das Bildsignal eine andere vertikale Frequenz als 60 Hz aufweist, kann das BiB-Sekundärbild in einigen Fällen nicht angezeigt werden.
 - Abhängig von den Einstellungen für [BILDGRÖSSE], [OVERSCAN] und [AV-SEITENVERHÄLTNIS] unter [MONITOREINSTELLUNGEN] kann das BiB-Sekundärbild in einigen Fällen nicht angezeigt werden.
 - Wenn der DURCHSCHALTMODUS auf EIN eingestellt ist, kann die BiB-Funktion nicht verwendet werden.

BIB-GRÖSSE

Geben Sie die Einstellungen für die Größe des Sekundärbilds an. Abhängig vom Typ des Bildsignals wird das Sekundärbild im entsprechenden Seitenverhältnis angezeigt.

	Klein	Mittel	Groß
[4:3]-Bildsignal	400 x 300	520 x 390	640 x 480
[5:4]-Bildsignal	400 x 320	520 x 416	640 x 512
[16:9]-Breitbildsignal	400 x 225	520 x 292	640 x 360
[16:10]-Breitbildsignal	400 x 250	520 x 325	640 x 400

BIB-POSITION

Drücken Sie die Taste  des Monitors in die horizontale und vertikale Richtungen (▲ ▼ ◀ ▶), oder drücken Sie die Tasten ▲ ▼ ◀ ▶ des Steuerkreuzes auf der Fernbedienung, um das Sekundärbild in eine beliebige Position zu verschieben.



Werkzeuge

EINGANG ÜBERSPRINGEN

Durch Einstellen von [ÜBERSPRINGEN] können Sie die Deaktivierung eines Eingangs erzwingen.

Die Eingänge, für die [ÜBERSPRINGEN] eingestellt ist, werden auch beim Drücken der Taste INPUT/SELECT (EINGANG/AUSWAHL) nicht aktiviert, sondern übersprungen.

Wenn Sie [ÜBERSPRINGEN] für einen Eingang einstellen, den Sie nicht verwenden möchten, können Sie schneller zwischen den Eingängen wechseln.

Wenn [ÜBERSPRINGEN] eingestellt ist, wird beim Umschalten zwischen den Eingängen am unteren Rand des OSD-Bildschirms [ÜBERSPRING-MODUS] in grüner Schrift angezeigt.

Um den Eingang erneut zu aktivieren, ändern Sie die Einstellung auf [ANZEIGEN].

- HINWEIS:**
- Die Standardeinstellung lautet [ANZEIGEN].
 - Sie können [ÜBERSPRINGEN] nicht für alle Eingänge gleichzeitig einstellen.
 - Die Eingänge, für die [ÜBERSPRINGEN] eingestellt ist, können nicht als BiB-Sekundärbild ausgewählt werden.
 - Die Einstellungen können auch dann vorgenommen werden, wenn kein Signal vorliegt.
 - Wenn Sie die Taste INPUT/SELECT (EINGANG/AUSWAHL) bei angezeigtem Bildschirm KEIN SIGNAL länger gedrückt halten, wird der Bildschirm ÜBERSPRING-MODUS angezeigt, und Sie können die gewünschten Einstellungen vornehmen.

AUTOM. EINGANGSUMSCHALTUNG

Falls mehrere Eingänge angeschlossen sind, wählt diese Funktion automatisch einen Anschluss aus, an dem ein Eingangssignal empfangen wird. Der ausgewählte Anschluss kann unter INFORMATIONEN im OSD-Bildschirm bestätigt werden.

EIN: Wenn am momentan verwendeten Anschluss kein Eingangssignal mehr empfangen wird, schaltet die Bildschirmanzeige automatisch um, sobald ein Signal an einem anderen Anschluss empfangen wird.

AUS: Es erfolgt keine automatische Umschaltung des Eingangssignal.

HINWEIS:

- Diese Funktion wird lediglich für PC-Anschlüsse unterstützt (DVI- oder D-SUB-Verbindung).
- Obwohl die Verwendung eines Konvertierungskabels oder eines Konvertierungssteckers möglich ist, um ein PC-Signal an den HDMI1-, HDMI2-, VIDEO1- und VIDEO2-Anschlüssen einzuspeisen, funktioniert AUTOM. EINGANGSUMSCHALTUNG für diese Eingänge nicht.

Drücken Sie in diesem Fall die Taste INPUT/SELECT (EINGANG/AUSWAHL), um den Eingang umzuschalten.

DVI-EDID-AUSWAHL

Hiermit können Sie den Eingangsmodus für die DVI-Eingangsbuchse einstellen.

PC (Standardeinstellung): Zum Anschluss eines Computers an die DVI-Eingangsbuchse.

AV: Zum Anschluss einer Spielekonsole oder eines DVD-Players an die DVI-Eingangsbuchse.

HINWEIS:

- Die Auswahl ist möglich, auch wenn [KEIN SIGNAL] auf dem Bildschirm (Seite 34) angezeigt ist.
- Wird nur für den DVI-D-Eingang unterstützt.

ABSCHALT-TIMER

Mit dieser Funktion wird bei einem eingeschalteten Gerät nach Ablauf der festgelegten Zeit automatisch die Stromversorgung ausgeschaltet. Drücken Sie die Taste  des Monitors in die Richtungen ◀ ▶, oder drücken Sie die Tasten ◀ ▶ des Steuerkreuzes auf der Fernbedienung, und stellen Sie den ABSCHALT-TIMER in Intervallen von 1 Stunde auf eine Zeit zwischen 1 und 24 Stunden ein. Diese Funktion reduziert den Energieverbrauch effektiv, da sie auch dann den Monitor automatisch ausschaltet, wenn Sie dies vergessen.

HINWEIS: Wenn der ABSCHALT-TIMER eingestellt ist, wird die Stromversorgung nach Ablauf der festgelegten Zeit automatisch abgeschaltet, auch wenn der Monitor gerade verwendet wird.

LED-HELLIGKEIT

Die Einstellungsleiste (0,0% bis 100,0%) wird angezeigt. Drücken Sie die Taste  in die Richtungen ◀ ▶, oder drücken Sie die Tasten ◀ ▶ des Steuerkreuzes auf der Fernbedienung, um die Helligkeit der Netz-LED einzustellen.

DDC/CI

Mit dieser Funktion werden verschiedene Funktionen, die die DDC/CI-Kommunikation (Seite 45) nutzen, eingeschränkt.

Drücken Sie die Taste  des Monitors in die Richtungen ◀ ▶, oder drücken Sie die Tasten ◀ ▶ des Steuerkreuzes auf der Fernbedienung, um die DDC/CI-Kommunikation ein- bzw. auszuschalten.

SEITENRANDFARBE

Hiermit können Sie die Farbe der beiden Streifen neben dem Bild einstellen, in denen nichts angezeigt wird, wenn BILDGRÖSSE auf SEITENVERHÄLTNIS eingestellt ist. Drücken Sie die Taste  des Monitors in die Richtungen ▲ ▼, oder drücken Sie die Tasten ▲ ▼ des Steuerkreuzes auf der Fernbedienung, und wählen Sie die Farben R, G und B aus. Drücken Sie anschließend die Tasten in die Richtungen ◀ ▶, um jede dieser Farben einzustellen.

ÖKO-ZÄHLER

Hiermit wird die Energieeinsparung angezeigt.

Energiesparbetrieb 1: Hierbei werden die energiesparenden Effekte bei eingeschaltetem Gerät als Verbrauch in Wattstunden (Wh) angezeigt.

Energiesparbetrieb 2: Hierbei wird die Gesamtsumme der energiesparenden Effekte, einschließlich der Zeiten bei ausgeschaltetem Gerät und bei aktivierter Stromsparfunktion, als Verbrauch in Wattstunden (Wh) angezeigt.

Anzeige des Öko-Zählers:

AUS (Standardeinstellung): Der Öko-Zähler wird nicht angezeigt.

EIN: Der Öko-Zähler wird unten rechts im Bildschirm angezeigt. Die energiesparenden Effekte werden in Watt (W) angezeigt.

Transparenz des Öko-Zählers: Die Deckkraft des Öko-Zählers kann angepasst werden.

HINWEIS:

- Wenn die Anzeige des Verbrauchs in Wattstunden (Wh) zurückgesetzt wird, wird die Anzeige für den Energiesparbetrieb 1 und 2 auf [0] Wh zurückgesetzt.
- Die energiesparenden Effekte basieren auf den Einstellungen für IV-MODUS, CR-OPTIMIERUNG und HELLIGKEIT.
- Diese Funktion misst nicht den für Audio verbrauchten Strom.
- Die Werte für reduzierten elektrischen Stromverbrauch (Wh) und für den elektrischen Strom (W) stellen Schätzwerte dar.

[ALLE ZURÜCKSETZEN]

Die für DV-MODUS, HELLIGKEIT, KONTRAST, SCHÄRFE, WEISSWERT, SCHWARZWERT, CR-OPTIMIERUNG, IV-MODUS, EINGANGSTYP, MONITOREINSTELLUNGEN, FARBSTEUERUNG (nur 1, 2, 3), AUDIOSTEUERUNG, BiB-EINSTELLUNGEN, OSD-POSITION, OSD AUTOM. AUS, ABSCHALT-TIMER, INFO AUTOM. AUS, LED-HELLIGKEIT und SEITENRANDFARBE angegebenen Einstellungen, können mit [ALLE ZURÜCKSETZEN] auf deren Standardeinstellungen zurückgesetzt werden.

Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Vorgang des Zurücksetzens auszuführen.



MENÜWERKZEUGE

SPRACHE

Eine Liste der Anzeigesprachen für den OSD-Bildschirm wird angezeigt. Drücken Sie die Taste  des Monitors in die Richtungen ◀ ▶, oder drücken Sie die Tasten ◀ ▶ des Steuerkreuzes auf der Fernbedienung, um die Anzeigesprache zu wechseln.

OSD-POSITION

Drücken Sie die Taste  in die Richtungen ◀ ▶, oder drücken Sie die Tasten ◀ ▶ des Steuerkreuzes auf der Fernbedienung, um die Position des OSD-Bildschirms anzupassen.

OSD AUTOM. AUS

Mit dieser Funktion wird der OSD-Bildschirm nach Ablauf der eingestellten Zeit automatisch geschlossen. Drücken Sie die Taste  des Monitors in die Richtungen ◀ ▶, oder drücken Sie die Tasten ◀ ▶ des Steuerkreuzes auf der Fernbedienung, um ein Intervall für diese Funktion zwischen 10 und 120 Sekunden in Schritten von 5 Sekunden einzustellen.

INFO AUTOM. AUS

Stellen Sie die Anzeigedauer für die Hilfe- und Warnfenster (Seite 39) ein. Diese Hilfe- und Warnfenster werden nach Ablauf der eingestellten Zeit automatisch geschlossen. Drücken Sie die Taste  des Monitors in die Richtungen ◀ ▶, oder drücken Sie die Tasten ◀ ▶ des Steuerkreuzes auf der Fernbedienung, um ein Intervall für diese Funktion zwischen 1 und 10 Sekunden in Schritten von 1 Sekunde einzustellen. Wenn diese Funktion auf [AUS] eingestellt ist, werden die Hilfe- und Warnfenster angezeigt, bis Sie die Taste MENU/EXIT (MENÜ/BEENDEN) drücken.

OSD-SPERRE

Eine Funktion, die den OSD-Bildschirm sperrt, um versehentliche Änderungen zu verhindern. Helligkeit und Kontrast können auch bei aktivierter Sperre des OSD-Bildschirms angepasst werden. Die Schritte zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der OSD-Sperre können nicht mit der Fernbedienung ausgeführt werden. Führen Sie die nachfolgende Prozedur aus, um die OSD-Sperre mit den Tasten am Monitor zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

- HINWEIS:**
- Sie können die Taste  in die Richtungen ▲ ▼ drücken, um den Kontrast anzupassen. Sie können die Lautstärke nicht anpassen, solange die OSD-Sperre aktiv ist.
 - Bei aktiver OSD-Sperre können keine Funktionen mit der Fernbedienung ausgeführt werden.

Aktivieren der OSD-Sperre: Rufen Sie den OSD-Bildschirm auf, wählen Sie in MENÜWERKZEUGE die Option [OSD-Sperre] aus, halten Sie die Taste INPUT/SELECT (EINGANG/AUSWAHL) gedrückt, und drücken Sie die Taste  in die Richtung ▶.

Deaktivieren der OSD-Sperre: Rufen Sie einen Bildschirm wie den rechts abgebildeten bei aktiver OSD-Sperre auf, halten Sie die Taste INPUT/SELECT (EINGANG/AUSWAHL) gedrückt, und drücken Sie die Taste  in die Richtung ◀.

AUFLÖSUNGSANZEIGE

Hierbei wird die Funktion aktiviert bzw. deaktiviert, mit der ein Hilfefenster mit der empfohlenen Auflösung aufgerufen wird, wenn ein Signal mit einer suboptimalen Auflösung empfangen wird. Weitere Informationen zu diesem Vorgang finden Sie unter „Bedienung des OSD-Bildschirms“ (Seite 21).

- HINWEIS:** Diese Funktion ist nur aktiviert, wenn ein Signal am D-SUB- bzw. DVI-D-Eingang empfangen wird. Ungeachtet dieser Einstellung wird das Hilfefenster bei Signalen am HDMI1-, HDMI2-, VIDEO1- und VIDEO2-Eingang nicht angezeigt.



Information

ANZEIGEMODUS

Es werden Informationen zum Eingangssignal sowie zum Modell und der Seriennummer angezeigt.

Optionen für OSD-Funktionen (für HDMI- und Videoeingang)

In diesem Abschnitt werden die Einzelheiten der OSD-Funktionen erläutert, wenn der HDMI- bzw. Videoeingang ausgewählt ist. Die Einzelheiten von Optionen, die ohne Erläuterung aufgeführt werden, entsprechen denen für den Fall, dass der PC-Eingang ausgewählt ist (Seite 23 bis 29).



Bildeinstellungen

DV-MODUS (Dynamic Visual Mode) (Seite 23)

Wenn der HDMI-Eingang ausgewählt ist: STANDARD1, STANDARD2, TEXT, sRGB, FOTO, SPIEL1, SPIEL2, FILM.

Wenn der Videoeingang ausgewählt ist: STANDARD1, STANDARD2, SPIEL1, SPIEL2, FILM.

MP-MODUS (Motion Picture Mode) (Seite 23)

HELLIGKEIT (Seite 23)

KONTRAST (Seite 23)

SCHÄRFE (Seite 23)

SCHWARZWERT (Seite 24)

EINGANGSTYP (Seite 24) (nur für HDMI-Eingang)

CR-OPTIMIERUNG (Seite 24)

IV-MODUS (Seite 24)

DURCHSCHALTMODUS (Seite 24)

HELLIGKEITSSENSOR (Seite 24)



Monitoreinstellungen

BILDGRÖSSE (Seite 25)

Mit dieser Funktion wird das Bild auf dem Bildschirm automatisch vergrößert. Diese Funktion wird aktiviert, wenn die Auflösung des Eingangssignals kleiner als die Anzahl der auf dem Bildschirm verfügbaren Pixel ist. Das Bild wird vergrößert, nachdem es gemäß den im Folgenden erläuterten Funktionen [OVERSCAN] und [AV-SEITENVERHÄLTNIS] angepasst wurde.

TIPP: Wenn Sie beabsichtigen, das Gerät in einem Café, Hotel usw. gewerblich oder für öffentliche Vorführungen aufzustellen, verstoßen Sie durch Stauchen und Strecken des Bilds mithilfe der Funktion zum Umschalten der Bildgröße möglicherweise gegen geschützte Urheberrechte.

HINWEIS:

- Wenn BILDGRÖSSE auf eine andere Einstellung als [VOLLBILD] eingestellt ist, kann das Bild-Sekundärbild in einigen Fällen möglicherweise nicht angezeigt werden. Stellen Sie BILDGRÖSSE in solchen Fällen auf [VOLLBILD] ein.
- Wenn BILDGRÖSSE auf [VOLLBILD] eingestellt ist, funktioniert [AV-SEITENVERHÄLTNIS] nicht. (Das Bild wird auf dem gesamten Bildschirm angezeigt.)
- Wenn [ECHTGRÖSSE] ausgewählt und [AV-SEITENVERHÄLTNIS] auf [16:9-MODUS] oder [RANDSCHNITT] eingestellt ist, funktioniert BILDGRÖSSE nicht. (Das Bild wird auf dem gesamten Bildschirm mit dem entsprechenden Seitenverhältnis angezeigt.)
- Weitere Einschränkungen entsprechen denen, die bei der Auswahl des PC-Eingangs gültig sind. (Seite 25).

OVERSCAN

Stellt das Overscan-Verhältnis ein.

Wenn VOLL (100%) eingestellt ist, kann je nach Bild an den Rändern des Bildschirms Rauschen auftreten. Durch Änderungen der Einstellungen für [OVERSCAN] können Sie den Bildschirmrand abschneiden und das Rauschen ausblenden.

VOLL (100%)

Das Eingangsbild wird wie empfangen angezeigt.

Wenn das Bild mit der Option [AV-SEITENVERHÄLTNIS] (Seite 31) angezeigt wird, wird das angepasste Bild angezeigt.

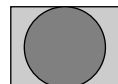
Je nach empfangenem Bild kann am Bildschirmrand Rauschen auftreten.

98%

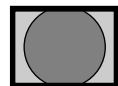
Der Rand des empfangenen Bilds wird abgeschnitten, und 98% des ursprünglichen Bildes werden angezeigt.

Wenn bei Einstellung auf [VOLL (100%)] Rauschen an den Rändern auftritt, wählen Sie [98%].

Wenn das Bild mit der Option [AV-SEITENVERHÄLTNIS] (Seite 31) angezeigt wird, wird der Rand des angepassten Bildes abgeschnitten, und 98% davon werden angezeigt.



Wenn ein PAL-4:3-Bildsignal mit AUTO angepasst wird.



Bildschirmbild angepasst mit der Option „98%“.

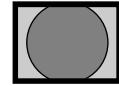
95%* (93%**)

Der Rand des eingegebenen Bilds wird abgeschnitten, und 95% (93%) des ursprünglichen Bildes werden angezeigt.

Wenn bei der Einstellung auf [98%] Rauschen an den Rändern auftritt, wählen Sie [95% (93%)]. Wenn das Bild mit der Option AV-SEITENVERHÄLTNIS (unten) angezeigt wird, wird der Rand des angepassten Bildes abgeschnitten, und 95% (93%) davon werden angezeigt.

*95%: Bei HDMI- und VIDEO1-Eingang

**93%: Bei VIDEO2-Eingang



Bildschirmbild angepasst mit der Option „93%“.

- HINWEIS:**
- Wenn [OVERSCAN] auf eine andere Einstellung als [VOLL (100%)] eingestellt ist, steht die BiB-Funktion möglicherweise nicht zur Verfügung.
 - Wenn [OVERSCAN] auf eine andere Einstellung als [VOLL (100%)] eingestellt ist, kann die Bildposition möglicherweise nicht angepasst werden.
 - Wenn der DURCHSCHALTMODUS auf EIN eingestellt ist, kann diese Funktion nicht verwendet werden.

AV-SEITENVERHÄLTNIS

Hiermit stellen Sie das Seitenverhältnis des Bilds im Verhältnis zum Eingangsbild ein. Leistungsänderungen basierend auf dem Eingangssignal.

Diese Funktion ist nur beim HDMI-Eingang, für D1- und D2-Signale beim VIDEO1-Eingang (Seite 33) und beim VIDEO2-Eingang aktiviert.

Wenn ein anderes Bildsignal empfangen wird, kann diese Funktion nicht ausgewählt werden. Das Seitenverhältnis wird wie empfangen ausgegeben.

HINWEIS: Stellen Sie unter normalen Bedingungen [AUTO] ein. Wenn der Bildschirm in der Einstellung [AUTO] nicht im richtigen Seitenverhältnis angezeigt wird, wählen Sie das Seitenverhältnis manuell aus.

AUS: Das Eingangssignal wird ohne vorherige Anpassung angezeigt. Bei PAL 4:3 und PAL Squeeze wird das Bild horizontal und vertikal gestaucht, wie in den Diagrammen gezeigt.

AUTO: Passt die PAL-4:3- und PAL-Squeeze-Bildsignale automatisch an, damit sie kreisförmig werden.

4:3: Der Bildschirm wird in vertikaler Richtung um das 1,125-Fache gestreckt. Dadurch wird das PAL-4:3-Bildsignal kreisförmig. Bei anderen Bildsignalen wird der Kreis horizontal gestaucht.

16:9: Das Bild wird in vertikaler Richtung um das 0,84-Fache gestaucht. Dadurch wird das PAL-Squeeze-Bildsignal kreisförmig. Bei anderen Bildsignalen wird der Kreis vertikal gestaucht.

16:9-MODUS: In diesem Modus wird ein 16:9-Bildsignal bei aktiviertem DURCHSCHALTMODUS so stark wie möglich dem 16:9-Seitenverhältnis angeglichen. (Der Kreis wird horizontal gestaucht.) Wenn der DURCHSCHALTMODUS deaktiviert ist, wird die Option „16:9“ empfohlen. Bei anderen Bildsignalen wird der Kreis gestaucht.

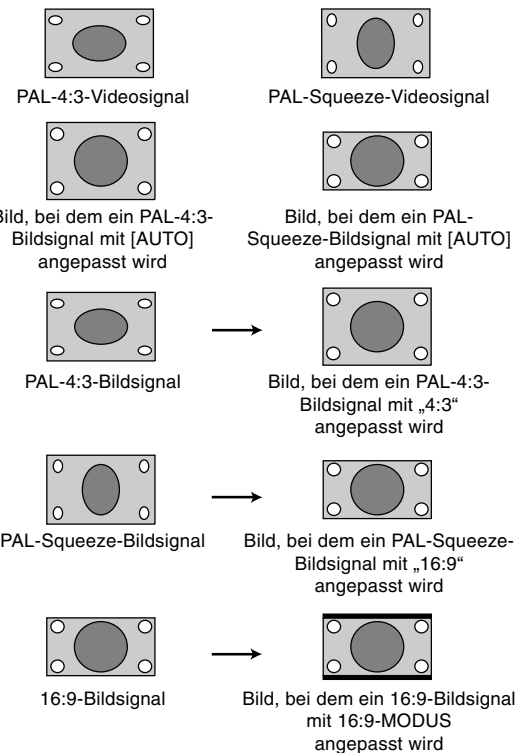
- HINWEIS:**
- Wenn der DURCHSCHALTMODUS aktiviert ist, können [AUTO] (bei 16:9-Eingangssignal) und [16:9] nicht ausgewählt werden.
 - Wenn BILDGRÖSSE auf [VOLL (100%)] eingestellt ist, funktioniert [AV-SEITENVERHÄLTNIS] nicht. (Das Bild wird auf dem gesamten Bildschirm angezeigt.)
 - Wenn Sie [16:9-MODUS] einstellen, können [ECHTGRÖSSE] und [2X-ZOOM] in [BILDGRÖSSE] nicht ausgewählt werden.
 - Wenn [OVERSCAN] auf [98%] oder [95%] eingestellt ist, kann [16:9-MODUS] nicht ausgewählt werden.

Diese Funktion ist nur für Bilder vom HDMI-Eingang und für D3- bis D5-Signale beim VIDEO1-Eingang aktiviert (Seite 33).

Wenn ein anderes Bildsignal empfangen wird, kann diese Funktion nicht ausgewählt werden. Das Seitenverhältnis wird wie empfangen angezeigt.

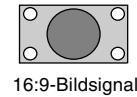
16:9: Ein 16:9-Bildsignal wird wie empfangen angezeigt. (Das Bild wird kreisförmig angezeigt).

Randschnitt: Ein 16:9-Bildsignal wird im ursprünglichen Seitenverhältnis über den gesamten Bildschirm angezeigt. Die Ränder werden teilweise abgeschnitten und ausgeblendet.

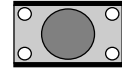


16:9-MODUS: Der Bildschirm wird mit schwarzen Streifen am oberen und unteren Rand angezeigt. In diesem Modus wird ein 16:9-Bildsignal bei aktiviertem DURCHSCHALTMODUS so stark wie möglich dem 16:9-Seitenverhältnis angeglichen.
(Der Kreis wird horizontal gestaucht.)

Wenn der DURCHSCHALTMODUS deaktiviert ist, wird „16:9“ empfohlen.



16:9-Bildsignal



Bild, bei dem ein 16:9-Bildsignal mit 16:9-MODUS angepasst wird.

- HINWEIS:**
- Wenn der DURCHSCHALTMODUS auf EIN gestellt ist, kann [16:9] nicht ausgewählt werden.
 - Wenn [BILDGRÖSSE] auf [VOLLBILD] eingestellt ist, funktioniert [AV-SEITENVERHÄLTNIS] nicht. (Das Bild wird auf dem gesamten Bildschirm angezeigt.)
 - Wenn [RANDSCHNITT] und [16:9-MODUS] ausgewählt sind, funktionieren [ECHTGRÖSSE] und [2X-ZOOM] in [BILDGRÖSSE] nicht.
 - Wenn [OVERSCAN] auf [98%] oder [95%] eingestellt ist, können [RANDSCHNITT] und [16:9-MODUS] nicht ausgewählt werden.

RAUSCHMINDERUNG (nur für VIDEO1- und VIDEO2-Eingang)

Mindert Bildrauschen. Die Einstellungsleiste (0,0% bis 100,0%) wird angezeigt.

AUS: Die Rauschminderungsfunktion ist aktiviert.

SCHWACH: Stellt eine schwächere Rauschminderung ein.

STARK: Stellt eine stärkere Rauschminderung ein.

HINWEIS: Die übermäßige Anwendung der Rauschminderung kann zu mangelhafter Schärfe bei den Bilddetails führen.

LINKS/RECHTS (Seite 25)

AB/AUF (Seite 25)

I/P-KONVERTIERUNG (nur für VIDEO2-Eingang)

Wenn ein Signal mit Zeilensprung empfangen wird, werden die Bilddaten in progressive Signale konvertiert. Mit dieser Funktion können Sie auswählen, ob beim Konvertieren der Bilddaten eine dreidimensionale I/P-Konvertierung erfolgen soll. Bei Bildern mit schnellen Bewegungen (z. B. bei Spielen) kann es vorkommen, dass Bewegungen fließender dargestellt werden, wenn diese Funktion auf [AUS] gestellt ist (es erfolgt keine dreidimensionale I/P-Konvertierung).

EIN: Signale mit Zeilensprung werden mittels dreidimensionaler I/P-Konvertierung in progressive Signale konvertiert.

AUS: Signale mit Zeilensprung werden mittels zweidimensionaler I/P-Konvertierung in progressive Signale konvertiert.

- HINWEIS:**
- Wenn das Eingangssignal progressiv ist (D2 - 480p, D4 - 720p, D5 - 1080p), kann dieses nicht in ein Signal mit Zeilensprung konvertiert werden.
 - Wenn ein Signal mit Zeilensprung am HDMI1- oder VIDEO1-Eingang empfangen wird, wird dieses Signal mittels zweidimensionaler I/P-Konvertierung in ein progressives Signal konvertiert.

FILMMODUS

Bildsignale mit 24 Bildern pro Sekunde, z. B. DVDs mit Filmen, werden in hoher Bildqualität wiedergegeben.

HINWEIS: Diese Funktion ist nur aktiviert, wenn die Bildquelle einen Zeilensprung (480i/1080i) aufweist.

PHASE (Seite 25) (nur für VIDEO1-Eingang)



Farbsteuerung

Sie können die Bildfarben einstellen. Die neuen Werte der Einstellungen können gespeichert werden.

1, 2, 3 (nur für HDMI-Eingang) (Seite 26)

N (NATIV) (nur für HDMI-Eingang) (Seite 26)

FARBTON (nur für VIDEO1- und VIDEO2-Eingang)

Die Einstellungsleiste (0,0% bis 100,0%) wird angezeigt. Drücken Sie die Taste  des Monitors in die Richtungen ◀ ▶, um den Farbton des Bilds einzustellen. Das Bild wird röter, wenn Sie ▶ drücken, und grüner, wenn Sie ◀ drücken.

SÄTTIGUNG (nur für VIDEO1- und VIDEO2-Eingang)

Drücken Sie die Taste  des Monitors in die Richtungen ◀ ▶, um die Farbsättigung des Bilds einzustellen.



Audioeinstellungen

HÖHEN (Seite 26)

TIEFEN (Seite 26)

BALANCE (Seite 26)

SURROUND (Page 26)

AUDIOEINGANG (Seite 26)

LAUTSTÄRKE (Seite 27)



BiB-Einstellungen

BIB EIN/AUS (Seite 27)

BIB-GRÖSSE (Seite 27)

BIB-POSITION (Seite 27)



Werkzeuge

EINGANG ÜBERSPRINGEN (Seite 27)

ABSCHALT-TIMER (Seite 28)

LED-HELLIGKEIT (Seite 28)

DDC/CI (Seite 28)

SEITENRANDFARBE (Seite 28)

ÖKO-ZÄHLER (Seite 28)

ALLE ZURÜCKSETZEN (Seite 28)



MENÜWERKZEUGE

SPRACHE (Seite 29)

OSD-POSITION (Seite 29)

OSD AUTOM. AUS (Seite 29)

INFO AUTOM. AUS (Seite 29)

OSD-SPERRE (Seite 29)



Informationen

ANZEIGEMODUS (Seite 29)

Wann werden OSD-Funktionen benötigt?

Diese Funktion erkennt automatisch das Timing (siehe „Werkseitig eingestelltes Timing“ im Diagramm unten) und stellt die Bildinformationen ein. Wenn der Monitor an einen Computer angeschlossen wird, wird automatisch ein entsprechendes Bild angezeigt. Je nach Computer können allerdings Flackern oder Unschärfen auf dem Bildschirm auftreten. Auch bei gewissen Eingangssignalen wird das Bild möglicherweise nicht richtig angezeigt. Nehmen Sie in solchen Fällen MONITOREINSTELLUNGEN (Seite 20) vor. Nach den Anpassungen werden Informationen zum Bild gespeichert.

<Werkseitig eingestelltes Timing>

Auflösung	Frequenz	
	Horizontal	Vertikal
1 640 x 480 (Mac)	35,0 kHz	66,7 Hz
2 832 x 624 (Mac)	49,7 kHz	74,5 Hz
3 1152 x 870 (Mac)	68,7 kHz	75,0 Hz
4 720 x 350	31,5 kHz	70,1 Hz
5 720 x 400	31,5 kHz	70,1 Hz
6 640 x 480	31,5 kHz	59,9 Hz
7 640 x 480	37,9 kHz	72,8 Hz
8 640 x 480	37,5 kHz	75,0 Hz
9 800 x 600	35,2 kHz	56,3 Hz
10 800 x 600	37,9 kHz	60,3 Hz

Auflösung	Frequenz	
	Horizontal	Vertikal
11 800 x 600	48,1 kHz	72,2 Hz
12 800 x 600	46,9 kHz	75,0 Hz
13 1024 x 768	48,4 kHz	60,0 Hz
14 1024 x 768	56,5 kHz	70,1 Hz
15 1024 x 768	60,0 kHz	75,0 Hz
16 1152 x 864	67,5 kHz	75,0 Hz
17 1280 x 960	60,0 kHz	60,0 Hz
18 1280 x 960	75,0 kHz	75,0 Hz
19 1280 x 1024	64,0 kHz	60,0 Hz
20 1280 x 1024	80,0 kHz	75,0 Hz
21 1440 x 900	55,5 kHz	60,0 Hz
22 1600 x 1200	75,0 kHz	60,0 Hz
23 1680 x 1050	64,7 kHz	60,0 Hz
24 1920 x 1200*	74,0 kHz	60,0 Hz
25 1920 x 1200	74,6 kHz	60,0 Hz

Auflösung	Frequenz	
	Horizontal	Vertikal
26 720 x 480 (mit Zeilensprung)* ¹	15,7 kHz	59,9 Hz
27 720 x 480* ²	31,5 kHz	59,9 Hz
28 1920 x 1080 (mit Zeilensprung)* ³	33,7 kHz	59,9 Hz
29 1280 x 720* ⁴	45,0 kHz	59,9 Hz
30 1920 x 1080* ⁵	67,4 kHz	59,9 Hz

Wenn ein Signal mit einer anderen Auflösung als 1920 x 1200 empfangen wird, werden Texte auf dem Monitor u. U. unscharf und Grafiken verzerrt dargestellt.

*: Empfohlenes Signaltiming

*1: 480i

*2: 480p

*3: 1080i

*4: 720p

*5: 1080p

- HINWEIS:**
- Die Unterscheidung der Eingangssignale erfolgt anhand der horizontalen und vertikalen Frequenz, der Polarität des Synchronisierungssignals und des Typs des Synchronisierungssignals.
 - Dieser Monitor ist mit einer Funktion ausgestattet, die neben den werkseitig eingestellten Timing-Angaben 32 Benutzerspeicher für Timing-Angaben aufweist. Wenn das Signal empfangen wird, dessen Informationen gespeichert werden sollen, und Sie den Bildschirm mittels der OSD-Funktionen (Seite 25) einstellen, werden die Timing- und Bildinformationen automatisch gespeichert.
 - Mit der Option [ALLES ZURÜCKSETZEN] werden alle im Benutzerspeicher aufgezeichneten Werte gelöscht.
 - Dieser Monitor unterstützt eine horizontale Frequenz von 31,5 bis 82,3 kHz und eine vertikale Frequenz von 56 bis 76 Hz bei Auflösungen bis 1280 x 1024 sowie eine horizontale Frequenz von 31,5 bis 82,3 kHz und eine vertikale Frequenz von 56 bis 60 Hz bei Auflösungen ab 1280 x 1024. Je nach Eingangssignal kann es jedoch auch innerhalb dieser Spezifikationen vorkommen, dass das Bild nicht ordnungsgemäß angezeigt wird. Ändern Sie in solchen Fällen die Frequenz oder Auflösung des Computers.
 - Composite-Synchronisierungssignale und Signale zur Synchronisierung auf Grün werden nicht unterstützt.
 - Wenn der digitale Ausgang eines Computers mit dem HDMI-Eingang verbunden ist, wird eine Auflösung von 1920 x 1200 in einigen Fällen nicht dargestellt. Verwenden Sie in diesem Fall den DVI-D-Eingang.

Weitere Funktionen

Dieser Abschnitt erläutert die Merkmale neben den OSD-Funktionen.

Vergrößerungs-/Antialias-Funktion

Mit dieser Funktion werden Bilder aus dem Eingangssignal, die eine niedrigere Auflösung als der Bildschirm haben, automatisch vergrößert. Dabei erfolgt eine Glättung, sodass Körnigkeit in den Bildern und der Treppenstufeneffekt bei Text weitestgehend unterbunden werden.

HINWEIS: Je nach Eingangssignal werden Bilder manchmal nicht auf die gesamte Bildschirmausdehnung vergrößert.

Bildvereinfachungsfunktion

Mit dieser Funktion wird das Bild automatisch für die Anzeige vereinfacht, wenn ein Signal mit einer höheren Auflösung empfangen wird, als der Monitor unterstützt. Die Bildvereinfachungsfunktion zeigt ein Warnfenster für den OSD-Bildschirm an und vereinfacht das Bild für die Anzeige. Sie können außerdem die Einstellungen des Computers in eine von diesem Monitor unterstützte Auflösung ändern, ohne den Computer an einen Monitor mit höherer Auflösung anschließen zu müssen.



Warnfenster für den OSD-Bildschirm

HINWEIS: Je nach Eingangssignal funktioniert dieses Verfahren möglicherweise nicht immer ordnungsgemäß.

Plug&Play-Funktion (nur bei Auswahl des PC-Eingangs)

Wenn der Monitor an einen Computer angeschlossen ist, der den DDC (Display Data Channel) 2B-Standard von VESA unterstützt, kann der Computer Informationen zu diesem Monitor auslesen. Hierzu zählen die Anzahl der Anzeigepixel, die Frequenz, Farbmerkmale usw. Außerdem wird automatisch ein für diesen Monitor geeignetes Bild eingestellt. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch Ihres Computers.

Berührungslose Einstellungsautomatik

(nur bei Auswahl des PC-Eingangs und einer Auflösung ab 800 x 600)

Es werden automatisch Einstellungen vorgenommen, wenn ein Signal empfangen wird, das nicht im Benutzerspeicher enthalten ist. Der Mikrocomputer des Monitors erkennt das Eingangssignal und nimmt die Einstellung der Anzeigeposition in horizontaler und vertikaler Richtung, der Bildbreite und der Phase vor. Während der automatischen Einstellung wird die Meldung [Einstellung...] angezeigt.

HINWEIS: Diese Funktion ist für den Y/Pb/Pr-Eingang deaktiviert.

Energiesparfunktion (nur bei Auswahl des PC-Eingangs)

Mit dieser Funktion wird der Energieverbrauch des Monitors reduziert, wenn der Computer nicht verwendet wird.

HINWEIS: Diese Funktion ist nur dann verfügbar, wenn der Monitor an einen Computer angeschlossen ist, der mit einer VESA DPM-konformen Energiesparfunktion ausgestattet ist.

Bei aktivierter Energiesparfunktion ist folgender Energieverbrauch und folgende Signalisierung durch die Netz-LED zu verzeichnen:

Modus	Energieverbrauch	Netz-LED
Bei normalem Betrieb	110 W	Blaue LED leuchtet*
Im Energiesparmodus	2 W oder weniger	Blaue LED blinkt*

* Wenn die Helligkeit über die Funktion zur Steuerung der LED-Helligkeit (Seite 28) verringert wird, leuchtet die LED möglicherweise nicht auf.

Bei Computern, bei denen Videosignale (R, G, B) ausgegeben werden, funktioniert die Energiesparfunktion unabhängig davon, ob das horizontale oder vertikale Synchronisierungssignal deaktiviert ist, möglicherweise nicht richtig.

HINWEIS: Das Bild wird wiederhergestellt, wenn Sie eine Taste auf der Tastatur drücken oder die Maus bewegen. Wenn das Bild nicht wiederhergestellt wird oder der Monitor an einen Computer angeschlossen ist, der keine Energiesparfunktion aufweist, wurde das Signalkabel möglicherweise getrennt oder die Stromversorgung des Computers ausgeschaltet. Überprüfen Sie das Kabel und den Computer.

Funktion DVI-EDID-AUSWAHL

Wenn [KEIN SIGNAL] angezeigt wird, weil [DVI-EDID-AUSWAHL] (Seite 28) nicht richtig eingestellt wurde, können Sie die Einstellungen zur Behebung dieses Problems ändern. Drücken Sie die Taste DV MODE/RESET (DV-MODUS/ZURÜCKSETZEN), während [KEIN SIGNAL] angezeigt wird, und drücken Sie die Taste in die Richtung , um die korrekten Einstellungen anzugeben.



Einsatzempfehlungen

Sicherheitsvorkehrungen und Pflege



BEACHTEN SIE ZUR ERZIELUNG OPTIMALER LEISTUNG
DIE FOLGENDEN HINWEISE ZUM EINRICHTEN UND
NUTZEN DES LCD-FARBMONITORS:



- **ÖFFNEN SIE DEN MONITOR NICHT.** Es befinden sich keine vom Benutzer zu wartenden Teile im Inneren. Das Öffnen oder Abnehmen der Abdeckungen kann zu gefährlichen Stromschlägen führen und birgt weitere Risiken. Lassen Sie alle Wartungsarbeiten von qualifizierten Wartungstechnikern durchführen.
- Lassen Sie keine Flüssigkeiten in das Gehäuse gelangen, und stellen Sie den Monitor in trockenen Räumen auf.
- Führen Sie keinesfalls Objekte in die Gehäuseschlitze ein, da spannungsführende Teile berührt werden können, was zu schmerzhaften oder gefährlichen Stromschlägen, zu Feuer oder zu Beschädigungen des Geräts führen kann.
- Legen Sie keine schweren Objekte auf das Netzkabel. Beschädigungen des Kabels können zu Stromschlägen oder Feuer führen.
- Stellen Sie dieses Produkt nicht auf wackelige oder instabile Flächen, Wagen oder Tische, da der Monitor fallen und dabei schwer beschädigt werden könnte.
- Das Netzkabel muss in Ihrem Land zugelassen sein und den gültigen Sicherheitsbestimmungen entsprechen. (In Europa sollte Typ H05VV-F 3G, 1 mm² verwendet werden.)
- Verwenden Sie in Großbritannien für diesen Monitor ein BS-zugelassenes Netzkabel mit angeformtem Stecker. Der Stecker muss mit einer schwarzen Sicherung (13 A) ausgestattet sein.
- Stellen Sie keine Objekte auf den Monitor und setzen Sie den Monitor nicht außerhalb umbauter Räume ein.
- Im Inneren der Fluoreszenzröhre des LCD-Monitors befindet sich Quecksilber. Beachten Sie zur Entsorgung der Röhre die örtlichen Vorschriften und Richtlinien.
- Knicken Sie das Netzkabel nicht.
- Verwenden Sie den Monitor nicht in heißen, feuchten, staubigen oder öligen Umgebungen.
- Decken Sie die Lüftungsschlitze des Monitors nicht ab.
- Vibration kann die Hintergrundbeleuchtung beschädigen. Installieren Sie den Monitor nicht dort, wo er anhaltender Vibration ausgesetzt ist.
- Berühren Sie die Flüssigkristalle nicht, wenn der Monitor oder das Glas zerbrochen ist.
- Um Beschädigungen am LCD-Monitor aufgrund von Erdbeben oder anderen Erschütterungen zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass der Monitor an einem sicheren Standort aufgebaut wird, und treffen Sie die erforderlichen Maßnahmen, damit der Monitor nicht herunterfällt.

Unter den folgenden Bedingungen müssen Sie den Monitor sofort vom Stromnetz trennen und sich mit einem qualifizierten Wartungstechniker in Verbindung setzen:

- Das Netzkabel oder der Netzstecker ist beschädigt.
- Flüssigkeit wurde über den Monitor gegossen oder Gegenstände sind in das Gehäuse gefallen.
- Der Monitor wurde Regen oder Wasser ausgesetzt.
- Der Monitor wurde fallen gelassen, oder das Gehäuse wurde beschädigt.
- Der Monitor arbeitet trotz Beachtung der Bedienungsanleitung nicht ordnungsgemäß.



VORSICHT

- Achten Sie auf ausreichende Luftzufuhr, damit die entstehende Wärme abgeführt werden kann. Decken Sie die Lüftungsschlitze nicht ab, und stellen Sie den Monitor nicht neben Heizkörpern oder anderen Wärmequellen auf. Stellen Sie keine Gegenstände auf den Monitor.
- Durch Ziehen des Netzkabelsteckers kann das Gerät vom Stromnetz getrennt werden. Der Monitor muss in der Nähe einer Steckdose aufgestellt werden, die leicht zugänglich ist.
- Transportieren Sie den Monitor vorsichtig. Bewahren Sie die Verpackung für spätere Transporte auf.
- Zum Installieren oder Tragen des Monitors sind mindestens zwei Personen erforderlich.
- Um den Monitor zu tragen, halten Sie diesen am integrierten Handgriff und am unteren Rahmen fest.
- Halten Sie den Monitor zum Tragen nicht ausschließlich an dessen Fuß fest.

Bildschatten: Bildschatten sind verbleibende oder sogenannte „Geister“-Bilder, die vom vorhergehenden Bild sichtbar auf dem Bildschirm bleiben. Im Unterschied zu CRT-Monitoren ist der Bildschatten auf LCD-Monitoren nicht dauerhafter Natur, aber die Anzeige von Standbildern über eine längere Zeit sollte vermieden werden.

Sie können den Bildschatten beseitigen, indem Sie den Monitor so lange ausschalten, wie das vorherige Bild angezeigt wurde. Wurde auf dem Monitor beispielsweise eine Stunde lang ein Standbild angezeigt und bleibt ein „Geister“-Bild sichtbar, sollte der Monitor mindestens eine Stunde ausgeschaltet werden, damit der Bildschatten verschwindet.

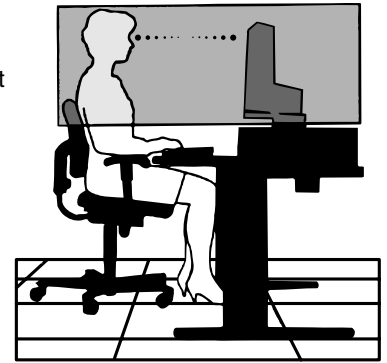
HINWEIS: NEC DISPLAY SOLUTIONS empfiehlt die Aktivierung eines Bildschirmschoners auf allen Anzeigegeräten, wenn sich das Bild längere Zeit nicht verändert. Schalten Sie den Monitor aus, wenn Sie ihn nicht verwenden.



DURCH RICHTIGE AUFSTELLUNG UND EINSTELLUNG DES MONITORS KÖNNEN
ERMÜDUNGERSCHEINUNGEN VON AUGEN, SCHULTERN UND NACKEN VERMIEDEN
WERDEN. BEACHTEN SIE BEI DER AUFSTELLUNG DES MONITORS FOLGENDES:



- Optimale Leistung wird erst nach ca. 20 Minuten Aufwärmzeit erzielt.
- Stellen Sie den Monitor so auf, dass sich die Oberkante des Bildschirms auf Augenhöhe oder knapp darunter befindet. Ihre Augen sollten leicht nach unten gerichtet sein, wenn Sie auf die Bildschirmmitte blicken.
- Platzieren Sie den Monitor in einem Abstand von 40-70 cm von Ihren Augen. Der optimale Abstand beträgt 50 cm.
- Entspannen Sie Ihre Augen regelmäßig, indem Sie ein Objekt fokussieren, dass sich in einer Entfernung von mindestens 6 m befindet. Blinzeln Sie häufig.
- Stellen Sie den Monitor in einem 90-Grad-Winkel zu Fenstern und anderen Lichtquellen auf, um Blendung und Reflexionen zu verhindern. Neigen Sie den Monitor in einem Winkel, der Reflexionen der Deckenleuchten auf dem Bildschirm verhindert.
- Ist das dargestellte Bild aufgrund von Reflexionen nur schwer zu erkennen, sollten Sie einen Blendschutzfilter verwenden.
- Reinigen Sie die Oberfläche des LCD-Monitors mit einem fusselfreien, weichen Tuch. Verwenden Sie weder Reinigungsmittel noch Glasreiniger!
- Stellen Sie Helligkeit und Kontrast des Monitors mit den entsprechenden Steuerungen ein, um die Lesbarkeit zu optimieren.
- Stellen Sie neben dem Monitor einen Dokumentenhalter auf.
- Platzieren Sie das beim Tippen häufiger betrachtete Objekt (Monitor oder Dokumentenhalter) direkt vor Ihnen, damit Sie den Kopf seltener drehen müssen.
- Vermeiden Sie die längerfristige Darstellung gleichbleibender Muster auf dem Bildschirm, um Bildschatten zu vermeiden.
- Lassen Sie Ihre Augen regelmäßig untersuchen.



Ergonomie

Wir empfehlen folgendes Vorgehen, um eine ergonomisch optimale Arbeitsumgebung einzurichten:

- Korrigieren Sie die Helligkeit, bis das Hintergrundraster nicht mehr erkennbar ist.
- Verwenden Sie nicht die Maximaleinstellung der Kontraststeuerung.
- Verwenden Sie bei Standardsignalen die voreingestellten Größen- und Positionseinstellungen.
- Verwenden Sie die vordefinierte Farbeinstellung.
- Verwenden Sie Signale ohne Zeilensprung (Non-Interlaced) mit einer vertikalen Wiederholfrequenz von über 60 Hz.
- Verwenden Sie die Primärfarbe Blau nicht auf schwarzem Hintergrund, da dies die Lesbarkeit beeinträchtigt und aufgrund des geringen Kontrasts zu starker Ermüdung der Augen führen kann.

Reinigen des LCD-Bildschirms

- Wenn der Flüssigkristallbildschirm fleckig oder staubig ist, wischen Sie ihn mit einem weichen Tuch ab.
- Verwenden Sie zum Reinigen des LCD-Bildschirms keine harten oder kratzenden Materialien.
- Üben Sie keinen Druck auf die LCD-Oberfläche aus.
- Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reiniger, da sie zur Beschädigung oder Verfärbung der LCD-Oberfläche führen können.

Reinigen des Gehäuses

- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Wischen Sie das Gehäuse vorsichtig mit einem weichen Tuch ab.
- Reinigen Sie das Gehäuse zunächst mit einem mit neutralem Reinigungsmittel und Wasser getränkten Tuch, und wischen Sie mit einem trockenen Tuch nach.

HINWEIS: Die Gehäuseoberfläche besteht aus verschiedenen Kunststoffen. Verwenden Sie zum Reinigen NIEMALS Benzol, Verdünner, alkalische oder alkoholhaltige Lösungsmittel, Glasreiniger, Wachs, Politur, Waschmittel oder Insektizide. Bringen Sie das Gehäuse nicht über längere Zeit mit Gummi oder Vinyl in Berührung. Diese Flüssigkeiten und Stoffe können dazu führen, dass die Farbe beeinträchtigt wird und reißt oder abblättert.

Fehlerbehebung

Wenn sie auf Probleme stoßen...

Überprüfen Sie Folgendes:

Es wird kein Bild angezeigt...

Symptom	Zustand	Ursachen und Lösungen	Siehe
Kein Bild auf dem Bildschirm	Die Netz-LED leuchtet nicht.	Überprüfen Sie den Netzschalter. Möglicherweise ist das Gerät nicht eingeschaltet.	Seite 5
		Überprüfen Sie das Netzkabel. Es ist möglicherweise nicht richtig angeschlossen.	Seite 15
		Prüfen Sie mit einem anderen Gerät, ob die Steckdose ordnungsgemäß funktioniert.	
		Wenn das Netzkabel an den Computer angeschlossen ist, ist der Computer u. U. nicht eingeschaltet. Überprüfen Sie, ob der Computer eingeschaltet ist.	
		Überprüfen Sie die Steuerungsfunktion für die LED-Helligkeit. In einigen Fällen leuchtet die LED nicht, wenn die Helligkeit reduziert wurde.	Seite 28, 33
	Die LED leuchtet blau.	Rufen Sie den OSD-Bildschirm auf, und überprüfen Sie folgende Punkte:	Seite 21
		• Wenn der OSD-Bildschirm nicht angezeigt wird, liegt möglicherweise ein Defekt vor. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Kundendienst.	
		• Wenn der OSD-Bildschirm unter normalen Bedingungen angezeigt wird, liegt kein Defekt vor. Passen Sie [HELLIGKEIT] und [KONTRAST] in den [BILDEINSTELLUNGEN] an.	Seite 23
		• Wenn das Computerbild nicht angezeigt wird, obwohl der OSD-Bildschirm ordnungsgemäß erscheint, und Sie [HELLIGKEIT] und [KONTRAST] angepasst haben, prüfen Sie die Verbindung mit dem Computer sowie die Frequenz, die Auflösung und den Typ des Ausgangssignals des Computers.	Seite 11, 12, 29
		Wenn ein HDCP-konformes Gerät angeschlossen ist und kein Bild angezeigt wird, schalten Sie das angeschlossene Gerät aus und dann erneut ein.	
	Die Netz-LED blinkt blau.	Möglicherweise ist die Energiesparfunktion aktiv. Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Tastatur, oder bewegen Sie die Maus.	Seite 34
		Überprüfen Sie das Signalkabel. Es wurde möglicherweise nicht richtig in den Monitor oder die Buchse am Computer eingesteckt.	Seite 11, 12
		Überprüfen Sie den Adapterstecker. Möglicherweise wurde er nicht richtig angeschlossen.	Seite 11, 12
		Überprüfen Sie die Stromversorgung des Computers. Möglicherweise ist er nicht eingeschaltet.	
Es wird kein Bild mehr angezeigt.	Ein Bild, das ordnungsgemäß angezeigt wurde, verdunkelt sich, flackert oder wird nicht mehr angezeigt.*	Ein Austausch des LCD-Panels ist erforderlich. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den [Kundendienst].	

* Die im LCD-Monitor verwendete Hintergrundbeleuchtung hat eine eingeschränkte Lebensdauer.

Ungewöhnliche Symptome...

Symptom	Ursachen und Lösungen	Siehe
Ein schwarzer Punkt (nicht leuchtender Punkt) oder ein heller Punkt (dauerhaft leuchtend) auf dem Bildschirm	Da dies von den Merkmalen des LCD-Panels abhängt, handelt es sich nicht um einen Defekt.	Seite 3
Uneinheitliche Helligkeit der Bildschirmanzeige	Obwohl dieses Symptom je nach angezeigtem Inhalt auftreten kann, hängt es von den Merkmalen des LCD-Panels ab und stellt daher keinen Defekt dar.	
Helle Schatten vertikaler Streifen auf dem Bildschirm	Obwohl dieses Symptom je nach angezeigtem Inhalt auftreten kann, hängt es von den Merkmalen des LCD-Panels ab und stellt daher keinen Defekt dar.	
Bei der Anzeige detailreicher Muster tritt Flackern oder ein Moiré-Muster auf.	Obwohl dieses Symptom bei der Anzeige detailreicher Muster auftreten kann, hängt es von den Merkmalen des LCD-Panels ab und stellt daher keinen Defekt dar.	
Die Stärke usw. von Linien wird unscharf.	Obwohl dieses Symptom bei der Anzeige von Bildern mit einer Auflösung von 1920 x 1200 oder höher auftreten kann, hängt es von den Merkmalen des LCD-Panels ab und stellt daher keinen Defekt dar.	
Ein „Geisterbild“ tritt außerhalb des Anzeigebereichs auf.	Dieses Symptom kann auftreten, wenn ein Bild über einen langen Zeitraum angezeigt wird und der Anzeigebereich nicht den gesamten Bildschirm ausfüllt. Es hängt jedoch von den Merkmalen des LCD-Panels ab und stellt daher keinen Defekt dar.	Seite 46
Der Kontrast ändert sich je nach dem Winkel, in dem der Bildschirm betrachtet wird.	Der Kontrast ändert sich je nach dem Betrachtungswinkel (Winkel, in dem der Bildschirm betrachtet wird). Da dies von den Merkmalen des LCD-Panels abhängt, handelt es sich nicht um einen Defekt.	Seite 46, 47
Der Zustand der Anzeige auf dem Bildschirm ändert sich fortwährend.	Da im LCD-Bildschirm fluoreszierendes Licht verwendet wird, ändert sich der Zustand der Anzeige mit der Zeit. Auch wenn sich die Umgebungstemperatur auf den Zustand der Anzeige auf dem Bildschirm auswirken kann, tritt dieses Symptom abhängig von den Merkmalen des LCD-Panels auf und stellt folglich keinen Defekt dar.	
Auch nach dem Wechsel zu einem anderen Bild bleibt ein „Geisterbild“ bestehen.	Wenn ein Standbild für längere Zeit angezeigt wird, kann dieses als „Geisterbild“ bekannte Phänomen auftreten. Schalten Sie das Gerät aus, oder zeigen Sie ein anderes Bild an. Das Bild verschwindet nach ca. einem Tag.	Seite 35, 46
Die Anzeigefarbe ist ungewöhnlich.	Rufen Sie den OSD-Bildschirm auf, und überprüfen Sie folgende Punkte:	Seite 21
	• Wenn der OSD-Bildschirm nicht richtig angezeigt wird, liegt möglicherweise ein Defekt vor. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Kundendienst.	
	• Wenn der OSD-Bildschirm unter normalen Bedingungen angezeigt wird, liegt kein Defekt vor. Passen Sie das Farbverhältnis durch Auswahl der [FARBSTEUERUNG] an, oder stellen Sie die Werkseinstellungen mit der Taste DV MODE/RESET (DV-MODUS/ZURÜCKSETZEN) wieder her.	Seite 25, 26
	• Wenn das Computerbild nicht angezeigt wird, obwohl der OSD-Bildschirm ordnungsgemäß erscheint, und Sie die [FARBSTEUERUNG] angepasst haben, prüfen Sie die Verbindung mit dem Computer sowie die Frequenz, die Auflösung und den Typ des Ausgangssignals des Computers.	Seite 11, 12, 29
Das Bild flackert (wenn ein Verteiler verwendet wird)	Schließen Sie den Computer ohne Verteiler direkt an Monitor an.	Seite 11, 12
Das Bild flackert (in anderen Situationen als oben)	Rufen Sie den OSD-Bildschirm auf, und überprüfen Sie folgende Punkte:	Seite 21
	• Wenn der OSD-Bildschirm nicht richtig angezeigt wird, liegt möglicherweise ein Defekt vor. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Kundendienst.	
	• Wenn der OSD-Bildschirm unter normalen Bedingungen angezeigt wird, liegt kein Defekt vor. Wählen Sie [PHASE] in den MONITOREINSTELLUNGEN, und nehmen Sie die entsprechende Einstellung vor.	Seite 25
	• Wenn das Computerbild nicht angezeigt wird, obwohl der OSD-Bildschirm ordnungsgemäß erscheint, und Sie die [PHASE] angepasst haben, prüfen Sie die Verbindung mit dem Computer sowie die Frequenz, die Auflösung und den Typ des Ausgangssignals des Computers.	Seite 11, 12, 29
	Wenn ein MP-MODUS verwendet wird, kann das Bild leicht flackern. Dies ist jedoch kein Defekt. Wenn Sie das Flackern stört, deaktivieren Sie den MP-MODUS.	Seite 23

Das Hilfe- oder Warnfenster wird angezeigt (nur bei Auswahl des PC-Eingangs)

Symptom	Ursachen	Lösungen	Siehe
[KEIN SIGNAL] wird auf dem Bildschirm angezeigt.*1	Möglicherweise ist das Signalkabel nicht richtig in den Monitor oder die Buchse am Computer eingesteckt.	Stecken Sie das Signalkabel richtig in den Monitor oder die Buchse am Computer ein.	Seite 11, 12
	Das Signalkabel wurde möglicherweise getrennt.	Überprüfen Sie, ob das Signalkabel getrennt wurde.	
	Wenn die Netz-LED blau blinkt, ist der Computer möglicherweise ausgeschaltet.	Überprüfen Sie, ob der Computer eingeschaltet ist.	
	Möglicherweise ist die Energiesparfunktion des Computers aktiv.	Bewegen Sie die Maus, oder drücken Sie eine beliebige Taste auf der Tastatur.	Seite 34
	DVI-EDID-AUSWAHL ist möglicherweise nicht richtig eingestellt.	Drücken Sie die Taste DV MODE/RESET (DV-MODUS/ZURÜCKSETZEN), während [KEIN SIGNAL] angezeigt wird, und stellen Sie sicher, dass die richtigen Einstellungen angegeben sind.	Seite 34
	Wenn ein HDCP-konformes Gerät angeschlossen ist, wird der Bildschirm u. U. nicht sofort angezeigt.	Warten Sie einige Sekunden.	
[AUSSERHALB DES ZULÄSSIGEN BEREICHS] wird auf dem Bildschirm angezeigt.*2	Möglicherweise liegt ein Signal an, das der Monitor nicht unterstützt.	Ändern Sie am Computer die Frequenz oder die Auflösung des empfangenen Signals.	Seite 29, 33
	Es liegt ein Signal mit einer Auflösung an, die die höchste vom Monitor unterstützte Auflösung übersteigt.	Ändern Sie am Computer die Frequenz oder die Auflösung des empfangenen Signals.	Seite 29, 33
[AUFLÖSUNGS ANZEIGE] wird auf dem Bildschirm angezeigt.	Die Auflösung im vom Computer ausgegebenen Signal ist nicht auf eine der empfohlenen Werte eingestellt.	Ändern Sie die Auflösung des Computers in 1920 x 1200. Wenn Sie die Auflösung weiterhin verwenden möchten und [AUFLÖSUNGS ANZEIGE] nicht mehr angezeigt werden soll, deaktivieren Sie die AUFLÖSUNGSANZEIGE (damit dieses Fenster nicht mehr angezeigt wird).	Seite 29

*1 Abhängig vom Computer kann es vorkommen, dass unmittelbar nach einer Änderung der Auflösung oder der Frequenz kein reguläres Signal ausgegeben wird. In diesen Fällen wird möglicherweise das Warnfenster angezeigt. Wenn das Bild jedoch nach einer bestimmten Wartezeit ordnungsgemäß angezeigt wird, liegt ein geeignetes Eingangssignal vor.

*2 Abhängig vom Computer kann es vorkommen, dass unmittelbar nach dem Einschalten des Geräts kein reguläres Signal ausgegeben wird. In diesen Fällen wird möglicherweise das Warnfenster angezeigt. Wenn das Bild jedoch nach einer bestimmten Wartezeit ordnungsgemäß angezeigt wird, ist die Frequenz des Eingangssignals geeignet.

Sonstige (nur bei Auswahl des PC-Eingangs)

Symptom	Ursachen	Lösungen	Siehe
Die Auflösung und die Anzahl der Farben sind fest oder können nicht geändert werden.	Auch wenn es selten auftritt, kann es vorkommen, dass Signale nicht richtig ein- oder ausgegeben werden.	Schalten Sie den Monitor und den Computer einmal aus und dann wieder ein.	
	Wenn Sie Windows® verwenden, müssen Sie u. U. die Windows®-Installationsinformationen installieren.	Laden Sie die Windows®-Installationsinformationen von der NEC-Website herunter, und installieren Sie die Informationen auf Ihrem Computer.	
	Wenn Sie die Einstellungen auch nach der Installation der Windows®-Installationsinformationen nicht ändern können oder Sie ein anderes Betriebssystem verwenden, wird der Treiber für die Grafikkarte vom Betriebssystem möglicherweise nicht richtig erkannt.	Installieren Sie den Treiber für die Grafikkarte neu. Weitere Informationen zur Neuinstallation des Treibers finden Sie im Handbuch Ihres Computers, oder wenden Sie sich mit Ihren Fragen an den Kundendienst des Computerherstellers.	

Sonstige (Fernbedienung, Lautsprecher)

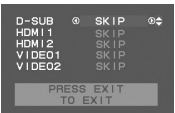
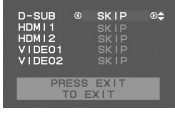
Symptom	Ursachen	Lösungen	Siehe
Die Fernbedienung funktioniert nicht.	Die Batterien für die Fernbedienung sind möglicherweise verbraucht.	Tauschen Sie die Batterien aus.	
	Die Batterien für die Fernbedienung sind möglicherweise falsch eingelegt.	Überprüfen Sie, ob Sie die Batterien richtig ausgerichtet haben.	
	Möglicherweise haben Sie die Fernbedienung nicht genau auf den Empfänger im Monitorgehäuse gerichtet.	Zeigen Sie mit der Fernbedienung auf den Empfänger, und versuchen Sie es erneut.	
Die Lautsprecher geben keinen Klang wieder.	Möglicherweise ist das Audiokabel nicht richtig in den Monitor oder die Buchse am Computer eingesteckt.	Überprüfen Sie, ob das Kabel richtig angeschlossen ist.	Seite 14
	Die Lautsprecher geben keinen Klang wieder, wenn Kopfhörer angeschlossen sind.	Trennen Sie die Kopfhörer.	Seite 16
	Die Lautstärke ist u. U. heruntergeregt oder stummgeschaltet.	Passen Sie die Lautstärke über [LAUTSTÄRKE] im OSD-Bildschirm [AUDIOEIN STELLUNGEN] an, oder deaktivieren Sie [STUMM SCHALTUNG].	Seite 26, 27, 33

Bei der Wiedergabe von Videos (nur bei der Auswahl des HDMI- oder VIDEO-Eingangs)

Symptom	Ursachen	Lösungen	Siehe
Keine Ton-oder Bildwiedergabe	Ist das Bildverarbeitungsgerät ordnungsgemäß angeschlossen und in Betrieb?	Weitere Informationen finden Sie im Handbuch Ihres Bildverarbeitungsgeräts.	Seite 12 bis 14
Keine Farbe oder ungewöhnliche Farben	Der Farbton und die Sättigung sind möglicherweise falsch eingestellt.	Passen Sie [FARBTON] und [SÄTTIGUNG] im OSD-Bildschirm [FARBSTEUERUNG] an.	Seite 33
Der Bildschirm wird in horizontaler Richtung gestreckt.	Ein 4:3-Bild wird möglicherweise auf 16:10 gedehnt und daher in horizontaler Richtung gestreckt dargestellt.	Um das Bild mit dem richtigen Seitenverhältnis anzuzeigen, stellen Sie [BILDGRÖSSE] im OSD-Bildschirm auf [SEITENVERHÄLTNIS] oder [ECHTGRÖSSE] ein.	Seite 25, 30

Anhang

Funktionen der Tasten auf der Vorderseite

		Im Hauptbild wird nichts angezeigt.				
		Die Stromversorgung ist ausgeschaltet (die blaue LED leuchtet nicht).	[KEIN SIGNAL] wird angezeigt. 	Im Energiesparmodus (blaue LED blinkt).	Der Einstellungsbildschirm DVI-EDID-AUSWAHL wird angezeigt. * Wird nur für den DVI-D-Eingang angezeigt. 	Der Einstellungsbildschirm EINGANG ÜBERSPRINGEN wird angezeigt. 
Taste MP MODE/ PIP	Kurz drücken	—	—	Die blaue LED leuchtet, und der Bildschirm VIDEOEINGANG wird angezeigt. 	—	—
	Länger drücken (mind. 3 Sekunden)	—	—		—	—
Taste DV MODE/ RESET	Kurz drücken	—	Zeigt den Einstellungsbildschirm DVI-EDID-AUSWAHL an. 		Setzt die ausgewählte Option zurück.	Setzt die ausgewählte Option zurück.
	Länger drücken (mind. 3 Sekunden)	—	—		—	—
Taste INPUT/ SELECT	Kurz drücken	—	Schaltet den Eingang um.		—	—
	Länger drücken (mind. 3 Sekunden)	—	Zeigt den Einstellungsbildschirm EINGANG ÜBERSPRINGEN an. 		—	—
Taste MENU/EXIT		—	Schließt den den OSD-Bildschirm.		Schließt den den OSD-Bildschirm.	Schließt den den OSD-Bildschirm.
Schließt den den OSD-Bildschirm	Auf ▲	—	—		—	Führt OSD-Bildschirmfunktionen durch.
	Ab ▼	—	—		—	
	Links ◀	—	—		Führt OSD-Bildschirmfunktionen durch.	
	Rechts ▶	—	—		—	—
	Mitteltaste	—	—		—	—
Netzschalter		Einschalten	Ausschalten	Ausschalten	Ausschalten	Ausschalten

Im Hauptbild wird etwas angezeigt.			
Das BiB-Sekundärbild wird nicht angezeigt.		Das BiB-Sekundärbild wird angezeigt.	
Der OSD-Hauptbildschirm wird nicht angezeigt.	Der OSD-Hauptbildschirm wird angezeigt. 	Der OSD-Hauptbildschirm wird nicht angezeigt.	Der OSD-Hauptbildschirm wird angezeigt. 
Schaltet den MP-MODUS um.	—	Schaltet zwischen Haupt- und Sekundärbild um. *Abhängig vom Eingangssignal ist dies u. U. nicht möglich.	—
Blendet das Sekundärbild ein.	—	Blendet das Sekundärbild aus.	—
Schaltet den DV-MODUS um.	Setzt die ausgewählte Option zurück.	Schaltet den DV-MODUS um.	Setzt die ausgewählte Option zurück.
—	—	—	—
Schaltet den Eingang für das Hauptbild um.	Setzt die Einstellung für aktuelle Option.	Schaltet den Eingang für das Hauptbild um.	Setzt die Einstellung für aktuelle Option.
Zeigt den Einstellungsbildschirm für den Audioeingang an. 	—	Zeigt den Einstellungsbildschirm für den Audioeingang an. 	—
Zeigt den OSD-Bildschirm an.	Kehrt zurück zum übergeordneten Bildschirm. Drücken bei ausgewähltem Gruppensymbol: Schließt den OSD-Hauptbildschirm.	Zeigt den OSD-Hauptbildschirm an.	Kehrt zurück zum übergeordneten Bildschirm. Drücken bei ausgewähltem Gruppensymbol: Schließt den OSD-Hauptbildschirm.
Stellt die Lautstärke ein (lauter).	Führt OSD-Bildschirmfunktionen durch.	Stellt die Lautstärke ein (lauter).	Führt OSD-Bildschirmfunktionen durch.
Stellt die Lautstärke ein (leiser).		Stellt die Lautstärke ein (leiser).	
Stellt die Helligkeit ein (dunkler).		Schaltet den Eingang für das Sekundärbild um. *Abhängig von der Kombination von Eingangssignale. ist dies u. U. nicht möglich.	
Stellt die Helligkeit ein (heller).			
Setzt die Einstellung für aktuelle Option.	Aktiviert/deaktiviert die Stummschaltung.	Setzt die Einstellung für aktuelle Option.	Aktiviert/deaktiviert die Stummschaltung.
Ausschalten	Ausschalten	Ausschalten	Ausschalten

Anbauen eines Monitorarms

An diesen Monitor können handelsübliche Monitorarme angebaut werden, die den VESA-Standards (200 mm x 100 mm Abstand) entsprechen.

- TIPP:**
- Erwerben Sie einen Arm, der den Monitor sicher trägt.
 - Stellen Sie sicher, dass die Tasten nicht gegen die Tische usw. drücken.

Monitorgehäuse (ohne Fuß) Gewicht

24WMGX³

Ca. 7,9 kg

HINWEIS: Dieser Monitor erfüllt verschiedene Spezifikationsanforderungen in dem Staat, in dem der Fuß angebaut wird.

Abbauen des Monitorfußes

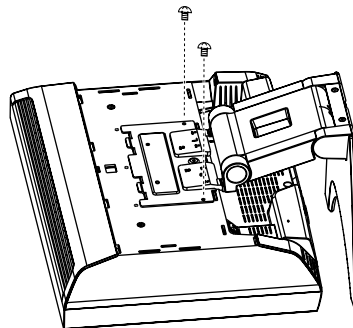
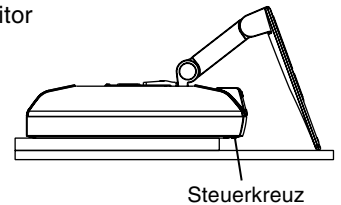
Bauen Sie den Monitorarm gemäß folgendem Verfahren an.

1. Schalten Sie den Monitor, den Computer und die Peripheriegeräte aus, und trennen Sie das Signal- und das Netzkabel.
2. Legen Sie ein weiches Tuch auf eine ebene und stabile Oberfläche, und legen Sie den Monitor mit dem LCD-Panel nach unten hin.

TIPP: Legen Sie den Monitor so hin, dass er stabil liegt und die Glasoberfläche und das Steuerkreuz auf der Vorderseite nicht mit Oberflächen (z. B. Tische usw. oder vorstehenden Gegenständen) in Berührung kommt. Ansonsten können Schäden am Gerät entstehen.

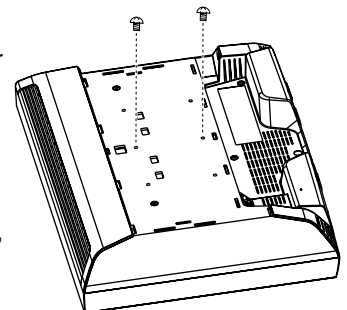
3. Entfernen Sie die beiden Schrauben, mit denen der Fuß am Monitor befestigt ist.

TIPP: Wenn eine rückseitige Abdeckung angebracht ist, entfernen Sie diese zuerst (Seite 15).



4. Schieben Sie den Fuß aus seiner Halterung.
5. Entfernen Sie die beiden Schrauben an der Rückseite des Monitors.

- TIPP:**
- Wenn Sie den Fuß anbauen, führen Sie die oben aufgeführten Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch. Verwenden Sie stets die Schrauben, die ursprünglich zum Anbringen des Fußes eingesetzt wurden. Die Verwendung anderer Schrauben kann Fehlfunktionen am Monitor zur Folge haben.
 - Stellen Sie beim Anziehen der Schrauben sicher, dass Sie die Schrauben richtig in die Bohrungen einführen. Überprüfen Sie anschließend, ob alle Schrauben fest angezogen sind. Der Kunde trägt die Verantwortung für die Anbringung des Fußes. Bedenken Sie, dass NEC keine Verantwortung für evtl. Unfälle übernimmt.



Vorsicht: Achten Sie auf Ihre Finger, wenn Sie den Fuß anbringen oder abnehmen. Ansonsten können Sie sich Verletzungen zuziehen.

Anbauen des Arms

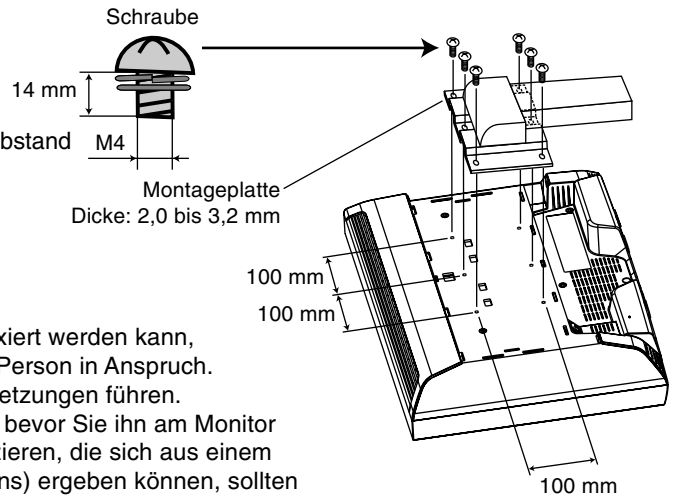
1. Bauen Sie den Arm folgendermaßen an.

Folgende Armtypen kommen in Betracht:

Dicke der Montageplatte: 2,0 mm bis 3,2 mm

Entsprechend dem VESA-Standard: 200 mm x 100 mm Lochabstand

Ziehen Sie alle Schrauben fest an, um eine Lockerung zu verhindern. (Bei zu großer Kraftanwendung können die Schrauben allerdings brechen.) Das geeignete Anzugsdrehmoment liegt bei 98 bis 137 N•cm.



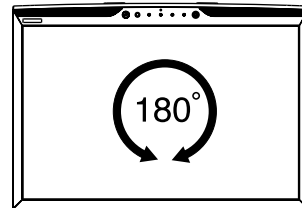
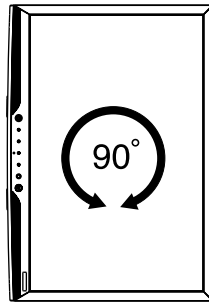
Vorsicht: So verhindern Sie ein Herabfallen des Monitors:

- Wenn der LCD-Monitor in liegender Position nicht fixiert werden kann, nehmen Sie beim Anbauen die Hilfe einer weiteren Person in Anspruch. Der Monitor könnte sonst fallen; dies könnte zu Verletzungen führen.
- Lesen Sie die Anweisungen zum Monitorarm durch, bevor Sie ihn am Monitor anbauen. Um das Risiko von Verletzungen zu reduzieren, die sich aus einem herabfallenden Monitor (z. B. infolge eines Erdbebens) ergeben können, sollten Sie sich bezüglich des Installationsstandortes u. ä. an den Hersteller des Monitorarms wenden.
- Der Kunde trägt die Verantwortung für den Anbau des Arms. Bedenken Sie, dass NEC keine Verantwortung für evtl. Unfälle übernimmt.
- Schlafen Sie nicht an einer Stelle, an der ein Monitor infolge eines Erdbebens usw. herabfallen könnte.

* Die oben aufgeführten Angaben für die Montageplatte dienen nur zu Referenzzwecken.

So verhindern Sie Feuer und Stromschläge:

- Verwenden Sie beim Anbauen des Arms stets die unten angegebenen Schrauben. Die Verwendung anderer Schrauben kann einen Defekt am Monitor verursachen und Feuer und Stromschläge zur Folge haben. Schrauben M4 mit Federring (Länge: 14 mm)
- Verwenden Sie den Monitor auch dann nicht in einer um 90° oder 180° gedrehten Position, wenn der Arm angebaut ist. Hierbei kann es zu einem Wärmestau im Monitor kommen, der zu Feuer und Stromschlägen führen kann.



Begriffserläuterungen

Dieser Abschnitt enthält einfache Erläuterungen der in diesem Dokument verwendeten technischen Begriffe. Außerdem sind die wichtigsten Seiten aufgeführt, auf denen die Begriffe verwendet werden. So können Sie nach den Funktionen suchen, die sich auf den entsprechenden Begriff beziehen.

Dual-Eingang (Seite 11)

Bezieht sich auf zwei Eingänge, die zum Anschließen von zwei Computern verfügbar sind.

DDC 2B-Standard (Display Data Channel) (Seite 34)

Ein von VESA vorgeschlagener Standard, mit dem die Einstellmöglichkeiten für den Monitor vom Computer aus über Zwei-Wege-Kommunikation zwischen Monitor und Computer gesteuert werden.

DDC/CI-Standard (Display Data Channel Command Interface)

Internationaler Standard, der den bidirektionalen Austausch von Einstellungsinformationen zwischen Monitor und Computer ermöglicht. Wenn die mit diesem Standard kompatible Steuerungssoftware [Visual Controller] verwendet wird, können Sie Funktionen, wie die Einstellung der Farbe und der Bildqualität, nicht nur über die Tasten an der Vorderseite des Monitors ausführen, sondern auch von Ihrem Computer aus.

DPM (Display Power Management) (Seite 34)

Ein von VESA vorgeschlagener Standard, der sich auf die Energiesparfunktion bei Monitoren bezieht. DPM steuert den Stromverbrauch des Monitors auf der Grundlage von Signalen vom Computer.

DV-MODUS (Dynamic Visual Mode) (Seiten 5, 7, 23, 30)

Mit dieser Funktion können Sie unter acht Modi passend für die anzuzeigenden Inhalte wählen: [STANDARD1 oder 2], [TEXT], [FOTO], [sRGB], [SPIEL1 oder 2] und [FILM].

DVI-A-Anschluss (Digital Visual Interface-Analogue) (Seite 10)

DVI-Anschluss, der nur analoge Eingangssignale unterstützt.

DVI-D-Anschluss (Digital Visual Interface-Digital) (Seiten 4, 6, 10 bis 14)

DVI-Anschluss, der nur digitale Eingangssignale unterstützt.

DVI-I-Anschluss (Digital Visual Interface-Integrated) (Seiten 4, 12, 10 bis 14)

DVI-Anschluss, der digitale und analoge Eingangssignale unterstützt. Wenn Sie einen Adapterstecker oder ein Verbindungskabel für beide Signaltypen verwenden, können Sie diesen Anschluss sowohl für digitale als auch für analoge Eingangssignale verwenden.

Component (Seite 4, 13)

Ein branchenweit normierter Videoanschluss, mit dem Sie DVD-Player anschließen können. Component-Bildsignale und Erkennungssignale, z. B. Bildformat und Seitenverhältnis, können mit einem einzelnen Kabel übertragen werden. Dieser Monitor unterstützt Bildformate von 480i bis 1080p.

Bildformat	Anzahl der Scanning-Zeilen	Effektive Anzahl der Scanning-Zeilen	Scanning-Modus
480i	525 Zeilen	480 Zeilen	Mit Zeilensprung
480p	525 Zeilen	480 Zeilen	Progressiv
1080i	1125 Zeilen	1080 Zeilen	Mit Zeilensprung
720p	750 Zeilen	720 Zeilen	Progressiv
1080p	1125 Zeilen	1080 Zeilen	Progressiv

HDCP (High-bandwidth Digital Content Protection System) (Seite 47)

System zum Schutz des Urheberrechts, das digitale Bildsignale verschlüsselt. Wenn Sie ein HDCP-konformes Bildverarbeitungsgerät anschließen, können Sie durch HDCP geschützte Videoinhalte anzeigen.

HDMI (High-Definition Multimedia Interface) (Seite 4, 6, 12)

Digitale AV-Schnittstelle, an die DVD-Player angeschlossen werden können. Component-Bildsignale, Audio- und Steuerungssignale können über ein einzelnes Kabel übertragen werden.

I/P-KONVERTIERUNG (Seite 32)

Die Konvertierung des Scanning-Modus beim Anzeigen eines Bilds auf dem Bildschirm aus dem Format mit Zeilensprung in das progressive Format.

IV-MODUS (Intelligent Visual Mode) (Seiten 24, 30)

Nimmt automatisch eine Helligkeitseinstellung vor. Diese beruht auf der altersgemäßen Wahrnehmung der Helligkeit und der durchschnittlichen Helligkeit des angezeigten Bildes anhand ergonomischer Erkenntnisse; zudem wird hierbei die Augenermüdung reduziert. Da jüngere Menschen auf Helligkeit im Allgemeinen empfindlicher reagieren, bietet der IV-MODUS Einstellungen, die die Helligkeit zusätzlich verringern. Sie können zwischen [AUS], [JUNIOR], [MITTE] und [SENIOR] auswählen.

MP-MODUS (Motion Picture Mode) (Seiten 5, 7, 23, 30)

Durch die optimale Kombination von Black Screen Insertion, Backlight Scanning und Pixel Overdrive in der Steuerelektronik für die Filmoptimierung werden Bewegtbilder wie in Spielen und Filmen mit weniger Unschärfe und Ruckeln wiedergeben – selbst in Sequenzen mit schnellen Bewegungen. Je nach Geschwindigkeit der Bewegungen können Sie aus [AUS], [STUFE1], [STUFE2] und [STUFE3] wählen.

LED-Helligkeit (Seiten 28, 33)

Mit dieser Funktion wird die Helligkeit der Netz-LED angepasst.

Plug&Play (Seite 34)

Von Windows® vorgeschlagener Standard. Mit Plug&Play können Sie Monitore und sonstige Peripheriegeräte an einen Computer anschließen, ohne dass Sie Einstellungen vornehmen müssen.

AUFLÖSUNGSANZEIGE (Seiten 29, 39)

Mit dieser Funktion wird eine Meldung für das empfohlene Signal auf dem Bildschirm angezeigt, wenn ein Signal mit einer anderen als der optimalen Auflösung vom Computer übertragen wird.

sRGB-Standard (Seiten 23, 30)

Internationaler Standard für die Farbwiedergabe, der von der IEC (Internationale elektrotechnische Kommission) vorgegeben wird. Dieser Standard stellt die Einheitlichkeit der Farbtöne aller sRGB-kompatiblen Anzeigen in einem Netzwerk sicher und erleichtert auf diese Weise die Übereinstimmung mit den Farben unterstützter Drucker, Scanner und Digitalkameras usw.

VESA-Standard (Video Electronics Standards Association) (Seiten 34, 43, 44)

Ein Standard, der sich auf die Einführung von Kriterien bezüglich Video und Multimedia bezieht.

Phase (Seite 25)

Eine der Einstellmöglichkeiten zur klaren Anzeige analoger Signale. Durch die Einstellung der Phase wird die Unschärfe von Text und Bildrauschen in horizontaler Richtung eliminiert.

Zeilensprung (Seiten 32, 45)

Eines der Formate zum Anzeigen eines Bildes, bei dem jede zweite Bildzeile beim Scannen übersprungen wird. Sie können dieses Format verwenden, um ein Bild mit Bewegungen anzuzeigen, z. B. bei Fernsehsignalen, nicht jedoch, um Standbilder anzuzeigen, da Bildschirmflackern deutlich wird. Folglich verwenden die meisten Computermonitore das progressive Format, bei dem das Flackern von Standbildern unterdrückt wird.

Energy Star-Programm (Seiten 2, 47)

Ein Programm, das von der US-amerikanischen Umweltschutzbehörde EPA (Environmental Protection Agency) gefördert wird, um den Energieverbrauch von Desktop-Computern zu reduzieren.

Overscan (Seite 30)

Das Anzeigen von Bildern, sodass wenige Prozent des tatsächlich empfangenen Bildes verloren gehen (der Teil außerhalb des Anzeigebereichs des Bildschirms wird nicht angezeigt). Reguläre TV-Signale sind an Overscan angepasst.

Reaktionszeit (Seite 47)

Die Zeit, die die Anzeige beim Wechsel des Bilds zum Umschalten benötigt, wobei eine niedrigere Ziffer eine kürzere Reaktionszeit bedeutet. Die Reaktionszeit stellt die Gesamtzeit dar, die zum Umschalten von Schwarz → Weiß → Schwarz erforderlich ist.

Helligkeit (Seite 47)

Die Helligkeit pro Flächeneinheit, wobei eine höhere Zahl einen helleren Bildschirm darstellt.

Kontrastverhältnis (Seite 47)

Bezieht sich auf das Helligkeitsverhältnis zwischen Weiß und Schwarz an. Wenn die Helligkeit identisch ist, bedeutet ein höheres Kontrastverhältnis einen schärferen Bildschirm.

Component-Bild (Seiten 4, 13)

Bildsignale werden in Helligkeits- (Y) und Farbsignale (rot (Pb)/blau (Pr)) aufgeteilt, durch das empfangende Anzeigegerät wieder zusammengesetzt und anschließend beim Abbilden auf dem Bildschirm in ein Bild umgewandelt. Da Helligkeits- und Farbsignale separat übertragen werden, kann die bei konventioneller analoger TV-Übertragung leicht auftretende Verschlechterung (z. B. unnötige Färbung und ausblutende Farben) der Bildqualität verringert werden.

Seitenrandfarbe (Seiten 28, 33)

Mit dieser Funktion werden die Farben an beiden Bildschirmrändern eingestellt, an denen bei der Anzeige von Bildern mit bestimmten Seitenverhältnissen nichts angezeigt wird.

Geisterbild (Seite 38)

Ein Geisterbild ist ein Abbild des zuvor angezeigten Bilds, das auch nach dem Wechsel der Anzeige bestehen bleibt, sofern dasselbe Bild über einen längeren Zeitraum angezeigt wurde. Geisterbilder lösen sich graduell auf, wenn die Bildschirmanzeige geändert wird. Wenn dasselbe Bild oft und über längere Zeit angezeigt wird, können Geisterbilder jedoch auch permanent bestehen bleiben. Vermeiden Sie daher die Verwendung des Monitors für Situationen, in denen Sie dasselbe Bild über längere Zeiträume anzeigen. Es wird empfohlen, durch [Bildschirmschoner] usw. für einen stetigen Wechsel des angezeigten Bilds zu sorgen.

Betrachtungswinkel (Seiten 38, 47)

Der Winkel, aus dem der Bildschirm normalerweise betrachtet wird, z. B. diagonal. Ein größerer Betrachtungswinkel gibt an, dass Sie Bilder aus einem größeren Winkelbereich betrachten können.

Horizontale Frequenz/Vertikale Frequenz (Seiten 33, 47)

Horizontale Frequenz: Die Anzahl der in einer Sekunde angezeigten horizontalen Zeilen. Wenn die horizontale Frequenz 31,5 kHz beträgt, werden horizontale Zeilen 31.500 Mal pro Sekunde angezeigt.

Vertikale Frequenz: Gibt an, wie oft der Bildschirm in einer Sekunde überschrieben wird. Wenn die vertikale Frequenz 60 Hz beträgt, wird der Bildschirm 60 Mal pro Sekunde überschrieben.

Neigungswinkel/Drehwinkel (Seiten 16, 47)

Neigungswinkel: Der Winkel, in dem der Monitorbildschirm nach oben oder unten geneigt werden kann.

Drehwinkel: Der Winkel, in dem der Monitorwinkel in horizontaler Richtung gedreht werden kann.

Berührungslose Einstellungsautomatik (Seite 34)

Eine Funktion, die beim Empfang eines neuen Signals vom Computer die optimalen Bedingungen für den Bildschirm einstellt.

Rauschminderung (Seite 32)

Mindert Bildrauschen.

Energiesparfunktion (Seite 34)

Eine Funktion, mittels derer der Stromverbrauch des Computers reduziert wird. Reduziert den Stromverbrauch, wenn der Computer über längere Zeit nicht verwendet wird (für einen bestimmten Zeitraum gibt es keine Tastatureingabe). Kehrt in den Normalzustand zurück, wenn Sie den Computer wieder verwenden möchten.

Anzeigepixel/Auflösung (Seiten 29, 33, 34, 47)

Allgemein als „Auflösung“ bezeichnet. Gibt die Anzahl der Pixel in einem Bild in horizontaler und vertikaler Richtung an. Eine höhere Anzahl von Pixel ermöglicht die Anzeige von mehr Informationen.

Progressiv (Seiten 32, 45)

Eines der Anzeigeformate, bei dem der gesamte Bildschirm (ein Bild) auf einmal dargestellt wird. Ein Format, bei dem alle Pixel der Reihe nach von oben angezeigt werden, weshalb es auch als progressive Scanning-Methode bezeichnet wird. Im Vergleich zur Methode mit Zeilensprung tritt weniger Bildschirmflackern auf, was klarere Bilder zur Folge hat. Wird auch als Nicht-Zeilensprung bezeichnet.

Technische Daten

Modellbezeichnung	24WMGX ³	
LCD-Panel	AMVA-Format, Oberflächenbeschichtung: Blendschutz (entspiegelt)	
Größe (sichtbare Größe)	24,1 Zoll (61,1 cm)	
Effektiver Anzeigebereich	518,4 x 324,0 mm	
Auflösung ^{*4}	1920 x 1200	
Pixelabstand	0,270 mm	
Farbe	Ca. 16,77 Millionen Farben	
Betrachtungswinkel (typisch) ^{*1}	Links und rechts: 178°, aufwärts und abwärts: 178°	
Helligkeit (typisch)	500 cd/m ² (bei deaktiviertem MP-MODUS)	
Kontrastverhältnis (typisch)	1000:1	
Reaktionszeit	16 ms (GTG 6 ms ^{*2})	
PC-Eingang	Horizontale Frequenz	31,5 bis 93,8 kHz
	Vertikale Frequenz	56 bis 76 Hz: Bei Auflösungen bis 1280 x 1024 56 bis 60 Hz: Bei Auflösungen ab 1280 x 1024
	Videosignal	RGB digital, RGB analog
	Synchronisierungssignale	Separate Synchronisierungssignale (TTL)
	Signaleingangsbuchse	DVI-D (HDCP-kompatibel), Mini-D-SUB, 15-polig
Videoeingang	Eingangsformat	480i (D1), 480p (D2), 1080i (D3), 720p (D4), 1080p (D5)
	Videosignale	RGB analog, Component analog, RGB digital
	Signaleingangsbuchse	DVI-D (HDCP-kompatibel), Mini-D-SUB, 15-polig (nur RGB analog), HDMI-Anschlüsse (zwei), Composite-Video, Component-Video (Y/Pb/Pr)
Audioeingang/-ausgang	Signaleingangsbuchse	2 Cinchbuchsen (links/rechts), 3,5-mm-Stereo-Minibuchse
	Lautsprecher	5 W + 5 W (Stereo)
	Audioausgang	3,5-mm-Stereo-Minibuchse
	Kopfhörer	3,5-mm-Stereo-Minibuchse
	Optischer digitaler Audioausgang	SPDIF (für HDMI-Eingang)
Kompatible Standards usw. ^{*3}	Energiesparstandards	Internationales Energy Star-Programm
	Sicherheit	Gesetz für die Sicherheit von elektrischen Geräten und Materialien, UL60950-1, C-UL
	Ergonomie	ISO13406-2 (konform), TCO'06
	Plug&Play	VESA DDC2B
	Sonstige	DDC/CI, Windows Vista® Premium
Betriebsbedingungen		Temperatur: 5 bis 35°C Feuchtigkeit: 30 bis 80% (nicht kondensierend)
Lagerungsbedingungen		Temperatur: -10 bis 60°C Feuchtigkeit: 10 bis 85% (nicht kondensierend)
Netzteil		Wechselstrom 100-240 V, 50/60 Hz
Energieverbrauch	Standard:	110 W
Energiesparmodus	Ruhezustand:	2 W oder weniger
	Ausgeschaltet:	1 W oder weniger
Netzteilanschluss		Typ 3PIEC
Gewicht		Ca. 11,2 kg (ca. 7,9 kg ohne Fuß)
Verpackung (Gewicht/Abmessungen)		Ca. 14,5 kg / 653 (B) x 515 (H) x 280 (T) mm
Neigungswinkel/Drehwinkel/Höhenverstellung		25° aufwärts, 10° abwärts / 90° / ca. 60 mm (für einen Neigungswinkel von 0°)
Außenmaße		

^{*1} Betrachtungswinkel: Gibt den Winkel an, in dem ein Schwarz-Weiß-Kontrast von 10 oder höher angezeigt wird.

^{*2} Durchschnittswert für die Reaktionszeit zwischen jeder angegebenen Tonstufe (z. B. 0, 31, 63, 95, 127, 159, 191, 223, 255).

^{*3} Dieser Monitor erfüllt verschiedene Spezifikationsanforderungen in dem Staat, in dem der Fuß angebaut wird.

^{*4} Wenn ein Signal mit einer anderen Auflösung als 1920 x 1200 empfangen wird, werden abhängig vom Signal Texte auf dem Monitor u. U. unscharf und Grafiken verzerrt dargestellt.

HINWEIS: Die technischen Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

TCO Development



Herzlichen Glückwunsch!

Das Produkt, das Sie soeben gekauft haben, trägt das Siegel „TCO'06 Media Displays“. Das bedeutet, dass dieses Gerät nach Qualitäts- und Umweltrichtlinien hergestellt wurde, die zu den strengsten der Welt gehören. Der Hersteller dieses Anzeigegeräts erhält das Zertifikat „TCO'06 Media Displays“ als Zeichen für Benutzerfreundlichkeit, hochwertige Leistung und reduzierte Umweltbeeinträchtigung.

Mit „TCO'06 Media Displays“ zertifizierte Produkte sind speziell zur qualitativ hochwertigen Reproduktion bewegter Bilder entwickelt worden. Eigenschaften wie Luminiszenz, Farbwiedergabe und Reaktionszeit sind wichtige Aspekte beim Fernsehen oder Arbeiten mit Medien, Grafiken, Webdesign und anderen Anwendungen, die hochwertige bewegte Bilder erfordern.*

Weitere Eigenschaften von „TCO'06 Media Display“-Produkten:

Ergonomie

- Gute visuelle Ergonomie und Bildqualität zur Reduzierung der Belastung für die Augen. Kriterien für Luminiszenz, Kontrast, Auflösung, Reflexion, Farbwiedergabe und Reaktionszeit.

Energie

- Energiesparmodus – schont den Benutzer und die Umwelt
- Elektrische Sicherheit

Emission

- Schwache elektromagnetische Felder in der Anzeiueumgebung

Ökologie

- Die Produkte sind recyclingfähig. Die Hersteller müssen über ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem wie EMAS oder ISO 14 001 verfügen.
- Grenzwerte für:
 - Chlor- und bromhaltige Flammschutzmittel und Polymere
 - Schädliche Schwermetalle wie Kadmium, Quecksilber, sechswertiges Chrom und Blei.

Alle TCO-zertifizierten Produkte werden durch TCO Development, ein unabhängiges Unternehmen zur Vergabe von Siegeln, geprüft und zertifiziert. Seit mehr als 20 Jahren setzt sich TCO Development an vorderster Front dafür ein, bei der Entwicklung von IT-Zubehör auf mehr Benutzerfreundlichkeit zu achten. Unsere Kriterien werden in Zusammenarbeit mit einer internationalen Gruppe von Forschern, Experten, Benutzern und Herstellern entwickelt. Seit Gründung des Programms sind TCO-zertifizierte Produkte immer beliebter geworden und werden heute von Benutzern und IT-Herstellern in aller Welt nachgefragt.

Die vollständigen Spezifikationen und Listen zertifizierter Produkte finden Sie auf unserer Homepage **www.tcodevelopment.com**

* Wenn Sie ein Anzeigegerät benötigen, das hauptsächlich für konventionelle Aufgaben wie z. B. Textverarbeitung genutzt werden soll, empfehlen wir ein Produkt aus unserer Büroanzeigegeräte-Serie mit einer Zertifizierung der Version „TCO'03 Displays“ oder höher.

Informationen des Herstellers zu Recycling und Energieverbrauch

NEC DISPLAY SOLUTIONS ist dem Umweltschutz verpflichtet und betrachtet Recycling als eine der obersten Prioritäten des Unternehmens, um die Belastung der Umwelt zu verringern. Wir bemühen uns um die Entwicklung umweltfreundlicher Produkte sowie um die Definition und Einhaltung der aktuellsten Standards unabhängiger Organisationen wie ISO (Internationale Organisation für Normung) und TCO (Dachverband der schwedischen Angestellten- und Beamten-gewerkschaft).

Entsorgung alter NEC-Geräte

Ziel des Recyclings ist es, durch Wiederverwendung, Verbesserung, Wiederaufbereitung oder Rückgewinnung von Material einen Nutzen für die Umwelt zu erzielen. Spezielle Recyclinganlagen gewährleisten, dass mit umweltschädlichen Komponenten verantwortungsvoll umgegangen wird und diese sicher entsorgt werden. Um für unsere Produkte die beste Recycling-Lösung zu gewährleisten, bietet **NEC DISPLAY SOLUTIONS eine große Anzahl an Recycling-Verfahren** und informiert darüber, wie das jeweilige Produkt umweltbewusst entsorgt werden kann, sobald das Ende der Produktlebensdauer erreicht wird.

Alle erforderlichen Informationen bezüglich der Entsorgung des Produktes sowie länderspezifische Informationen zu Recycling-Einrichtungen erhalten Sie auf unserer Website:

<http://www.nec-display-solutions.com/greencompany/> (in Europa),

<http://www.nec-display.com> (in Japan) oder

<http://www.necdisplay.com> (in den USA).

Energiesparmodus

Dieser Monitor verfügt über fortschrittliche Energiesparfunktionen. Wird ein dem Standard von VESA Display Power Management Signaling (DPMS) entsprechendes Signal an den Monitor gesendet wird, so wird der Energiesparmodus aktiviert. Der Monitor wird in einen einzigen Energiesparmodus versetzt.

Modus	Leistungsaufnahme	LED-Farbe
Normalbetrieb	Ca. 110 W	Blau
Energiesparmodus	2 W oder weniger	Blaues Blinken
Ausgeschaltet	1 W oder weniger	Aus

WEEE Mark (Europäische Richtlinie 2002/96/EG)



Innerhalb der Europäischen Union

Gemäß EU-Gesetzgebung und deren Umsetzung in den einzelnen Mitgliedstaaten müssen elektrische und elektronische Geräte, die das links abgebildete Kennzeichen tragen, getrennt vom normalen Hausmüll entsorgt werden. Dazu gehören auch Monitore und elektrisches Zubehör wie Signal- oder Netzkabel. Wenn Sie Ihr NEC Anzeigegerät entsorgen müssen, befolgen Sie bitte die Richtlinien der örtlichen Behörden, wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben, oder verfahren Sie gemäß eventuellen Vereinbarungen zwischen Ihnen und NEC.

Die Kennzeichnung elektrischer und elektronischer Produkte erfolgt nur in den derzeitigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union.

Außerhalb der Europäischen Union

Außerhalb der Europäischen Union informieren Sie sich bitte bei den zuständigen örtlichen Behörden über die ordnungsgemäße Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte.